

Veranstaltungskalender

vom 22.07.2021 bis 19.08.2021

Zeit	Veranstaltung	Ort
31.07.2021 (Sa) 09:00 bis 14:00 Uhr	Wochenmarkt Worpswede Kleiner, feiner Wochenmarkt auf dem Dorfplatz in der Bergstraße mit - Obst und Gemüse - Fleischerei - Bäckerei - Besen - Kunsthandwerk - Honig - Blumen und Kunst an der Wäscheleine Veranstalter: Worpsweder Touristik- und Kulturmarketing GmbH Eintritt: kostenlos	27726 Worpswede Bergstraße Dorfplatz
31.07.2021 (Sa) 10:00 bis 18:00 Uhr	WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann. Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau Homepage: www.optimalpraesentation.de/kunden/k_vkalender_veranstaltung_eingabe.php?uid=2429&sid=qXIpYZq19ub0i4YCCEdfpb5iE&viewid=199	27726 Worpswede Ostendorfer Straße 10 Barkenhoff

31.07.2021 (Sa)
10:00 bis 18:00 Uhr

PAULA IN WORPSWEDE >>Ein Frauenleben um 1900<<

27726 Worpswede
Hembergstraße 19
Museum am Modersohn-
Haus

Stimmungsvolle Moorlandschaften, weite Himmel und eindrucksvolle Abendstimmungen prägen lange Zeit den Mythos der Worpsweder Malerei. Paula Modersohn-Becker setzt mit ihrer Kunst ein Zeichen und löst sich von der vorherrschenden Stimmungsmalerei. Unter dem Einfluss der französischen Kunst entwickelt sie ihren eigenen künstlerischen Ausdruck, der sie heute als eine international anerkannte Künstlerin auszeichnet. Mit der Einbindung in die Initiative frauenORTE Niedersachsen wird Paula Modersohn-Becker mit zwei Ausstellungen und einer Outdoor Präsentation geehrt. Weitere Ausstellungshäuser und Projekte im Künstlerort legen passend zum Thema den Fokus auf Künstlerinnen, so dass Worpswede in diesem Sommer im Zeichen der Frauen steht.

Wenige Monate vor ihrer Hochzeit im Mai 1901 mit dem Maler Otto Modersohn, steht für die junge Paula Becker (1876-1907) fest: "...daß ich mich verheirate, soll kein Grund sein, daß ich nichts werde." Programmatisch wird sie dieses Ziel bis zu ihrem frühen Tod verfolgen. Zugunsten ihrer ganz persönlichen Selbstfindung und Selbstverwirklichung ist sie bereit, ihr künstlerisches Streben unbeirrt fortzusetzen. Mutig und willensstark, setzt sie sich über gesellschaftliche Konventionen hinweg, so dass in nur wenigen Jahren ein herausragendes Werk entsteht.

Das Museum am Modersohn-Haus führt unter anderem ins Wohnhaus des Künstler Ehepaars, wo zahlreiche Gemälde der Künstlerin aus der Sammlung Bernhard Kaufmann zu sehen sind. Im Sonderausstellungsbereich treten biografische und emanzipatorische Aspekte im Leben der Malerin in den Fokus. Neben Zitaten der Künstlerin aus Briefen und Tagebüchern wird schlaglichtartig auf bestehende Konventionen und Rollenmuster verwiesen, die um die Jahrhundertwende – zu Lebzeiten Paula Modersohn-Beckers – als selbstverständlich galten. Zu Wort kommen ebenfalls ihr Ehemann Otto Modersohn, Freunde und auch Kunstkritiker. So rückt das Projekt auch ihre Vorbildfunktion für Generationen von Künstlerinnen in den Fokus.

Meilensteine der Gleichberechtigung laden ein, sich auf eine Reise in die Vergangenheit zu begeben und gleichzeitig eine Bestandsaufnahme zur Gegenwart herzustellen. Werkbeispiele und Lebensumstände ihrer Kolleginnen und Nachfolgerinnen - Hertha Mackensen, Hermine Overbeck-Rothe, Otilie Reylaender, Marie Bock, Clara Rilke-Westhoff, Emy Rogge, Emmy Meyer, Sophie Böttcher-Mallet, Lisel Oppel und Agnes Sander-Plump - verdeutlichen, wie beschwerlich der Weg einer Künstlerin war.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: museum-modersohn.de
E-Mail: info@museum-modersohn.de
Telefon: 04792-4777

31.07.2021 (Sa)
10:00 bis 22:00 Uhr

Paula Modersohn-Becker open air

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Altes Rathaus

In direkter Nachbarschaft zum Wohnhaus der Künstlerin findet die Outdoor-Präsentation Paula Modersohn-Becker open air statt. Motivauswahl und der Standort auf der Wiese vor der Galerie Altes Rathaus verweisen auf das ehemalige Worpsweder Armenhaus, wo die Malerin zahlreiche Motive für ihre Bilder fand, die heute zu wichtigen Werken der Künstlerin zählen und sich in verschiedenen öffentlichen und privaten Sammlungen befinden. Bekannte Werke, Frauen, Kinder, Menschen aus dem Armenhaus, Stillleben aber auch Selbstbildnisse – sie ist die erste Frau, die sich als Akt malt – bestimmen ihre Motivwahl und veranschaulichen einen Ausschnitt aus ihren bedeutenden Werken. Im Kontext zur Ausstellung im Modersohn-Haus ergänzen hier ebenfalls Zitate aus Briefen und Tagebüchern die einzelnen Werke der Künstlerin.

Auch heute, 120 Jahre nach Paula Modersohn-Beckers Hochzeit, stellt sich die Frage, wie sich die Situation von Frauen und Künstlerinnen darstellt.

In Worpswede sind zahlreiche Orte mit dem Leben der Künstlerin verbunden. Diese werden ausführlich in einem Flyer beschrieben, der anlässlich des frauenORTES Paula Modersohn-Becker entstanden ist und zu einem Spaziergang durch den Künstlerort einladet.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.gemeinde-worpswede.de/frauenort
E-Mail: h.grotheer@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 01522-4334819
Eintritt: kostenlos

31.07.2021 (Sa)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

31.07.2021 (Sa)
10:00 bis 18:00 Uhr

Frauke Migge - Magie der Zeichen

Die Worpsweder Kunsthalle zeigt anlässlich des 80. Geburtstags der Malerin Frauke Migge (*1941, in Bremen) Ölgemälde und Zeichnungen, die über einen Zeitraum von über vierzig Jahren entstanden sind. Über ein Stipendium der Martin Kausche Ateliers kommt Migge 1973 nach Worpswede und lebt seit 1977 im Künstlerdorf. 1979 stellt sie das erste Mal in der Worpsweder Kunsthalle Friedrich Netzel aus. In den folgenden Jahrzehnten ist sie hier in weiteren Einzel- und Gruppenausstellungen vertreten.

Frauke Migge stellt Bewusstes und Unbewusstes als Spannungsmoment in den Mittelpunkt ihrer Werke. Phantasie und Realität werden bei ihr zur künstlerischen Aussage. Zeit und Raum, Hoffnung und Vergänglichkeit, Leben und Tod – das sind ihre beherrschenden Themen. Ihre in altmeisterlicher Technik ausgeführten Arbeiten haben eine eigene unverwechselbare Bildsprache. Es ist die Kombination der Bildgegenstände, betont durch irrealen Größenverhältnisse und verschiedene Bildebenen, gesetzt in die Worpsweder Landschaft.

In den beiden vorderen Räumen werden parallel dazu Werke der Maler der Worpsweder Gründergeneration gezeigt.

Veranstalter: Worpsweder Kunsthalle
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/frauke-migge-magie-der-zeichen-eine-retrospektive.html
Telefon: 047921277

27726 Worpswede
Bergstraße 17
Worpsweder Kunsthalle

31.07.2021 (Sa)
11:00 bis 18:00 Uhr

"Entwerden" - Projektstage "ENVOL"

Ausstellung "Entwerden"

Installationen

Silvia Hatzl / Dietlind Bertelsmann

Die konzertanten Rauminstallationen I, II, III und die Installationen "Entwerden" bilden eine formale und gedankliche Einheit. Innerhalb der Ausstellungszeit verändern die Elemente der Installationen ihre Position im Sinne einer Raum/Zeit/Dramaturgie.

Öffnungszeiten: Freitag von 14 bis 18 Uhr, Sonnabend, Sonntag von 11 bis 18 Uhr und auf Anfrage, Eintritt 5 Euro

Veranstalter: Dietlind Bertelsmann
Homepage: www.haus-bertelsmann.de
E-Mail: treibgut.asbl@brutele.be
Telefon: 04792-7545
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: EUR 5,--

27726 Worpswede
Im Rusch 8
Haus Bertelsmann

31.07.2021 (Sa)
11:00 bis 12:30 Uhr

Worpswede erleben

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!

Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den ersten sien Dot, den zweiten sien Not, den dritten sien Brot": Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen? Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?

Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Aufgrund der Corona-Pandemie findet diese Führung zurzeit ohne Museumsbesuch statt. Mit dem Ticket können Sie jedoch im Anschluss an die Führung ein Museum selbstständig besuchen.

Termine: Ganzjährig jeden Samstag um 11 h, April bis Oktober mittwochs, freitags und sonntags 11 h

Sondertermine: Rosenmontag, Karfreitag, Ostermontag, 1. Mai, Himmelfahrt, 3. + 31. Oktober 11 h

Silvester 14 h, Neujahr 12 h

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Preis: 14 € pro Person inkl. Museumseintritt

Treffpunkt: Tourist-Information Worpswede, Bergstraße 13,

Das Angebot ist auch für Gruppen individuell buchbar.

Homepage: www.worpswede-fuehrung.de

E-Mail: info@worpswede-touristik.de

Telefon: 04792-935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 14,-- inkl. Museumseintritt

Vorverkauf: Touristinformation Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Tourist-Information
Worpswede

31.07.2021 (Sa)
11:00 bis 17:00 Uhr

Geradeaus
GERADEAUS -

**27711 Osterholz-
Scharmbeck**
zur kleinen Reihe
Ateliergruppe Teufelsmoor
Dorf

beim Begehen sind die Füße die ersten, die einen neuen Raum betreten – einen Landschaftsraum, einen Tanzraum, einen Atelierraum oder einen anderen Raum. Vorneweg in ein nicht immer GERADEAUS lenken uns die Füße z. B. beim Tanzen in eine seitliche Richtung.
Eine GERADE kann verbinden oder auch in das Unendliche führen, ein AUS verändert eine aktuelle Position und gibt die Bewegung frei für eine neue Richtung.

Ein GERADEAUS in der Kunstwelt von Heinz Cymontkowski gibt es auch, aber mit dem Hinweis, dass die eine oder anderen Seite des GERADEAUS besonders in dieser Zeit beachtenswert ist.
Die Arbeiten des Künstlers sollen nicht nur geradeaus gesehen werden, sondern von allen Seiten.

GERADEAUS in eine neue Bilderwelt für die Betrachter*innen.
GERADEAUS mit Richtungsänderungen, mit Krümmungen und Biegungen.
So entstehen das Werk und die Bilderwelt des Künstlers.

Die Arbeit GERADEAUS (Öl auf Leinwand, 80 x 100 cm) zeigt Menschen, die sich unverhofft treffen und die nicht unbedingt entschlossen sind, ein Ziel oder einen Punkt zu erreichen. Sie taumeln und bewegen sich und haben das Geradeaus verlassen.

Veranstalter: Ateliergruppe Teufelsmoor Dorf
Homepage: www.heinz-cymontkowski.de
Telefon: 0177-9641519

31.07.2021 (Sa)
11:00 bis 18:00 Uhr

Bilder Ausstellung
von Christa Lindemann
Farbenspiel der Harmonie
Bilder , Gedichte und
Kurzgeschichten

27726 Worpsswede
Osterwederstr 2
Gute Werke Laden

Veranstalter: Gute Werke Laden

31.07.2021 (Sa)
11:00 bis 17:00 Uhr

**Kunst und Frauenleben heute. Hommage an
Paula Modersohn-Becker**

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Die Galerie Altes Rathaus zeigt KUNST UND FRAUENLEBEN HEUTE. Als Hommage an Paula Modersohn-Becker ist die Ausstellung ein wichtiger Beitrag im Rahmen der Ehrung der Künstlerin durch den Landesfrauenrat Niedersachsen e.V. im März dieses Jahres. Ausgewählte Worpsweder Künstlerinnen der Gegenwart sind mit exemplarischen Werkbespielen präsent: Ursula Barwitzki // Viktoria Diehn // Gisela Eufe // Birte Holscher // Franziska Hofmann // Christine Huizenga // Margaret Kelley // Ina Landt // Gabriele Schmid // Angelika Sinn // Ivanka Svobodova-Rinke // Marie S. Ueltzen
Obgleich viele Jahrzehnte nach Paula Modersohn-Becker und jenen Kolleginnen vergangen sind, die derzeit im Museum am Modersohn-Haus gezeigt werden, hatten auch sie auf ihrem Weg zur Kunst mit gesellschaftlichen Hindernissen und wirtschaftlichen Einschränkungen zu kämpfen. Doch "allem und allem zum Trotz" (PMB, Tagebuch, 2.4.1902) haben sie sich für persönliche Freiheit und ein Leben als freischaffende Künstlerinnen entschieden.

Ihre Arbeiten, die jetzt zu sehen sind, spiegeln Leben und Werk der berühmten Patronin in vielen Facetten: beginnend mit der Worpsweder Landschaft, gefolgt von Selbstporträts und Kinderbildnissen, Partnerschaft und Ehe, Experimenten in Form und Farbe, nachdenklichen Reflexionen und hoffnungsvollen Visionen samt Reiselust. Der weibliche Blick fällt genauso ins Auge, wie die Einbindung typischer weiblicher Handarbeitstechnik und die begleitenden Statements von Paula Modersohn-Becker wirken wie aus dem Hier und Jetzt. Lassen Sie sich überraschen!

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-altes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

<p>31.07.2021 (Sa) 14:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Martha Vogeler. Leben mit der Kunst »Martha Vogeler. Leben mit der Kunst« erzählt die beeindruckende Geschichte einer Worpswederin, deren Rolle und Bedeutung anlässlich des 100. Jubiläums des Haus im Schluh neu beleuchtet wird. Das Frühwerk Heinrich Vogelers wird in einer neuen, aufschlussreichen Perspektive präsentiert: Gezeigt wird, wie stark dieses Werk durch Martha inspiriert wurde und in Verbindung mit ihrer Person steht.</p> <p>Öffnungszeiten: Mo-Fr 14-18 Uhr Sa+So+feiertags 10-18 Uhr</p> <p>Veranstalter: Haus im Schluh Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schlueh.html</p>	<p>27726 Worpswede Im Schluh 35-37 Haus im Schluh</p>
<p>31.07.2021 (Sa) 14:00 bis 15:30 Uhr</p>	<p>Regelmäßige Torfkahnfahrten Torfkahnrundfahrt auf der Hamme ab Worpswede/ Anleger Neu Helgoland. 90 Minuten. Wir empfehlen eine Reservierung.</p> <p>Homepage: www.torfschiffe.de E-Mail: buchung@torfschiffe.de Telefon: 0 47 92 - 95 12 00 Eintritt: EUR 13,50 bis EUR 9,-- Vorverkauf: Tourist-Information Worpswede</p>	<p>27726 Worpswede Hammeweg 12 Worpswede/Anleger Neu Helgoland</p>
<p>31.07.2021 (Sa) 14:30 bis 17:30 Uhr</p>	<p>Fischerhuder Schätze 50 ausgewählte Werke aus dem Besitz des Kunstvereins von Hermann Angermeyer bis Werner Zöhl. 18.4.-31.10.2021 Fr-Sa 14:30 -17:30 So 11:30-17:30</p> <p>Veranstalter: Kunstverein Fischerhude Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 4,--</p>	<p>28870 Fischerhude Im Krümmen Ort 2 Buthmans Hof</p>

31.07.2021 (Sa)
15:00 bis 18:00 Uhr

Moorwanderung

Unsere Wanderung führt Sie in das renaturierte "Ahrensfeldermoor".

Dort sind Abschnitte des Hochmoores mit einem Moorbirkenwald zugewachsen. Je nach Jahreszeit säumen Gagelstrauch, Rosetten des Sonnentaus, Glocken- und Besenheide die Wege ins Moor. In den wassergefüllten Torfstichen sind noch ausgeprägte Torfmoosrasen mit Wollgras zu sehen. Die Führung bietet Ihnen die Möglichkeit, die ökologischen Zusammenhänge, zu verstehen, Pflanzen und Tiere des Teufelsmoores kennen zu lernen und Wissenswertes über die Geschichte sowie die Entstehung der Landschaft zu erfahren.

Die Anfahrt ins Moor erfordert von Worpswede aus ca. 20 Minuten im eigenen PKW. Bitte bringen Sie festes Schuhwerk mit, evtl. Fernglas.

Für Gruppen können nach Absprache auch extra Termine vereinbart werden.

Von April bis Oktober jeden Freitag und jeden letzten Samstag im Monat um 15.00 Uhr

Veranstalter: Worpsweder Touristik- und Kulturmarketing GmbH
E-Mail: info@worpswede-touristik.de
Telefon: 04792935820
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: EUR 12,--
Vorverkauf: Tourist-Information für Worpswede und das Teufelsmoor

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Tourist-Information für
Worpswede und das
Teufelsmoor

31.07.2021 (Sa)
16:00 bis 17:30 Uhr

Regelmäßige Torfkahnfahrten

Torfkahnrundfahrt auf der Hamme ab Worpswede/ Anleger Neu Helgoland. 90 Minuten. Wir empfehlen eine Reservierung.

Homepage: www.torfschiffe.de
E-Mail: buchung@torfschiffe.de
Telefon: 0 47 92 - 95 12 00
Eintritt: EUR 13,50 bis EUR 9,--
Vorverkauf: Tourist-Information Worpswede

27726 Worpswede
Hammeweg 12
Worpswede/Anleger Neu
Helgoland

31.07.2021 (Sa)
18:00 Uhr

Bremervörder Kultursommer – Gartenkonzert mit Ann Doka

Fragt man Ann Doka, was 'the next big thing' ist, so lautet ihre Antwort: "NewCountry!" Und tatsächlich – Künstler wie Taylor Swift, The Common Linnets & Kacey Musgraves erobern auf Ihren jüngsten Tournées die Herzen Europas. Für Ann jedoch ist NewCountry nicht einfach der nächste große Hype, sondern eine lang gehegte Leidenschaft.

Karten für 10 Euro im VVK erhältlich bei der Tourist-Information Bremervörde, Tel. 04761/987-142, E-Mail: touristik@bremervoerde.de, im Online-Shop der Sparkasse Rotenburg Osterholz, www.spk-row-ohz.de sowie bei der Bremervörder Beschäftigungsgesellschaft gGmbH (BBG).

Es gilt die zum Zeitpunkt der Veranstaltung gültige Nds. Corona-Verordnung!

Veranstalter:
Natur- und Erlebnispark Bremervörde GmbH, TANDEM e.V. -soziale Teilhabe gestalten- und die Bremervörder Beschäftigungsgesellschaft gGmbH (BBG)
E-Mail: j.prinz@bremevoerde.de oder info@tandem-brv.de
mit freundlicher Unterstützung der Stiftung der Sparkasse Rotenburg-Bremervörde

Foto: ©Claudia Dirks

Veranstalter: Natur- und Erlebnispark Bremervörde GmbH
Homepage: www.bremervoerde.de
E-Mail: touristik@bremervoerde.de
Telefon: 04761/987-142
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: EUR 10,--
Vorverkauf: Tourist-Information Bremervörde

27432 Bremervörde
Bremer Straße 11
Kulturbühne der BBG im
Möbelmarkt

31.07.2021 (Sa)
20:30 bis 22:00 Uhr

PAULA - Open-Air Theater

Die Cosmos Factory Theaterproduktion wird sich in einer Open-Air-Inszenierung mit der Künstlerin Paula Modersohn-Becker beschäftigen. Als Spielort fungiert das Außengelände des Barkenhoff.

Paula Modersohn-Becker (1876 - 1907) ist ein Phänomen. Zu ihren Lebzeiten war ihr künstlerisches Werk nur wenigen Menschen bekannt und nun erobern ihre Bilder die Welt. Auch mehr als hundert Jahre nach ihrem Tod wächst ihre Popularität ungebremst.

Veranstalter: Cosmos Factory Theaterproduktion
Homepage: www.cosmosfactory.de
E-Mail: tickets@cosmosfactory.de
Telefon: 04796 952903
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: kostenlos Anmeldung erforderlich

27726 Worpswede
Ostendorferstr. 10
Außengelände des
Barkenhoff

01.08.2021 (So)
10:00 bis 18:00 Uhr

**WIR. Bilder für eine neue Kunst des
Zusammenlebens**

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau
Homepage: www.optimale-praesentation.de/kunden/k_vkalender_veranstaltung_eingabe.php?uid=2429&sid=qXlPYZq19ub0i4YCCEdfpb5iE&viewid=199

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

01.08.2021 (So)
10:00 bis 18:00 Uhr

PAULA IN WORPSWEDE >>Ein Frauenleben um 1900<<

27726 Worpswede
Hembergstraße 19
Museum am Modersohn-
Haus

Stimmungsvolle Moorlandschaften, weite Himmel und eindrucksvolle Abendstimmungen prägen lange Zeit den Mythos der Worpsweder Malerei. Paula Modersohn-Becker setzt mit ihrer Kunst ein Zeichen und löst sich von der vorherrschenden Stimmungsmalerei. Unter dem Einfluss der französischen Kunst entwickelt sie ihren eigenen künstlerischen Ausdruck, der sie heute als eine international anerkannte Künstlerin auszeichnet. Mit der Einbindung in die Initiative frauenORTE Niedersachsen wird Paula Modersohn-Becker mit zwei Ausstellungen und einer Outdoor Präsentation geehrt. Weitere Ausstellungshäuser und Projekte im Künstlerort legen passend zum Thema den Fokus auf Künstlerinnen, so dass Worpswede in diesem Sommer im Zeichen der Frauen steht.

Wenige Monate vor ihrer Hochzeit im Mai 1901 mit dem Maler Otto Modersohn, steht für die junge Paula Becker (1876-1907) fest: "...daß ich mich verheirate, soll kein Grund sein, daß ich nichts werde." Programmatisch wird sie dieses Ziel bis zu ihrem frühen Tod verfolgen. Zugunsten ihrer ganz persönlichen Selbstfindung und Selbstverwirklichung ist sie bereit, ihr künstlerisches Streben unbeirrt fortzusetzen. Mutig und willensstark, setzt sie sich über gesellschaftliche Konventionen hinweg, so dass in nur wenigen Jahren ein herausragendes Werk entsteht.

Das Museum am Modersohn-Haus führt unter anderem ins Wohnhaus des Künstlerpaares, wo zahlreiche Gemälde der Künstlerin aus der Sammlung Bernhard Kaufmann zu sehen sind. Im Sonderausstellungsbereich treten biografische und emanzipatorische Aspekte im Leben der Malerin in den Fokus. Neben Zitaten der Künstlerin aus Briefen und Tagebüchern wird schlaglichtartig auf bestehende Konventionen und Rollenmuster verwiesen, die um die Jahrhundertwende – zu Lebzeiten Paula Modersohn-Beckers – als selbstverständlich galten. Zu Wort kommen ebenfalls ihr Ehemann Otto Modersohn, Freunde und auch Kunstkritiker. So rückt das Projekt auch ihre Vorbildfunktion für Generationen von Künstlerinnen in den Fokus.

Meilensteine der Gleichberechtigung laden ein, sich auf eine Reise in die Vergangenheit zu begeben und gleichzeitig eine Bestandsaufnahme zur Gegenwart herzustellen. Werkbeispiele und Lebensumstände ihrer Kolleginnen und Nachfolgerinnen - Hertha Mackensen, Hermine Overbeck-Rothe, Otilie Reylaender, Marie Bock, Clara Rilke-Westhoff, Emy Rogge, Emmy Meyer, Sophie Bötjner-Mallet, Lisel Ooppel und Agnes Sander-Plump - verdeutlichen, wie beschwerlich der Weg einer Künstlerin war.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: museum-modersohn.de
E-Mail: info@museum-modersohn.de
Telefon: 04792-4777

01.08.2021 (So)
10:00 bis 22:00 Uhr

Paula Modersohn-Becker open air

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Altes Rathaus

In direkter Nachbarschaft zum Wohnhaus der Künstlerin findet die Outdoor-Präsentation Paula Modersohn-Becker open air statt. Motivauswahl und der Standort auf der Wiese vor der Galerie Altes Rathaus verweisen auf das ehemalige Worpsweder Armenhaus, wo die Malerin zahlreiche Motive für ihre Bilder fand, die heute zu wichtigen Werken der Künstlerin zählen und sich in verschiedenen öffentlichen und privaten Sammlungen befinden. Bekannte Werke, Frauen, Kinder, Menschen aus dem Armenhaus, Stillleben aber auch Selbstbildnisse – sie ist die erste Frau, die sich als Akt malt – bestimmen ihre Motivwahl und veranschaulichen einen Ausschnitt aus ihren bedeutenden Werken. Im Kontext zur Ausstellung im Modersohn-Haus ergänzen hier ebenfalls Zitate aus Briefen und Tagebüchern die einzelnen Werke der Künstlerin.

Auch heute, 120 Jahre nach Paula Modersohn-Beckers Hochzeit, stellt sich die Frage, wie sich die Situation von Frauen und Künstlerinnen darstellt.

In Worpswede sind zahlreiche Orte mit dem Leben der Künstlerin verbunden. Diese werden ausführlich in einem Flyer beschrieben, der anlässlich des frauenORTES Paula Modersohn-Becker entstanden ist und zu einem Spaziergang durch den Künstlerort einladet.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.gemeinde-worpswede.de/frauenort
E-Mail: h.grotheer@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 01522-4334819
Eintritt: kostenlos

01.08.2021 (So)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

01.08.2021 (So)
10:00 bis 18:00 Uhr

Frauke Migge - Magie der Zeichen

Die Worpsweder Kunsthalle zeigt anlässlich des 80. Geburtstags der Malerin Frauke Migge (*1941, in Bremen) Ölgemälde und Zeichnungen, die über einen Zeitraum von über vierzig Jahren entstanden sind. Über ein Stipendium der Martin Kausche Ateliers kommt Migge 1973 nach Worpswede und lebt seit 1977 im Künstlerdorf. 1979 stellt sie das erste Mal in der Worpsweder Kunsthalle Friedrich Netzel aus. In den folgenden Jahrzehnten ist sie hier in weiteren Einzel- und Gruppenausstellungen vertreten.

Frauke Migge stellt Bewusstes und Unbewusstes als Spannungsmoment in den Mittelpunkt ihrer Werke. Phantasie und Realität werden bei ihr zur künstlerischen Aussage. Zeit und Raum, Hoffnung und Vergänglichkeit, Leben und Tod – das sind ihre beherrschenden Themen. Ihre in altmeisterlicher Technik ausgeführten Arbeiten haben eine eigene unverwechselbare Bildsprache. Es ist die Kombination der Bildgegenstände, betont durch irrealen Größenverhältnisse und verschiedene Bildebenen, gesetzt in die Worpsweder Landschaft.

In den beiden vorderen Räumen werden parallel dazu Werke der Maler der Worpsweder Gründergeneration gezeigt.

Veranstalter: Worpsweder Kunsthalle
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/frauke-migge-magie-der-zeichen-eine-retrospektive.html
Telefon: 047921277

27726 Worpswede
Bergstraße 17
Worpsweder Kunsthalle

01.08.2021 (So)
11:00 bis 18:00 Uhr

"Entwerden" - Projektstage "ENVOL"

Ausstellung "Entwerden"

Installationen

Silvia Hatzl / Dietlind Bertelsmann

Die konzertanten Rauminstallation I, II, III und die Installationen "Entwerden" bilden eine formale und gedankliche Einheit. Innerhalb der Ausstellungszeit verändern die Elemente der Installationen ihre Position im Sinne einer Raum/Zeit/Dramaturgie.

Öffnungszeiten: Freitag von 14 bis 18 Uhr, Sonnabend, Sonntag von 11 bis 18 Uhr und auf Anfrage, Eintritt 5 Euro

Veranstalter: Dietlind Bertelsmann
Homepage: www.haus-bertelsmann.de
E-Mail: treibgut.asbl@brutele.be
Telefon: 04792-7545
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: EUR 5,--

27726 Worpswede
Im Rusch 8
Haus Bertelsmann

01.08.2021 (So)
11:00 bis 12:30 Uhr

Worpswede erleben

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!

Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den eersten sien Dot, den tweeten sien Not, den drütten sien Brot": Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen? Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?

Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Aufgrund der Corona-Pandemie findet diese Führung zurzeit ohne Museumsbesuch statt. Mit dem Ticket können Sie jedoch im Anschluss an die Führung ein Museum selbstständig besuchen.

Termine: Ganzjährig jeden Samstag um 11 h, April bis Oktober mittwochs, freitags und sonntags 11 h

Sondertermine: Rosenmontag, Karfreitag, Ostermontag, 1. Mai, Himmelfahrt, 3. + 31. Oktober 11 h

Silvester 14 h, Neujahr 12 h

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Preis: 14 € pro Person inkl. Museumseintritt

Treffpunkt: Tourist-Information Worpswede, Bergstraße 13,

Das Angebot ist auch für Gruppen individuell buchbar.

Homepage: www.worpswede-fuehrung.de

E-Mail: info@worpswede-touristik.de

Telefon: 04792-935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 14,-- inkl. Museumseintritt

Vorverkauf: Touristinformation Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Tourist-Information
Worpswede

01.08.2021 (So)
11:00 bis 17:00 Uhr

Geradeaus
GERADEAUS -

**27711 Osterholz-
Scharmbeck**
zur kleinen Reihe
Ateliergruppe Teufelsmoor
Dorf

beim Begehen sind die Füße die ersten, die einen neuen Raum betreten – einen Landschaftsraum, einen Tanzraum, einen Atelierraum oder einen anderen Raum. Vorneweg in ein nicht immer GERADEAUS lenken uns die Füße z. B. beim Tanzen in eine seitliche Richtung.
Eine GERADE kann verbinden oder auch in das Unendliche führen, ein AUS verändert eine aktuelle Position und gibt die Bewegung frei für eine neue Richtung.

Ein GERADEAUS in der Kunstwelt von Heinz Cymontkowski gibt es auch, aber mit dem Hinweis, dass die eine oder anderen Seite des GERADEAUS besonders in dieser Zeit beachtenswert ist.
Die Arbeiten des Künstlers sollen nicht nur geradeaus gesehen werden, sondern von allen Seiten.

GERADEAUS in eine neue Bilderwelt für die Betrachter*innen.
GERADEAUS mit Richtungsänderungen, mit Krümmungen und Biegungen.
So entstehen das Werk und die Bilderwelt des Künstlers.

Die Arbeit GERADEAUS (Öl auf Leinwand, 80 x 100 cm) zeigt Menschen, die sich unverhofft treffen und die nicht unbedingt entschlossen sind, ein Ziel oder einen Punkt zu erreichen. Sie taumeln und bewegen sich und haben das Geradeaus verlassen.

Veranstalter: Ateliergruppe Teufelsmoor Dorf
Homepage: www.heinz-cymontkowski.de
Telefon: 0177-9641519

01.08.2021 (So)
11:00 bis 18:00 Uhr

**Paul Kother - Melancholischer
Expressionismus**

28757 Bremen
Alte Hafenstr. 30
Overbeck-Museum

Der Maler Paul Kother (1878-1963) zählt zur sogenannten verschollenen Generation: Nur wenige Jahre jünger als Fritz Overbeck, machte sich Kother zu Beginn des 20. Jahrhunderts als talentierter expressionistischer Künstler einen Namen. Sein beeindruckendes, facettenreiches Werk war lange unbekannt.

Veranstalter: Overbeck-Museum
Homepage: www.overbeck-museum.de
E-Mail: info@overbeck-museum.de
Telefon: 0421 663 665

01.08.2021 (So)
11:00 bis 18:00 Uhr

Bilder Ausstellung
von Christa Lindemann
Farbenspiel der Harmonie
Bilder , Gedichte und
Kurzgeschichten

27726 Worpswede
Osterwederstr 2
Gute Werke Laden

Veranstalter: Gute Werke Laden

01.08.2021 (So)
11:00 bis 17:00 Uhr

Kunst und Frauenleben heute. Hommage an Paula Modersohn-Becker

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Die Galerie Altes Rathaus zeigt KUNST UND FRAUENLEBEN HEUTE. Als Hommage an Paula Modersohn-Becker ist die Ausstellung ein wichtiger Beitrag im Rahmen der Ehrung der Künstlerin durch den Landesfrauenrat Niedersachsen e.V. im März dieses Jahres. Ausgewählte Worpsweder Künstlerinnen der Gegenwart sind mit exemplarischen Werkbespielen präsent: Ursula Barwitzki // Viktoria Diehn // Gisela Eufe // Birte Hoßler // Franziska Hofmann // Christine Huizenga // Margaret Kelley // Ina Landt // Gabriele Schmid // Angelika Sinn // Ivanka Svobodova-Rinke // Marie S. Ueltzen
Obgleich viele Jahrzehnte nach Paula Modersohn-Becker und jenen Kolleginnen vergangen sind, die derzeit im Museum am Modersohn-Haus gezeigt werden, hatten auch sie auf ihrem Weg zur Kunst mit gesellschaftlichen Hindernissen und wirtschaftlichen Einschränkungen zu kämpfen. Doch "allem und allem zum Trotz" (PMB, Tagebuch, 2.4.1902) haben sie sich für Freiheit und ein Leben als freischaffende Künstlerinnen entschieden.

Ihre Arbeiten, die jetzt zu sehen sind, spiegeln Leben und Werk der berühmten Patronin in vielen Facetten: beginnend mit der Worpsweder Landschaft, gefolgt von Selbstporträts und Kinderbildnissen, Partnerschaft und Ehe, Experimenten in Form und Farbe, nachdenklichen Reflexionen und hoffnungsvollen Visionen samt Reiselust. Der weibliche Blick fällt genauso ins Auge, wie die Einbindung typischer weiblicher Handarbeitstechnik und die begleitenden Statements von Paula Modersohn-Becker wirken wie aus dem Hier und Jetzt. Lassen Sie sich überraschen!

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-altes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

01.08.2021 (So)
11:30 bis 17:30 Uhr

Fischerhuder Schätze
50 ausgewählte Werke aus dem Besitz des Kunstvereins von Hermann Angermeyer bis Werner Zöhl.
18.4.-31.10.2021
Fr-Sa 14:30 -17:30
So 11:30-17:30

28870 Fischerhude
Im Krümmen Ort 2
Buthmans Hof

Veranstalter: Kunstverein Fischerhude
Eintritt: EUR 4,- bis EUR 4,-

<p>01.08.2021 (So) 12:00 bis 13:30 Uhr</p>	<p>Regelmäßige Torfkahnfahrten Torfkahnrundfahrt auf der Hamme ab Worpswede/ Anleger Neu Helgoland. 90 Minuten. Wir empfehlen eine Reservierung.</p> <p>Homepage: www.torfschiffe.de E-Mail: buchung@torfschiffe.de Telefon: 0 47 92 - 95 12 00 Eintritt: EUR 13,50 bis EUR 9,-- Vorverkauf: Tourist-Information Worpswede</p>	<p>27726 Worpswede Hammeweg 12 Worpswede/Anleger Neu Helgoland</p>
<p>01.08.2021 (So) 14:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Martha Vogeler. Leben mit der Kunst »Martha Vogeler. Leben mit der Kunst« erzählt die beeindruckende Geschichte einer Worpswederin, deren Rolle und Bedeutung anlässlich des 100. Jubiläums des Haus im Schluh neu beleuchtet wird. Das Frühwerk Heinrich Vogelers wird in einer neuen, aufschlussreichen Perspektive präsentiert: Gezeigt wird, wie stark dieses Werk durch Martha inspiriert wurde und in Verbindung mit ihrer Person steht.</p> <p>Öffnungszeiten: Mo-Fr 14-18 Uhr Sa+So+feiertags 10-18 Uhr</p> <p>Veranstalter: Haus im Schluh Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schlue.html</p>	<p>27726 Worpswede Im Schluh 35-37 Haus im Schluh</p>
<p>01.08.2021 (So) 14:00 bis 15:30 Uhr</p>	<p>Regelmäßige Torfkahnfahrten Torfkahnrundfahrt auf der Hamme ab Worpswede/ Anleger Neu Helgoland. 90 Minuten. Wir empfehlen eine Reservierung.</p> <p>Homepage: www.torfschiffe.de E-Mail: buchung@torfschiffe.de Telefon: 0 47 92 - 95 12 00 Eintritt: EUR 13,50 bis EUR 9,-- Vorverkauf: Tourist-Information Worpswede</p>	<p>27726 Worpswede Hammeweg 12 Worpswede/Anleger Neu Helgoland</p>

01.08.2021 (So)
18:00 Uhr

**Bremervörder Kultursommer – Gartenkonzert
mit Norman Keil**

27432 Bremervörde
Bremer Straße 11
Kulturbühne der BBG im
Möbelmarkt

Norman Keil – ein Name, so kantig, geerdet und direkt, wie auch die Lieder des 39-jährigen Singer/ Songwriters aus Giessen. Von 2008 – 2016 wirkte der im thüringischen Erfurt geborene Musiker und Producer als Gitarrist und Songschreiber/ Ideengeber bei der Fury In The Slaughterhouse-Nachfolgeband "Wingfelder" mit und zählt seit mittlerweile über sieben Jahren auch als Solokünstler zu den aufregendsten, sehenswertesten Geheimtipps innerhalb der deutschsprachigen Musiklandschaft.

Karten für 10 Euro im VVK erhältlich bei der Tourist-Information Bremervörde, Tel. 04761/987-142, E-Mail: touristik@bremervoerde.de, im Online-Shop der Sparkasse Rotenburg Osterholz, www.spk-row-ohz.de sowie bei der Bremervörder Beschäftigungsgesellschaft gGmbH (BBG).

Foto: ©Jennifer Keil
Es gilt die zum Zeitpunkt der Veranstaltung gültige Nds. Corona-Verordnung!

Veranstalter: Natur- und Erlebnispark
Bremervörde GmbH, TANDEM e.V. -soziale
Teilhabe gestalten- und die Bremervörder
Beschäftigungsgesellschaft gGmbH (BBG)
E-Mail: j.prinz@bremervoerde.de oder
info@tandem-brv.de
mit freundlicher Unterstützung der Stiftung der
Sparkasse Rotenburg-Bremervörde

Veranstalter: Natur- und Erlebnispark
Bremervörde GmbH
Homepage: www.bremervoerde.de
E-Mail: touristik@bremervoerde.de
Telefon: 04761/987-142
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: EUR 10,--
Vorverkauf: Tourist-Information Bremervörde

01.08.2021 (So)
20:00 Uhr

Pohlmann

27726 Worpswede
Findorffstraße 21
Music Hall Worpswede

Eigentlich sollte alles ganz anders kommen: Als Sohn eines erfolgreichen nordrhein-westfälischen Bauunternehmers sollte Ingo Pohlmann einmal den Familienbetrieb in seiner Heimat Rheda-Wiedernbrück übernehmen. So absolvierte er nach dem Hauptschul-Abschluss eine Ausbildung als Maurer im väterlichen Betrieb. Doch seit frühester Jugendzeit übt er sich – oft heimlich – in Gesang und Liederschreiben. Nach der Ausbildung absolvierte Pohlmann in Münster seinen Zivildienst und überlegte sich, womit er sein späteres Leben gestalten will. Der vom Vater ursprünglich geplante, bürgerliche Weg schied aus. Pohlmann entschied sich für die Liebe zur Musik und zog nach Hamburg, wo er seine ersten kleinen Auftritte mit seiner Band Goldjunge hatte. Der gefühlvolle deutschsprachige Pop-Rock kam gut an, so spielte die Band unter anderem im Vorprogramm von Nena, den Cranberries und Laith Al-Deen. Doch der Plan, von der Musik leben zu können, scheiterte: Die Band löste sich auf. Fortan führt Pohlmann ein Doppelleben: abends spielte er in Clubs, tagsüber verdient er sich zwischendurch als Maurer Geld. Eines Abends wurde Henning Wehland von H-Blockx auf Ingo Pohlmann aufmerksam. Das Ergebnis war 2006 die Veröffentlichung des ersten Albums "Zwischen Heimweh und Fernsucht" und der Charterfolg von "Wenn jetzt Sommer wär".

Am 11. September veröffentlicht Pohlmann nun sein mittlerweile sechstes Studioalbum. Mit der neuen Single-Auskopplung "Glashaus" präsentiert der Sänger, Songwriter und Gitarrist bereits den dritten Song aus "falschgoldrichtig". Die Botschaft des Songs soll als wohlmeinende Bitte, sich selbst und das eigene Handeln zu überdenken und es in konstruktive Bahnen zu lenken, verstanden werden. Pohlmann hat sich längst davon befreit, jemand sein oder werden zu wollen. Er ist einfach. Und die Demut, der Respekt und die Bescheidenheit seiner Musik gegenüber scheint durch sie hindurch. Pohlmann reicht seine Emotionen weiter und freut sich ehrlich darüber, wenn diese Emotionen auch anderen etwas bedeuten können. Klar, ist der Singer-Songwriter trotz aller Tiefgründigkeit immer noch der Frontmann, der mit Witz in seinen Live-Shows auf der Bühne ein wirklich gutes Lebensgefühl vermittelt – "Das Leben ist zu seltsam, als dass es keinen Spaß machen dürfte!" – aber er ist eben auch viel mehr als das.

Sein neues Album "falschgoldrichtig" präsentiert Pohlmann natürlich auch live auf Tour. Diese war eigentlich für dieses Jahr geplant, doch aufgrund der aktuellen Umstände wird die Albumtour auf 2021 verschoben. Das bedeutet aber nicht, dass wir 2020 komplett auf Live-Shows von Pohlmann verzichten müssen. Der Singer-Songwriter freut sich schon auf das ein oder andere Konzert, das unter Einhaltung der

Corona-Auflagen stattfinden wird.

Veranstalter: Music Hall Worpswede
Homepage: musichall-worpswede.eu/
E-Mail: info@musichall-worpswede.de
Telefon: 04792-950139
Eintritt: EUR 28,20
Vorverkauf: Music Hall Worpswede

01.08.2021 (So)
20:30 bis 22:00 Uhr

PAULA - Open-Air Theater

Die Cosmos Factory Theaterproduktion wird sich in einer Open-Air-Inszenierung mit der Künstlerin Paula Modersohn-Becker beschäftigen. Als Spielort fungiert das Außengelände des Barkenhoff.

27726 Worpswede
Ostendorferstr. 10
Außengelände des
Barkenhoff

Paula Modersohn-Becker (1876 - 1907) ist ein Phänomen. Zu ihren Lebzeiten war ihr künstlerisches Werk nur wenigen Menschen bekannt und nun erobern ihre Bilder die Welt. Auch mehr als hundert Jahre nach ihrem Tod wächst ihre Popularität ungebremst.

Veranstalter: Cosmos Factory Theaterproduktion
Homepage: www.cosmosfactory.de
E-Mail: tickets@cosmosfactory.de
Telefon: 04796 952903
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: kostenlos Anmeldung erforderlich

02.08.2021 (Mo)
10:00 bis 18:00 Uhr

WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau
Homepage: www.optimale-praesentation.de/kunden/k_vkalender_veranstaltung_eingabe.php?uid=2429&sid=qXlpYZq19ub0i4YCCedfb5iE&viewid=199

02.08.2021 (Mo)
10:00 bis 18:00 Uhr

PAULA IN WORPSWEDE >>Ein Frauenleben um 1900<<

27726 Worpswede
Hembergstraße 19
Museum am Modersohn-
Haus

Stimmungsvolle Moorlandschaften, weite Himmel und eindrucksvolle Abendstimmungen prägen lange Zeit den Mythos der Worpsweder Malerei. Paula Modersohn-Becker setzt mit ihrer Kunst ein Zeichen und stellt sich von der vorherrschenden Stimmungsmalerei. Unter dem Einfluss der französischen Kunst entwickelt sie ihren eigenen künstlerischen Ausdruck, der sie heute als eine international anerkannte Künstlerin auszeichnet. Mit der Einbindung in die Initiative frauenORTE Niedersachsen wird Paula Modersohn-Becker mit zwei Ausstellungen und einer Outdoor Präsentation geehrt. Weitere Ausstellungshäuser und Projekte im Künstlerort legen passend zum Thema den Fokus auf Künstlerinnen, so dass Worpswede in diesem Sommer im Zeichen der Frauen steht.

Wenige Monate vor ihrer Hochzeit im Mai 1901 mit dem Maler Otto Modersohn, steht für die junge Paula Becker (1876-1907) fest: "...daß ich mich verheirate, soll kein Grund sein, daß ich nichts werde." Programmatisch wird sie dieses Ziel bis zu ihrem frühen Tod verfolgen. Zugunsten ihrer ganz persönlichen Selbstfindung und Selbstverwirklichung ist sie bereit, ihr künstlerisches Streben unbeirrt fortzusetzen. Mutig und willensstark, setzt sie sich über gesellschaftliche Konventionen hinweg, so dass in nur wenigen Jahren ein herausragendes Werk entsteht.

Das Museum am Modersohn-Haus führt unter anderem ins Wohnhaus des Künstlerpaares, wo zahlreiche Gemälde der Künstlerin aus der Sammlung Bernhard Kaufmann zu sehen sind. Im Sonderausstellungsbereich treten biografische und emanzipatorische Aspekte im Leben der Malerin in den Fokus. Neben Zitaten der Künstlerin aus Briefen und Tagebüchern wird schlaglichtartig auf bestehende Konventionen und Rollenmuster verwiesen, die um die Jahrhundertwende – zu Lebzeiten Paula Modersohn-Beckers – als selbstverständlich galten. Zu Wort kommen ebenfalls ihr Ehemann Otto Modersohn, Freunde und auch Kunstkritiker. So rückt das Projekt auch ihre Vorbildfunktion für Generationen von Künstlerinnen in den Fokus.

Meilensteine der Gleichberechtigung laden ein, sich auf eine Reise in die Vergangenheit zu begeben und gleichzeitig eine Bestandsaufnahme zur Gegenwart herzustellen. Werkbeispiele und Lebensumstände ihrer Kolleginnen und Nachfolgerinnen - Hertha Mackensen, Hermine Overbeck-Rothe, Ottilie Reylaender, Marie Bock, Clara Rilke-Westhoff, Emy Rogge, Emmy Meyer, Sophie Böttcher-Mallet, Lisel Oppel und Agnes Sander-Plump - verdeutlichen, wie beschwerlich der Weg einer Künstlerin war.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: museum-modersohn.de
E-Mail: info@museum-modersohn.de
Telefon: 04792-4777

02.08.2021 (Mo)
10:00 bis 22:00 Uhr

Paula Modersohn-Becker open air

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Altes Rathaus

In direkter Nachbarschaft zum Wohnhaus der Künstlerin findet die Outdoor-Präsentation Paula Modersohn-Becker open air statt. Motivauswahl und der Standort auf der Wiese vor der Galerie Altes Rathaus verweisen auf das ehemalige Worpsweder Armenhaus, wo die Malerin zahlreiche Motive für ihre Bilder fand, die heute zu wichtigen Werken der Künstlerin zählen und sich in verschiedenen öffentlichen und privaten Sammlungen befinden. Bekannte Werke: Frauen, Kinder, Menschen aus dem Armenhaus, Stillleben aber auch Selbstbildnisse – sie ist die erste Frau, die sich als Akt malt – bestimmen ihre Motivwahl und veranschaulichen einen Ausschnitt aus ihren bedeutenden Werken. Im Kontext zur Ausstellung im Modersohn-Haus ergänzen hier ebenfalls Zitate aus Briefen und Tagebüchern die einzelnen Werke der Künstlerin.

Auch heute, 120 Jahre nach Paula Modersohn-Beckers Hochzeit, stellt sich die Frage, wie sich die Situation von Frauen und Künstlerinnen darstellt.

In Worpswede sind zahlreiche Orte mit dem Leben der Künstlerin verbunden. Diese werden ausführlich in einem Flyer beschrieben, der anlässlich des frauenORTES Paula Modersohn-Becker entstanden ist und zu einem Spaziergang durch den Künstlerort einladet.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.gemeinde-worpswede.de/frauenort
E-Mail: h.grotheer@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 01522-4334819
Eintritt: kostenlos

02.08.2021 (Mo)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

02.08.2021 (Mo)
11:00 bis 18:00 Uhr

Bilder Ausstellung
von Christa Lindemann
Farbenspiel der Harmonie
Bilder , Gedichte und
Kurzgeschichten

27726 Worpswede
Osterwederstr 2
Gute Werke Laden

Veranstalter: Gute Werke Laden

02.08.2021 (Mo)
14:00 bis 18:00 Uhr

Kunst und Frauenleben heute. Hommage an Paula Modersohn-Becker

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Die Galerie Altes Rathaus zeigt KUNST UND FRAUENLEBEN HEUTE. Als Hommage an Paula Modersohn-Becker ist die Ausstellung ein wichtiger Beitrag im Rahmen der Ehrung der Künstlerin durch den Landesfrauenrat Niedersachsen e.V. im März dieses Jahres. Ausgewählte Worpsweder Künstlerinnen der Gegenwart sind mit exemplarischen Werkbespielen präsent: Ursula Barwitzki // Viktoria Diehn // Gisela Eufe // Birte Holscher // Franziska Hofmann // Christine Huizenga // Margaret Kelley // Ina Landt // Gabriele Schmid // Angelika Sinn // Ivanka Svobodova-Rinke // Marie S. Ueltzen
Obgleich viele Jahrzehnte nach Paula Modersohn-Becker und jenen Kolleginnen vergangen sind, die derzeit im Museum am Modersohn-Haus gezeigt werden, hatten auch sie auf ihrem Weg zur Kunst mit gesellschaftlichen Hindernissen und wirtschaftlichen Einschränkungen zu kämpfen. Doch "allem und allem zum Trotz" (PMB, Tagebuch, 2.4.1902) haben sie sich für persönliche Freiheit und ein Leben als freischaffende Künstlerinnen entschieden.

Ihre Arbeiten, die jetzt zu sehen sind, spiegeln Leben und Werk der berühmten Patronin in vielen Facetten: beginnend mit der Worpsweder Landschaft, gefolgt von Selbstporträts und Kinderbildnissen, Partnerschaft und Ehe, Experimenten in Form und Farbe, nachdenklichen Reflexionen und hoffnungsvollen Visionen samt Reiselust. Der weibliche Blick fällt genauso ins Auge, wie die Einbindung typischer weiblicher Handarbeitstechnik und die begleitenden Statements von Paula Modersohn-Becker wirken wie aus dem Hier und Jetzt. Lassen Sie sich überraschen!

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-altes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

02.08.2021 (Mo)
14:30 bis 17:30 Uhr

Fischerhuder Schätze
50 ausgewählte Werke aus dem Besitz des Kunstvereins von Hermann Angermeyer bis Werner Zöhl.
18.4.-31.10.2021
Fr-Sa 14:30 -17:30
So 11:30-17:30

28870 Fischerhude
Im Krümmen Ort 2
Buthmans Hof

Veranstalter: Kunstverein Fischerhude
Eintritt: EUR 4,- bis EUR 4,-

02.08.2021 (Mo)
20:30 bis 22:00 Uhr

PAULA - Open-Air Theater

Die Cosmos Factory Theaterproduktion wird sich in einer Open-Air-Inszenierung mit der Künstlerin Paula Modersohn-Becker beschäftigen. Als Spielort fungiert das Außengelände des Barkenhoff.

Paula Modersohn-Becker (1876 - 1907) ist ein Phänomen. Zu ihren Lebzeiten war ihr künstlerisches Werk nur wenigen Menschen bekannt und nun erobern ihre Bilder die Welt. Auch mehr als hundert Jahre nach ihrem Tod wächst ihre Popularität ungebrems.

Veranstalter: Cosmos Factory Theaterproduktion
Homepage: www.cosmosfactory.de
E-Mail: tickets@cosmosfactory.de
Telefon: 04796 952903
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: kostenlos Anmeldung erforderlich

27726 Worpswede
Ostendorferstr. 10
Außengelände des
Barkenhoff

03.08.2021 (Di)
10:00 bis 18:00 Uhr

WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau
Homepage: www.optimale-praesentation.de/kunden/k_vkalender_veranstaltung_eingabe.php?uid=2429&sid=qXlpYZq19ub0i4YCCedf5iE&viewid=199

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

03.08.2021 (Di)
10:00 bis 18:00 Uhr

PAULA IN WORPSWEDE >>Ein Frauenleben um 1900<<

27726 Worpswede
Hembergstraße 19
Museum am Modersohn-
Haus

Stimmungsvolle Moorlandschaften, weite Himmel und eindrucksvolle Abendstimmungen prägen lange Zeit den Mythos der Worpsweder Malerei. Paula Modersohn-Becker setzt mit ihrer Kunst ein Zeichen und löst sich von der vorherrschenden Stimmungsmalerei. Unter dem Einfluss der französischen Kunst entwickelt sie ihren eigenen künstlerischen Ausdruck, der sie heute als eine international anerkannte Künstlerin auszeichnet. Mit der Einbindung in die Initiative frauenORTE Niedersachsen wird Paula Modersohn-Becker mit zwei Ausstellungen und einer Outdoor Präsentation geehrt. Weitere Ausstellungshäuser und Projekte im Künstlerort legen passend zum Thema den Fokus auf Künstlerinnen, so dass Worpswede in diesem Sommer im Zeichen der Frauen steht.

Wenige Monate vor ihrer Hochzeit im Mai 1901 mit dem Maler Otto Modersohn, steht für die junge Paula Becker (1876-1907) fest: "...daß ich mich verheirate, soll kein Grund sein, daß ich nichts werde." Programmatisch wird sie dieses Ziel bis zu ihrem frühen Tod verfolgen. Zugunsten ihrer ganz persönlichen Selbstfindung und Selbstverwirklichung ist sie bereit, ihr künstlerisches Streben unbeirrt fortzusetzen. Mutig und willensstark, setzt sie sich über gesellschaftliche Konventionen hinweg, so dass in nur wenigen Jahren ein herausragendes Werk entsteht.

Das Museum am Modersohn-Haus führt unter anderem ins Wohnhaus des Künstlerpaares, wo zahlreiche Gemälde der Künstlerin aus der Sammlung Bernhard Kaufmann zu sehen sind. Im Sonderausstellungsbereich treten biografische und emanzipatorische Aspekte im Leben der Malerin in den Fokus. Neben Zitaten der Künstlerin aus Briefen und Tagebüchern wird schlaglichtartig auf bestehende Konventionen und Rollenmuster verwiesen, die um die Jahrhundertwende – zu Lebzeiten Paula Modersohn-Beckers – als selbstverständlich galten. Zu Wort kommen ebenfalls ihr Ehemann Otto Modersohn, Freunde und auch Kunstkritiker. So rückt das Projekt auch ihre Vorbildfunktion für Generationen von Künstlerinnen in den Fokus.

Meilensteine der Gleichberechtigung laden ein, sich auf eine Reise in die Vergangenheit zu begeben und gleichzeitig eine Bestandsaufnahme zur Gegenwart herzustellen. Werkbeispiele und Lebensumstände ihrer Kolleginnen und Nachfolgerinnen - Hertha Mackensen, Hermine Overbeck-Rothe, Otilie Reylaender, Marie Bock, Clara Rilke-Westhoff, Emy Rogge, Emmy Meyer, Sophie Bötjer-Mallet, Lisel Oppel und Agnes Sander-Plump - verdeutlichen, wie beschwerlich der Weg einer Künstlerin war.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: museum-modersohn.de
E-Mail: info@museum-modersohn.de
Telefon: 04792-4777

03.08.2021 (Di)
10:00 bis 22:00 Uhr

Paula Modersohn-Becker open air

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Altes Rathaus

In direkter Nachbarschaft zum Wohnhaus der Künstlerin findet die Outdoor-Präsentation Paula Modersohn-Becker open air statt. Motivauswahl und der Standort auf der Wiese vor der Galerie Altes Rathaus verweisen auf das ehemalige Worpsweder Armenhaus, wo die Malerin zahlreiche Motive für ihre Bilder fand, die heute zu wichtigen Werken der Künstlerin zählen und sich in verschiedenen öffentlichen und privaten Sammlungen befinden. Bekannte Werke, Frauen, Kinder, Menschen aus dem Armenhaus, Stillleben aber auch Selbstbildnisse – sie ist die erste Frau, die sich als Akt malt – bestimmen ihre Motivwahl und veranschaulichen einen Ausschnitt aus ihren bedeutenden Werken. Im Kontext zur Ausstellung im Modersohn-Haus ergänzen hier ebenfalls Zitate aus Briefen und Tagebüchern die einzelnen Werke der Künstlerin.

Auch heute, 120 Jahre nach Paula Modersohn-Beckers Hochzeit, stellt sich die Frage, wie sich die Situation von Frauen und Künstlerinnen darstellt.

In Worpswede sind zahlreiche Orte mit dem Leben der Künstlerin verbunden. Diese werden ausführlich in einem Flyer beschrieben, der anlässlich des frauenORTES Paula Modersohn-Becker entstanden ist und zu einem Spaziergang durch den Künstlerort einladet.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.gemeinde-worpswede.de/frauenort
E-Mail: h.grotheer@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 01522-4334819
Eintritt: kostenlos

03.08.2021 (Di)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

03.08.2021 (Di)
10:00 bis 18:00 Uhr

Frauke Migge - Magie der Zeichen

Die Worpsweder Kunsthalle zeigt anlässlich des 80. Geburtstags der Malerin Frauke Migge (*1941, in Bremen) Ölgemälde und Zeichnungen, die über einen Zeitraum von über vierzig Jahren entstanden sind. Über ein Stipendium der Martin Kausche Ateliers kommt Migge 1973 nach Worpswede und lebt seit 1977 im Künstlerdorf. 1979 stellt sie das erste Mal in der Worpsweder Kunsthalle Friedrich Netzel aus. In den folgenden Jahrzehnten ist sie hier in weiteren Einzel- und Gruppenausstellungen vertreten.

Frauke Migge stellt Bewusstes und Unbewusstes als Spannungsmoment in den Mittelpunkt ihrer Werke. Phantasie und Realität werden bei ihr zur künstlerischen Aussage. Zeit und Raum, Hoffnung und Vergänglichkeit, Leben und Tod – das sind ihre beherrschenden Themen. Ihre in altmeisterlicher Technik ausgeführten Arbeiten haben eine eigene unverwechselbare Bildsprache. Es ist die Kombination der Bildgegenstände, betont durch irrealen Größenverhältnisse und verschiedene Bildebenen, gesetzt in die Worpsweder Landschaft.

In den beiden vorderen Räumen werden parallel dazu Werke der Maler der Worpsweder Gründergeneration gezeigt.

Veranstalter: Worpsweder Kunsthalle
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/frauke-migge-magie-der-zeichen-eine-retrospektive.html
Telefon: 047921277

27726 Worpswede
Bergstraße 17
Worpsweder Kunsthalle

03.08.2021 (Di)
10:00 bis 18:00 Uhr

**Bremervörder Kultursommer - Ausstellung
"Courage female - Stimmen aus dem
Herzen" von Heidi König**

27432 Bremervörde
Bremer Straße 11
EIGENART – Kunstraum

Während des Bremervörder Kultursommers 2021 zeigt die Stader Künstlerin Heidi König im KUNSTRAUM - eigenart ihre Ausstellung "Female courage - Stimmen aus dem Herzen". In der Portrait-Serie geht es um Mut, sich uneingeschränkt für eine für sich geltende Wahrheit. bzw. Überzeugung und eine bessere Welt einzusetzen. Es geht um Frauen und Mädchen, die eine besondere Art haben, in ihrem Leben für humane und ökologische Werte zu kämpfen, auch wenn das für sie persönliche Gefahren mit sich bringen kann. Heidi König geht auf Spurensuche. Zwischen Bild und Sprache. Auf die Suche, die gezeichnete Person mit ihren Idealen und Werten zu verstehen, zu erforschen und zu ergründen. Die Ausstellung kann während des Kultursommers Dienstag bis Freitag zwischen 10 und 18 Uhr besucht werden.

Es gilt die zum Zeitpunkt der Veranstaltung gültige Nds. Corona-Verordnung!

Veranstalter:
Natur- und Erlebnispark Bremervörde GmbH,
TANDEM e.V. -soziale Teilhabe gestalten- und
die Bremervörder Beschäftigungsgesellschaft
gGmbH (BBG)
E-Mail: j.prinz@bremevoerde.de oder
info@tandem-brv.de mit freundlicher
Unterstützung der Stiftung der Sparkasse
Rotenburg-Bremervörde

Veranstalter: Natur- und Erlebnispark
Bremervörde GmbH
Eintritt: kostenlos

03.08.2021 (Di)
11:00 bis 18:00 Uhr

**Paul Kother - Melancholischer
Expressionismus**

28757 Bremen
Alte Hafenstr. 30
Overbeck-Museum

Der Maler Paul Kother (1878-1963) zählt zur sogenannten verschollenen Generation: Nur wenige Jahre jünger als Fritz Overbeck, machte sich Kother zu Beginn des 20. Jahrhunderts als talentierter expressionistischer Künstler einen Namen. Sein beeindruckendes, facettenreiches Werk war lange unbekannt.

Veranstalter: Overbeck-Museum
Homepage: www.overbeck-museum.de
E-Mail: info@overbeck-museum.de
Telefon: 0421 663 665

03.08.2021 (Di)
11:00 bis 18:00 Uhr

Bilder Ausstellung
von Christa Lindemann
Farbenspiel der Harmonie
Bilder , Gedichte und
Kurzgeschichten

27726 Worpswede
Osterwederstr 2
Gute Werke Laden

Veranstalter: Gute Werke Laden

03.08.2021 (Di)
14:00 bis 15:30 Uhr

Regelmäßige Torfkahnfahrten

Torfkahnrundfahrt auf der Hamme ab
Worpswede/ Anleger Neu Helgoland. 90
Minuten. Wir empfehlen eine Reservierung.

27726 Worpswede
Hammeweg 12
Worpswede/Anleger Neu
Helgoland

Homepage: www.torfschiffe.de
E-Mail: buchung@torfschiffe.de
Telefon: 0 47 92 - 95 12 00
Eintritt: EUR 13,50 bis EUR 9,--
Vorverkauf: Tourist-Information Worpswede

03.08.2021 (Di)
14:00 bis 18:00 Uhr

Kunst und Frauenleben heute. Hommage an Paula Modersohn-Becker

Die Galerie Altes Rathaus zeigt KUNST UND
FRAUENLEBEN HEUTE. Als Hommage an
Paula Modersohn-Becker ist die Ausstellung ein
wichtiger Beitrag im Rahmen der Ehrung der
Künstlerin durch den Landesfrauenrat
Niedersachsen e.V. im März dieses
Jahres. Ausgewählte Worpsweder
Künstlerinnen der Gegenwart sind mit
exemplarischen Werkbeispielen präsent:
Ursula Barwitzki // Viktoria Diehn // Gisela Eufe //
Birte Holscher // Franziska Hofmann //
Christine Huizenga // Margaret Kelley // Ina
Landt // Gabriele Schmid // Angelika Sinn //
Ivanka Svobodova-Rinke // Marie S. Ueltzen
Obgleich viele Jahrzehnte nach Paula
Modersohn-Becker und jenen Kolleginnen
vergangen sind, die derzeit im Museum am
Modersohn-Haus gezeigt werden, hatten auch
sie auf ihrem Weg zur Kunst mit
gesellschaftlichen Hindernissen und
wirtschaftlichen Einschränkungen zu
kämpfen. Doch "allem und allem zum
Trotz" (PMB, Tagebuch, 2.4.1902) haben sie
sich für große, mutige, gleiche
Unabhängigkeit und ein Leben als
freischaffende Künstlerinnen
entschieden.

Ihre Arbeiten, die jetzt zu sehen sind, spiegeln
Leben und Werk der berühmten Patronin
in vielen Facetten: beginnend mit der
Worpsweder Landschaft, gefolgt von
Selbstporträts und Kinderbildnissen,
Partnerschaft und Ehe, Experimenten in Form
und Farbe, nachdenklichen Reflexionen und
hoffnungsvollen Visionen samt Reiselust. Der
weibliche Blick fällt genauso ins Auge,
wie die Einbindung typisch weiblicher
Handarbeitstechnik und die begleitenden
Statements von Paula Modersohn-Becker
wirken wie aus dem Hier und Jetzt. Lassen Sie
sich überraschen!

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: [www.galerie-antes-rathaus-
worpswede.de](http://www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de)
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

<p>03.08.2021 (Di) 14:30 bis 17:30 Uhr</p>	<p>Fischerhuder Schätze 50 ausgewählte Werke aus dem Besitz des Kunstvereins von Hermann Angermeyer bis Werner Zöhl. 18.4.-31.10.2021 Fr-Sa 14:30 -17:30 So 11:30-17:30</p> <p>Veranstalter: Kunstverein Fischerhude Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 4,--</p>	<p>28870 Fischerhude Im Krümmen Ort 2 Buthmans Hof</p>
<p>03.08.2021 (Di) 20:30 bis 22:00 Uhr</p>	<p>PAULA - Open-Air Theater Die Cosmos Factory Theaterproduktion wird sich in einer Open-Air-Inszenierung mit der Künstlerin Paula Modersohn-Becker beschäftigen. Als Spielort fungiert das Außengelände des Barkenhoff.</p> <p>Paula Modersohn-Becker (1876 - 1907) ist ein Phänomen. Zu ihren Lebzeiten war ihr künstlerisches Werk nur wenigen Menschen bekannt und nun erobern ihre Bilder die Welt. Auch mehr als hundert Jahre nach ihrem Tod wächst ihre Popularität ungebremst.</p> <p>Veranstalter: Cosmos Factory Theaterproduktion Homepage: www.cosmosfactory.de E-Mail: tickets@cosmosfactory.de Telefon: 04796 952903 Anmeldung: erforderlich Eintritt: kostenlos Anmeldung erforderlich</p>	<p>27726 Worpswede Ostendorferstr. 10 Außengelände des Barkenhoff</p>
<p>04.08.2021 (Mi) 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.</p> <p>Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau Homepage: www.optimale-praesentation.de/kunden/k_vkalender_veranstaltung_eingabe.php?uid=2429&sid=qXlpYZq19ub0i4YCCEdfpb5iE&viewid=199</p>	<p>27726 Worpswede Ostendorfer Straße 10 Barkenhoff</p>

04.08.2021 (Mi)
10:00 bis 18:00 Uhr

PAULA IN WORPSWEDE >>Ein Frauenleben um 1900<<

27726 Worpswede
Hembergstraße 19
Museum am Modersohn-
Haus

Stimmungsvolle Moorlandschaften, weite Himmel und eindrucksvolle Abendstimmungen prägen lange Zeit den Mythos der Worpsweder Malerei. Paula Modersohn-Becker setzt mit ihrer Kunst ein Zeichen und löst sich von der vorherrschenden Stimmungsmalerei. Unter dem Einfluss der französischen Kunst entwickelt sie ihren eigenen künstlerischen Ausdruck, der sie heute als eine international anerkannte Künstlerin auszeichnet. Mit der Einbindung in die Initiative frauenORTE Niedersachsen wird Paula Modersohn-Becker mit zwei Ausstellungen und einer Outdoor Präsentation geehrt. Weitere Ausstellungshäuser und Projekte im Künstlerort legen passend zum Thema den Fokus auf Künstlerinnen, so dass Worpswede in diesem Sommer im Zeichen der Frauen steht.

Wenige Monate vor ihrer Hochzeit im Mai 1901 mit dem Maler Otto Modersohn, steht für die junge Paula Becker (1876-1907) fest: "...daß ich mich verheirate, soll kein Grund sein, daß ich nichts werde." Programmatisch wird sie dieses Ziel bis zu ihrem frühen Tod verfolgen. Zugunsten ihrer ganz persönlichen Selbstfindung und Selbstverwirklichung ist sie bereit, ihr künstlerisches Streben unbeirrt fortzusetzen. Mutig und willensstark, setzt sie sich über gesellschaftliche Konventionen hinweg, so dass in nur wenigen Jahren ein herausragendes Werk entsteht.

Das Museum am Modersohn-Haus führt unter anderem ins Wohnhaus des Künstler Ehepaars, wo zahlreiche Gemälde der Künstlerin aus der Sammlung Bernhard Kaufmann zu sehen sind. Im Sonderausstellungsbereich treten biografische und emanzipatorische Aspekte im Leben der Malerin in den Fokus. Neben Zitaten der Künstlerin aus Briefen und Tagebüchern wird schlaglichtartig auf bestehende Konventionen und Rollenmuster verwiesen, die um die Jahrhundertwende – zu Lebzeiten Paula Modersohn-Beckers – als selbstverständlich galten. Zu Wort kommen ebenfalls ihr Ehemann Otto Modersohn, Freunde und auch Kunstkritiker. So rückt das Projekt auch ihre Vorbildfunktion für Generationen von Künstlerinnen in den Fokus.

Meilensteine der Gleichberechtigung laden ein, sich auf eine Reise in die Vergangenheit zu begeben und gleichzeitig eine Bestandsaufnahme zur Gegenwart herzustellen. Werkbeispiele und Lebensumstände ihrer Kolleginnen und Nachfolgerinnen - Hertha Mackensen, Hermine Overbeck-Rothe, Otilie Reylaender, Marie Bock, Clara Rilke-Westhoff, Emy Rogge, Emmy Meyer, Sophie Böttcher-Mallet, Lisel Oppel und Agnes Sander-Plump - verdeutlichen, wie beschwerlich der Weg einer Künstlerin war.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: museum-modersohn.de
E-Mail: info@museum-modersohn.de
Telefon: 04792-4777

04.08.2021 (Mi)
10:00 bis 22:00 Uhr

Paula Modersohn-Becker open air

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Altes Rathaus

In direkter Nachbarschaft zum Wohnhaus der Künstlerin findet die Outdoor-Präsentation Paula Modersohn-Becker open air statt. Motivauswahl und der Standort auf der Wiese vor der Galerie Altes Rathaus verweisen auf das ehemalige Worpsweder Armenhaus, wo die Malerin zahlreiche Motive für ihre Bilder fand, die heute zu wichtigen Werken der Künstlerin zählen und sich in verschiedenen öffentlichen und privaten Sammlungen befinden. Bäuerliche Frauen, Kinder, Menschen aus dem Armenhaus, Stillleben aber auch Selbstbildnisse – sie ist die erste Frau, die sich als Akt malt – bestimmen ihre Motivwahl und veranschaulichen einen Ausschnitt aus ihren bedeutenden Werken. Im Kontext zur Ausstellung im Modersohn-Haus ergänzen hier ebenfalls Zitate aus Briefen und Tagebüchern die einzelnen Werke der Künstlerin.

Auch heute, 120 Jahre nach Paula Modersohn-Beckers Hochzeit, stellt sich die Frage, wie sich die Situation von Frauen und Künstlerinnen darstellt.

In Worpswede sind zahlreiche Orte mit dem Leben der Künstlerin verbunden. Diese werden ausführlich in einem Flyer beschrieben, der anlässlich des frauenORTES Paula Modersohn-Becker entstanden ist und zu einem Spaziergang durch den Künstlerort einlädt.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.gemeinde-worpswede.de/frauenort
E-Mail: h.grotheer@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 01522-4334819
Eintritt: kostenlos

04.08.2021 (Mi)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

04.08.2021 (Mi)
10:00 bis 18:00 Uhr

Frauke Migge - Magie der Zeichen

Die Worpsweder Kunsthalle zeigt anlässlich des 80. Geburtstags der Malerin Frauke Migge (*1941, in Bremen) Ölgemälde und Zeichnungen, die über einen Zeitraum von über vierzig Jahren entstanden sind. Über ein Stipendium der Martin Kausche Ateliers kommt Migge 1973 nach Worpswede und lebt seit 1977 im Künstlerdorf. 1979 stellt sie das erste Mal in der Worpsweder Kunsthalle Friedrich Netzel aus. In den folgenden Jahrzehnten ist sie hier in weiteren Einzel- und Gruppenausstellungen vertreten.

Frauke Migge stellt Bewusstes und Unbewusstes als Spannungsmoment in den Mittelpunkt ihrer Werke. Phantasie und Realität werden bei ihr zur künstlerischen Aussage. Zeit und Raum, Hoffnung und Vergänglichkeit, Leben und Tod – das sind ihre beherrschenden Themen. Ihre in altmeisterlicher Technik ausgeführten Arbeiten haben eine eigene unverwechselbare Bildsprache. Es ist die Kombination der Bildgegenstände, betont durch irrealen Größenverhältnisse und verschiedene Bildebenen, gesetzt in die Worpsweder Landschaft.

In den beiden vorderen Räumen werden parallel dazu Werke der Maler der Worpsweder Gründergeneration gezeigt.

Veranstalter: Worpsweder Kunsthalle
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/frauke-migge-magie-der-zeichen-eine-retrospektive.html
Telefon: 047921277

27726 Worpswede
Bergstraße 17
Worpsweder Kunsthalle

04.08.2021 (Mi)
10:00 bis 18:00 Uhr

**Bremervörder Kultursommer - Ausstellung
"Courage female - Stimmen aus dem
Herzen" von Heidi König**

27432 Bremervörde
Bremer Straße 11
EIGENART – Kunstraum

Während des Bremervörder Kultursommers 2021 zeigt die Stader Künstlerin Heidi König im KUNSTRAUM - eigenart ihre Ausstellung "Female courage - Stimmen aus dem Herzen". In der Portrait-Serie geht es um Mut, sich uneingeschränkt für eine für sich geltende Wahrheit. bzw. Überzeugung und eine bessere Welt einzusetzen. Es geht um Frauen und Mädchen, die eine besondere Art haben, in ihrem Leben für humane und ökologische Werte zu kämpfen, auch wenn das für sie persönliche Gefahren mit sich bringen kann. Heidi König geht auf Spurensuche. Zwischen Bild und Sprache. Auf die Suche, die gezeichnete Person mit ihren Idealen und Werten zu verstehen, zu erforschen und zu ergründen. Die Ausstellung kann während des Kultursommers Dienstag bis Freitag zwischen 10 und 18 Uhr besucht werden.

Es gilt die zum Zeitpunkt der Veranstaltung gültige Nds. Corona-Verordnung!

Veranstalter:
Natur- und Erlebnispark Bremervörde GmbH,
TANDEM e.V. -soziale Teilhabe gestalten- und
die Bremervörder Beschäftigungsgesellschaft
gGmbH (BBG)
E-Mail: j.prinz@bremevoerde.de oder
info@tandem-brv.de mit freundlicher
Unterstützung der Stiftung der Sparkasse
Rotenburg-Bremervörde

Veranstalter: Natur- und Erlebnispark
Bremervörde GmbH
Eintritt: kostenlos

04.08.2021 (Mi)
11:00 bis 12:30 Uhr

Worpswede erleben

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!

Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den eersten sien Dot, den tweeten sien Not, den drütten sien Brot": Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen? Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?

Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Aufgrund der Corona-Pandemie findet diese Führung zurzeit ohne Museumsbesuch statt. Mit dem Ticket können Sie jedoch im Anschluss an die Führung ein Museum selbstständig besuchen.

Termine: Ganzjährig jeden Samstag um 11 h, April bis Oktober mittwochs, freitags und sonntags 11 h

Sondertermine: Rosenmontag, Karfreitag, Ostermontag, 1. Mai, Himmelfahrt, 3. + 31. Oktober 11 h

Silvester 14 h, Neujahr 12 h

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Preis: 14 € pro Person inkl. Museumseintritt

Treffpunkt: Tourist-Information Worpswede, Bergstraße 13,

Das Angebot ist auch für Gruppen individuell buchbar.

Homepage: www.worpswede-fuehrung.de

E-Mail: info@worpswede-touristik.de

Telefon: 04792-935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 14,- inkl. Museumseintritt

Vorverkauf: Touristinformation Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Tourist-Information
Worpswede

04.08.2021 (Mi)
11:00 bis 18:00 Uhr

Paul Kother - Melancholischer Expressionismus

Der Maler Paul Kother (1878-1963) zählt zur sogenannten verschollenen Generation: Nur wenige Jahre jünger als Fritz Overbeck, machte sich Kother zu Beginn des 20. Jahrhunderts als talentierter expressionistischer Künstler einen Namen. Sein beeindruckendes, facettenreiches Werk war lange unbekannt.

Veranstalter: Overbeck-Museum

Homepage: www.overbeck-museum.de

E-Mail: info@overbeck-museum.de

Telefon: 0421 663 665

28757 Bremen
Alte Hafenstr. 30
Overbeck-Museum

04.08.2021 (Mi)
11:00 bis 18:00 Uhr

Bilder Ausstellung
von Christa Lindemann
Farbenspiel der Harmonie
Bilder , Gedichte und
Kurzgeschichten

27726 Worpswede
Osterwederstr 2
Gute Werke Laden

Veranstalter: Gute Werke Laden

04.08.2021 (Mi)
14:00 bis 18:00 Uhr

Kunst und Frauenleben heute. Hommage an Paula Modersohn-Becker
Die Galerie Altes Rathaus zeigt KUNST UND FRAULEBEN HEUTE. Als Hommage an Paula Modersohn-Becker ist die Ausstellung ein wichtiger Beitrag im Rahmen der Ehrung der Künstlerin durch den Landesfrauenrat Niedersachsen e.V. im März dieses Jahres. Ausgewählte Worpsweder Künstlerinnen der Gegenwart sind mit exemplarischen Werkbeispielen präsent: Ursula Barwitzki // Viktoria Diehn // Gisela Eufe // Birte Holscher // Franziska Hofmann // Christine Huizenga // Margaret Kelley // Ina Landt // Gabriele Schmid // Angelika Sinn // Ivanka Svobodova-Rinke // Marie S. Ueltzen
Obgleich viele Jahrzehnte nach Paula Modersohn-Becker und jenen Kolleginnen vergangen sind, die derzeit im Museum am Modersohn-Haus gezeigt werden, hatten auch sie auf ihrem Weg zur Kunst mit gesellschaftlichen Hindernissen und wirtschaftlichen Einschränkungen zu kämpfen. Doch "allem und allem zum Trotz" (PMB, Tagebuch, 2.4.1902) haben sie sich für persönliche Freiheit und ein Leben als freischaffende Künstlerinnen entschieden.
Ihre Arbeiten, die jetzt zu sehen sind, spiegeln Leben und Werk der berühmten Patronin in vielen Facetten: beginnend mit der Worpsweder Landschaft, gefolgt von Selbstporträts und Kinderbildnissen, Partnerschaft und Ehe, Experimenten in Form und Farbe, nachdenklichen Reflexionen und hoffnungsvollen Visionen samt Reiselust. Der weibliche Blick fällt genauso ins Auge, wie die Einbindung typischer weiblicher Handarbeitstechnik und die begleitenden Statements von Paula Modersohn-Becker wirken wie aus dem Hier und Jetzt. Lassen Sie sich überraschen!

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-altes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

<p>04.08.2021 (Mi) 14:30 bis 17:30 Uhr</p>	<p>Fischerhuder Schätze 50 ausgewählte Werke aus dem Besitz des Kunstvereins von Hermann Angermeyer bis Werner Zöhl. 18.4.-31.10.2021 Fr-Sa 14:30 -17:30 So 11:30-17:30</p> <p>Veranstalter: Kunstverein Fischerhude Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 4,--</p>	<p>28870 Fischerhude Im Krumpfen Ort 2 Buthmans Hof</p>
<p>04.08.2021 (Mi) 20:30 bis 22:00 Uhr</p>	<p>PAULA - Open-Air Theater Die Cosmos Factory Theaterproduktion wird sich in einer Open-Air-Inszenierung mit der Künstlerin Paula Modersohn-Becker beschäftigen. Als Spielort fungiert das Außengelände des Barkenhoff.</p> <p>Paula Modersohn-Becker (1876 - 1907) ist ein Phänomen. Zu ihren Lebzeiten war ihr künstlerisches Werk nur wenigen Menschen bekannt und nun erobern ihre Bilder die Welt. Auch mehr als hundert Jahre nach ihrem Tod wächst ihre Popularität ungebremst.</p> <p>Veranstalter: Cosmos Factory Theaterproduktion Homepage: www.cosmosfactory.de E-Mail: tickets@cosmosfactory.de Telefon: 04796 952903 Anmeldung: erforderlich Eintritt: kostenlos Anmeldung erforderlich</p>	<p>27726 Worpswede Ostendorferstr. 10 Außengelände des Barkenhoff</p>
<p>05.08.2021 (Do) 09:30 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Workshop Nass-in-Nass Ölmalerei 1 Tag Ferienzeit ist kreative Zeit & Ölmalkurs für Anfänger! Jede/r Teilnehmende macht anhand eines regionalen Motives erste künstlerische Erfahrungen mit der Nass-in-Nass Ölmalerei - Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Im Atelier Meermaid Art werden max. 4 Teilnehmer durch die Dozentin Andrea Christiane Spring individuell betreut und Schritt-für-Schritt in die Technik eingeführt. Weitere Infos siehe unter www.meermaid-art.de</p> <p>Veranstalter: Atelier Meermaid Art Homepage: www.meermaid-art.de E-Mail: info@meermaid-art.de Telefon: 0151-141-47146 Anmeldung: erforderlich Eintritt: EUR 85,-- alle Materialien inklusive VV-Gebühr: EUR 85,--</p>	<p>27726 Worpswede Feldstraße 31 Atelier Meermaid Art</p>

05.08.2021 (Do)
10:00 bis 18:00 Uhr

**WIR. Bilder für eine neue Kunst des
Zusammenlebens**

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau
Homepage: www.optimale-praesentation.de/kunden/k_vkalender_veranstaltung_eingabe.php?uid=2429&sid=qXlPq19ub0i4YCCEdfpb5iE&viewid=199

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

05.08.2021 (Do)
10:00 bis 18:00 Uhr

PAULA IN WORPSWEDE >>Ein Frauenleben um 1900<<

27726 Worpswede
Hembergstraße 19
Museum am Modersohn-
Haus

Stimmungsvolle Moorlandschaften, weite Himmel und eindrucksvolle Abendstimmungen prägen lange Zeit den Mythos der Worpsweder Malerei. Paula Modersohn-Becker setzt mit ihrer Kunst ein Zeichen und löst sich von der vorherrschenden Stimmungsmalerei. Unter dem Einfluss der französischen Kunst entwickelt sie ihren eigenen künstlerischen Ausdruck, der sie heute als eine international anerkannte Künstlerin auszeichnet. Mit der Einbindung in die Initiative frauenORTE Niedersachsen wird Paula Modersohn-Becker mit zwei Ausstellungen und einer Outdoor Präsentation geehrt. Weitere Ausstellungshäuser und Projekte im Künstlerort legen passend zum Thema den Fokus auf Künstlerinnen, so dass Worpswede in diesem Sommer im Zeichen der Frauen steht.

Wenige Monate vor ihrer Hochzeit im Mai 1901 mit dem Maler Otto Modersohn, steht für die junge Paula Becker (1876-1907) fest: "...daß ich mich verheirate, soll kein Grund sein, daß ich nichts werde." Programmatisch wird sie dieses Ziel bis zu ihrem frühen Tod verfolgen. Zugunsten ihrer ganz persönlichen Selbstfindung und Selbstverwirklichung ist sie bereit, ihr künstlerisches Streben unbeirrt fortzusetzen. Mutig und willensstark, setzt sie sich über gesellschaftliche Konventionen hinweg, so dass in nur wenigen Jahren ein herausragendes Werk entsteht.

Das Museum am Modersohn-Haus führt unter anderem ins Wohnhaus des Künstler Ehepaars, wo zahlreiche Gemälde der Künstlerin aus der Sammlung Bernhard Kaufmann zu sehen sind. Im Sonderausstellungsbereich treten biografische und emanzipatorische Aspekte im Leben der Malerin in den Fokus. Neben Zitaten der Künstlerin aus Briefen und Tagebüchern wird schlaglichtartig auf bestehende Konventionen und Rollenmuster verwiesen, die um die Jahrhundertwende – zu Lebzeiten Paula Modersohn-Beckers – als selbstverständlich galten. Zu Wort kommen ebenfalls ihr Ehemann Otto Modersohn, Freunde und auch Kunstkritiker. So rückt das Projekt auch ihre Vorbildfunktion für Generationen von Künstlerinnen in den Fokus.

Meilensteine der Gleichberechtigung laden ein, sich auf eine Reise in die Vergangenheit zu begeben und gleichzeitig eine Bestandsaufnahme zur Gegenwart herzustellen. Werkbeispiele und Lebensumstände ihrer Kolleginnen und Nachfolgerinnen - Hertha Mackensen, Hermine Overbeck-Rothe, Ottilie Reylaender, Marie Bock, Clara Rilke-Westhoff, Emy Rogge, Emmy Meyer, Sophie Böttcher-Mallet, Lisel Oppel und Agnes Sander-Plump - verdeutlichen, wie beschwerlich der Weg einer Künstlerin war.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: museum-modersohn.de
E-Mail: info@museum-modersohn.de
Telefon: 04792-4777

05.08.2021 (Do)
10:00 bis 22:00 Uhr

Paula Modersohn-Becker open air

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Altes Rathaus

In direkter Nachbarschaft zum Wohnhaus der Künstlerin findet die Outdoor-Präsentation Paula Modersohn-Becker open air statt. Motivauswahl und der Standort auf der Wiese vor der Galerie Altes Rathaus verweisen auf das ehemalige Worpsweder Armenhaus, wo die Malerin zahlreiche Motive für ihre Bilder fand, die heute zu wichtigen Werken der Künstlerin zählen und sich in verschiedenen öffentlichen und privaten Sammlungen befinden. Bäuerliche Frauen, Kinder, Menschen aus dem Armenhaus, Stillleben aber auch Selbstbildnisse – sie ist die erste Frau, die sich als Akt malt – bestimmen ihre Motivwahl und veranschaulichen einen Ausschnitt aus ihren bedeutenden Werken. Im Kontext zur Ausstellung im Modersohn-Haus ergänzen hier ebenfalls Zitate aus Briefen und Tagebüchern die einzelnen Werke der Künstlerin. Auch heute, 120 Jahre nach Paula Modersohn-Beckers Hochzeit, stellt sich die Frage, wie sich die Situation von Frauen und Künstlerinnen darstellt. In Worpswede sind zahlreiche Orte mit dem Leben der Künstlerin verbunden. Diese werden ausführlich in einem Flyer beschrieben, der anlässlich des frauenORTES Paula Modersohn-Becker entstanden ist und zu einem Spaziergang durch den Künstlerort einlädt.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.gemeinde-worpswede.de/frauenort
E-Mail: h.grotheer@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 01522-4334819
Eintritt: kostenlos

05.08.2021 (Do)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

05.08.2021 (Do)
10:00 bis 18:00 Uhr

Frauke Migge - Magie der Zeichen

Die Worpsweder Kunsthalle zeigt anlässlich des 80. Geburtstags der Malerin Frauke Migge (*1941, in Bremen) Ölgemälde und Zeichnungen, die über einen Zeitraum von über vierzig Jahren entstanden sind. Über ein Stipendium der Martin Kausche Ateliers kommt Migge 1973 nach Worpswede und lebt seit 1977 im Künstlerdorf. 1979 stellt sie das erste Mal in der Worpsweder Kunsthalle Friedrich Netzel aus. In den folgenden Jahrzehnten ist sie hier in weiteren Einzel- und Gruppenausstellungen vertreten.

Frauke Migge stellt Bewusstes und Unbewusstes als Spannungsmoment in den Mittelpunkt ihrer Werke. Phantasie und Realität werden bei ihr zur künstlerischen Aussage. Zeit und Raum, Hoffnung und Vergänglichkeit, Leben und Tod – das sind ihre beherrschenden Themen. Ihre in altmeisterlicher Technik ausgeführten Arbeiten haben eine eigene unverwechselbare Bildsprache. Es ist die Kombination der Bildgegenstände, betont durch irrealen Größenverhältnisse und verschiedene Bildebenen, gesetzt in die Worpsweder Landschaft.

In den beiden vorderen Räumen werden parallel dazu Werke der Maler der Worpsweder Gründergeneration gezeigt.

Veranstalter: Worpsweder Kunsthalle
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/frauke-migge-magie-der-zeichen-eine-retrospektive.html
Telefon: 047921277

27726 Worpswede
Bergstraße 17
Worpsweder Kunsthalle

05.08.2021 (Do)
10:00 bis 18:00 Uhr

**Bremervörder Kultursommer - Ausstellung
"Courage female - Stimmen aus dem
Herzen" von Heidi König**

27432 Bremervörde
Bremer Straße 11
EIGENART – Kunstraum

Während des Bremervörder Kultursommers 2021 zeigt die Stader Künstlerin Heidi König im KUNSTRAUM - eigenart ihre Ausstellung "Female courage - Stimmen aus dem Herzen". In der Portrait-Serie geht es um Mut, sich uneingeschränkt für eine für sich geltende Wahrheit. bzw. Überzeugung und eine bessere Welt einzusetzen. Es geht um Frauen und Mädchen, die eine besondere Art haben, in ihrem Leben für humane und ökologische Werte zu kämpfen, auch wenn das für sie persönliche Gefahren mit sich bringen kann. Heidi König geht auf Spurensuche. Zwischen Bild und Sprache. Auf die Suche, die gezeichnete Person mit ihren Idealen und Werten zu verstehen, zu erforschen und zu ergründen. Die Ausstellung kann während des Kultursommers Dienstag bis Freitag zwischen 10 und 18 Uhr besucht werden.

Es gilt die zum Zeitpunkt der Veranstaltung gültige Nds. Corona-Verordnung!

Veranstalter:
Natur- und Erlebnispark Bremervörde GmbH,
TANDEM e.V. -soziale Teilhabe gestalten- und
die Bremervörder Beschäftigungsgesellschaft
gGmbH (BBG)
E-Mail: j.prinz@bremevoerde.de oder
info@tandem-brv.de mit freundlicher
Unterstützung der Stiftung der Sparkasse
Rotenburg-Bremervörde

Veranstalter: Natur- und Erlebnispark
Bremervörde GmbH
Eintritt: kostenlos

05.08.2021 (Do)
11:00 bis 18:00 Uhr

**Paul Kother - Melancholischer
Expressionismus**

28757 Bremen
Alte Hafenstr. 30
Overbeck-Museum

Der Maler Paul Kother (1878-1963) zählt zur sogenannten verschollenen Generation: Nur wenige Jahre jünger als Fritz Overbeck, machte sich Kother zu Beginn des 20. Jahrhunderts als talentierter expressionistischer Künstler einen Namen. Sein beeindruckendes, facettenreiches Werk war lange unbekannt.

Veranstalter: Overbeck-Museum
Homepage: www.overbeck-museum.de
E-Mail: info@overbeck-museum.de
Telefon: 0421 663 665

05.08.2021 (Do)
11:00 bis 18:00 Uhr

Bilder Ausstellung
von Christa Lindemann
Farbenspiel der Harmonie
Bilder , Gedichte und
Kurzgeschichten

27726 Worpswede
Osterwederstr 2
Gute Werke Laden

Veranstalter: Gute Werke Laden

05.08.2021 (Do)
14:00 bis 18:00 Uhr

Martha Vogeler. Leben mit der Kunst

»Martha Vogeler. Leben mit der Kunst« erzählt die beeindruckende Geschichte einer Worpswederin, deren Rolle und Bedeutung anlässlich des 100. Jubiläums des Haus im Schluh neu beleuchtet wird. Das Frühwerk Heinrich Vogelers wird in einer neuen, aufschlussreichen Perspektive präsentiert: Gezeigt wird, wie stark dieses Werk durch Martha inspiriert wurde und in Verbindung mit ihrer Person steht.

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 14-18 Uhr
Sa+So+feiertags 10-18 Uhr

Veranstalter: Haus im Schluh
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schlueh.html

27726 Worpswede
Im Schluh 35-37
Haus im Schluh

05.08.2021 (Do)
14:00 bis 15:30 Uhr

Regelmäßige Torfkahnfahrten

Torfkahnrundfahrt auf der Hamme ab Worpswede/ Anleger Neu Helgoland. 90 Minuten. Wir empfehlen eine Reservierung.

Homepage: www.torfschiffe.de
E-Mail: buchung@torfschiffe.de
Telefon: 0 47 92 - 95 12 00
Eintritt: EUR 13,50 bis EUR 9,--
Vorverkauf: Tourist-Information Worpswede

27726 Worpswede
Hammeweg 12
Worpswede/Anleger Neu
Helgoland

05.08.2021 (Do)
14:00 bis 18:00 Uhr

Kunst und Frauenleben heute. Hommage an Paula Modersohn-Becker

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Die Galerie Altes Rathaus zeigt KUNST UND FRAUENLEBEN HEUTE. Als Hommage an Paula Modersohn-Becker ist die Ausstellung ein wichtiger Beitrag im Rahmen der Ehrung der Künstlerin durch den Landesfrauenrat Niedersachsen e.V. im März dieses Jahres. Ausgewählte Worpsweder Künstlerinnen der Gegenwart sind mit exemplarischen Werkbespielen präsent: Ursula Barwitzki // Viktoria Diehn // Gisela Eufe // Birte Holscher // Franziska Hofmann // Christine Huizenga // Margaret Kelley // Ina Landt // Gabriele Schmid // Angelika Sinn // Ivanka Svobodova-Rinke // Marie S. Ueltzen
Obgleich viele Jahrzehnte nach Paula Modersohn-Becker und jenen Kolleginnen vergangen sind, die derzeit im Museum am Modersohn-Haus gezeigt werden, hatten auch sie auf ihrem Weg zur Kunst mit gesellschaftlichen Hindernissen und wirtschaftlichen Einschränkungen zu kämpfen. Doch "allem und allem zum Trotz" (PMB, Tagebuch, 2.4.1902) haben sie sich für persönliche Freiheit und ein Leben als freischaffende Künstlerinnen entschieden.

Ihre Arbeiten, die jetzt zu sehen sind, spiegeln Leben und Werk der berühmten Patronin in vielen Facetten: beginnend mit der Worpsweder Landschaft, gefolgt von Selbstporträts und Kinderbildnissen, Partnerschaft und Ehe, Experimenten in Form und Farbe, nachdenklichen Reflexionen und hoffnungsvollen Visionen samt Reiselust. Der weibliche Blick fällt genauso ins Auge, wie die Einbindung typischer weiblicher Handarbeitstechnik und die begleitenden Statements von Paula Modersohn-Becker wirken wie aus dem Hier und Jetzt. Lassen Sie sich überraschen!

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-altes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

05.08.2021 (Do)
14:30 bis 17:30 Uhr

Fischerhuder Schätze
50 ausgewählte Werke aus dem Besitz des Kunstvereins von Hermann Angermeyer bis Werner Zöhl.
18.4.-31.10.2021
Fr-Sa 14:30 -17:30
So 11:30-17:30

28870 Fischerhude
Im Krümmen Ort 2
Buthmans Hof

Veranstalter: Kunstverein Fischerhude
Eintritt: EUR 4,- bis EUR 4,-

05.08.2021 (Do)
20:30 bis 22:00 Uhr

PAULA - Open-Air Theater

Die Cosmos Factory Theaterproduktion wird sich in einer Open-Air-Inszenierung mit der Künstlerin Paula Modersohn-Becker beschäftigen. Als Spielort fungiert das Außengelände des Barkenhoff.

Paula Modersohn-Becker (1876 - 1907) ist ein Phänomen. Zu ihren Lebzeiten war ihr künstlerisches Werk nur wenigen Menschen bekannt und nun erobern ihre Bilder die Welt. Auch mehr als hundert Jahre nach ihrem Tod wächst ihre Popularität ungebrems.

Veranstalter: Cosmos Factory Theaterproduktion
Homepage: www.cosmosfactory.de
E-Mail: tickets@cosmosfactory.de
Telefon: 04796 952903
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: kostenlos Anmeldung erforderlich

27726 Worpswede
Ostendorferstr. 10
Außengelände des
Barkenhoff

06.08.2021 (Fr)
10:00 bis 18:00 Uhr

WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau
Homepage: www.optimale-praesentation.de/kunden/k_vkalender_veranstaltung_eingabe.php?uid=2429&sid=qXlpYZq19ub0i4YCCedfb5iE&viewid=199

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

06.08.2021 (Fr)
10:00 bis 18:00 Uhr

PAULA IN WORPSWEDE >>Ein Frauenleben um 1900<<

27726 Worpswede
Hembergstraße 19
Museum am Modersohn-
Haus

Stimmungsvolle Moorlandschaften, weite Himmel und eindrucksvolle Abendstimmungen prägen lange Zeit den Mythos der Worpsweder Malerei. Paula Modersohn-Becker setzt mit ihrer Kunst ein Zeichen und stellt sich von der vorherrschenden Stimmungsmalerei. Unter dem Einfluss der französischen Kunst entwickelt sie ihren eigenen künstlerischen Ausdruck, der sie heute als eine international anerkannte Künstlerin auszeichnet. Mit der Einbindung in die Initiative frauenORTE Niedersachsen wird Paula Modersohn-Becker mit zwei Ausstellungen und einer Outdoor Präsentation geehrt. Weitere Ausstellungshäuser und Projekte im Künstlerort legen passend zum Thema den Fokus auf Künstlerinnen, so dass Worpswede in diesem Sommer im Zeichen der Frauen steht.

Wenige Monate vor ihrer Hochzeit im Mai 1901 mit dem Maler Otto Modersohn, steht für die junge Paula Becker (1876-1907) fest: "...daß ich mich verheirate, soll kein Grund sein, daß ich nichts werde." Programmatisch wird sie dieses Ziel bis zu ihrem frühen Tod verfolgen. Zugunsten ihrer ganz persönlichen Selbstfindung und Selbstverwirklichung ist sie bereit, ihr künstlerisches Streben unbeirrt fortzusetzen. Mutig und willensstark, setzt sie sich über gesellschaftliche Konventionen hinweg, so dass in nur wenigen Jahren ein herausragendes Werk entsteht.

Das Museum am Modersohn-Haus führt unter anderem ins Wohnhaus des Künstler Ehepaars, wo zahlreiche Gemälde der Künstlerin aus der Sammlung Bernhard Kaufmann zu sehen sind. Im Sonderausstellungsbereich treten biografische und emanzipatorische Aspekte im Leben der Malerin in den Fokus. Neben Zitaten der Künstlerin aus Briefen und Tagebüchern wird schlaglichtartig auf bestehende Konventionen und Rollenmuster verwiesen, die um die Jahrhundertwende – zu Lebzeiten Paula Modersohn-Beckers – als selbstverständlich galten. Zu Wort kommen ebenfalls ihr Ehemann Otto Modersohn, Freunde und auch Kunstkritiker. So rückt das Projekt auch ihre Vorbildfunktion für Generationen von Künstlerinnen in den Fokus.

Meilensteine der Gleichberechtigung laden ein, sich auf eine Reise in die Vergangenheit zu begeben und gleichzeitig eine Bestandsaufnahme zur Gegenwart herzustellen. Werkbeispiele und Lebensumstände ihrer Kolleginnen und Nachfolgerinnen - Hertha Mackensen, Hermine Overbeck-Rothe, Otilie Reylaender, Marie Bock, Clara Rilke-Westhoff, Emy Rogge, Emmy Meyer, Sophie Böttcher-Mallet, Lisel Oppel und Agnes Sander-Plump - verdeutlichen, wie beschwerlich der Weg einer Künstlerin war.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: museum-modersohn.de
E-Mail: info@museum-modersohn.de
Telefon: 04792-4777

06.08.2021 (Fr)
10:00 bis 22:00 Uhr

Paula Modersohn-Becker open air

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Altes Rathaus

In direkter Nachbarschaft zum Wohnhaus der Künstlerin findet die Outdoor-Präsentation Paula Modersohn-Becker open air statt. Motivauswahl und der Standort auf der Wiese vor der Galerie Altes Rathaus verweisen auf das ehemalige Worpsweder Armenhaus, wo die Malerin zahlreiche Motive für ihre Bilder fand, die heute zu wichtigen Werken der Künstlerin zählen und sich in verschiedenen öffentlichen und privaten Sammlungen befinden. Bäuerliche Frauen, Kinder, Menschen aus dem Armenhaus, Stillleben aber auch Selbstbildnisse – sie ist die erste Frau, die sich als Akt malt – bestimmen ihre Motivwahl und veranschaulichen einen Ausschnitt aus ihren bedeutenden Werken. Im Kontext zur Ausstellung im Modersohn-Haus ergänzen hier ebenfalls Zitate aus Briefen und Tagebüchern die einzelnen Werke der Künstlerin. Auch heute, 120 Jahre nach Paula Modersohn-Beckers Hochzeit, stellt sich die Frage, wie sich die Situation von Frauen und Künstlerinnen darstellt. In Worpswede sind zahlreiche Orte mit dem Leben der Künstlerin verbunden. Diese werden ausführlich in einem Flyer beschrieben, der anlässlich des frauenORTES Paula Modersohn-Becker entstanden ist und zu einem Spaziergang durch den Künstlerort einlädt.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.gemeinde-worpswede.de/frauenort
E-Mail: h.grotheer@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 01522-4334819
Eintritt: kostenlos

06.08.2021 (Fr)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

06.08.2021 (Fr)
10:00 bis 18:00 Uhr

Frauke Migge - Magie der Zeichen

Die Worpsweder Kunsthalle zeigt anlässlich des 80. Geburtstags der Malerin Frauke Migge (*1941, in Bremen) Ölgemälde und Zeichnungen, die über einen Zeitraum von über vierzig Jahren entstanden sind. Über ein Stipendium der Martin Kausche Ateliers kommt Migge 1973 nach Worpswede und lebt seit 1977 im Künstlerdorf. 1979 stellt sie das erste Mal in der Worpsweder Kunsthalle Friedrich Netzel aus. In den folgenden Jahrzehnten ist sie hier in weiteren Einzel- und Gruppenausstellungen vertreten.

Frauke Migge stellt Bewusstes und Unbewusstes als Spannungsmoment in den Mittelpunkt ihrer Werke. Phantasie und Realität werden bei ihr zur künstlerischen Aussage. Zeit und Raum, Hoffnung und Vergänglichkeit, Leben und Tod – das sind ihre beherrschenden Themen. Ihre in altmeisterlicher Technik ausgeführten Arbeiten haben eine eigene unverwechselbare Bildsprache. Es ist die Kombination der Bildgegenstände, betont durch irrealen Größenverhältnisse und verschiedene Bildebenen, gesetzt in die Worpsweder Landschaft.

In den beiden vorderen Räumen werden parallel dazu Werke der Maler der Worpsweder Gründergeneration gezeigt.

Veranstalter: Worpsweder Kunsthalle
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/frauke-migge-magie-der-zeichen-eine-retrospektive.html
Telefon: 047921277

27726 Worpswede
Bergstraße 17
Worpsweder Kunsthalle

06.08.2021 (Fr)
10:00 bis 18:00 Uhr

**Bremervörder Kultursommer - Ausstellung
"Courage female - Stimmen aus dem
Herzen" von Heidi König**

27432 Bremervörde
Bremer Straße 11
EIGENART – Kunstraum

Während des Bremervörder Kultursommers 2021 zeigt die Stader Künstlerin Heidi König im KUNSTRAUM - eigenart ihre Ausstellung "Female courage - Stimmen aus dem Herzen". In der Portrait-Serie geht es um Mut, sich uneingeschränkt für eine für sich geltende Wahrheit. bzw. Überzeugung und eine bessere Welt einzusetzen. Es geht um Frauen und Mädchen, die eine besondere Art haben, in ihrem Leben für humane und ökologische Werte zu kämpfen, auch wenn das für sie persönliche Gefahren mit sich bringen kann. Heidi König geht auf Spurensuche. Zwischen Bild und Sprache. Auf die Suche, die gezeichnete Person mit ihren Idealen und Werten zu verstehen, zu erforschen und zu ergründen. Die Ausstellung kann während des Kultursommers Dienstag bis Freitag zwischen 10 und 18 Uhr besucht werden.

Es gilt die zum Zeitpunkt der Veranstaltung gültige Nds. Corona-Verordnung!

Veranstalter:
Natur- und Erlebnispark Bremervörde GmbH,
TANDEM e.V. -soziale Teilhabe gestalten- und
die Bremervörder Beschäftigungsgesellschaft
gGmbH (BBG)
E-Mail: j.prinz@bremevoerde.de oder
info@tandem-brv.de mit freundlicher
Unterstützung der Stiftung der Sparkasse
Rotenburg-Bremervörde

Veranstalter: Natur- und Erlebnispark
Bremervörde GmbH
Eintritt: kostenlos

06.08.2021 (Fr)
11:00 bis 12:30 Uhr

Worpswede erleben

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!

Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den eersten sien Dot, den tweeten sien Not, den drütten sien Brot": Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen? Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?

Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Aufgrund der Corona-Pandemie findet diese Führung zurzeit ohne Museumsbesuch statt. Mit dem Ticket können Sie jedoch im Anschluss an die Führung ein Museum selbstständig besuchen.

Termine: Ganzjährig jeden Samstag um 11 h, April bis Oktober mittwochs, freitags und sonntags 11 h

Sondertermine: Rosenmontag, Karfreitag, Ostermontag, 1. Mai, Himmelfahrt, 3. + 31. Oktober 11 h

Silvester 14 h, Neujahr 12 h

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Preis: 14 € pro Person inkl. Museumseintritt

Treffpunkt: Tourist-Information Worpswede, Bergstraße 13,

Das Angebot ist auch für Gruppen individuell buchbar.

Homepage: www.worpswede-fuehrung.de

E-Mail: info@worpswede-touristik.de

Telefon: 04792-935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 14,-- inkl. Museumseintritt

Vorverkauf: Touristinformation Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Tourist-Information
Worpswede

06.08.2021 (Fr)
11:00 bis 18:00 Uhr

Paul Kother - Melancholischer Expressionismus

Der Maler Paul Kother (1878-1963) zählt zur sogenannten verschollenen Generation: Nur wenige Jahre jünger als Fritz Overbeck, machte sich Kother zu Beginn des 20. Jahrhunderts als talentierter expressionistischer Künstler einen Namen. Sein beeindruckendes, facettenreiches Werk war lange unbekannt.

Veranstalter: Overbeck-Museum

Homepage: www.overbeck-museum.de

E-Mail: info@overbeck-museum.de

Telefon: 0421 663 665

28757 Bremen
Alte Hafenstr. 30
Overbeck-Museum

<p>06.08.2021 (Fr) 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Bilder Ausstellung von Christa Lindemann Farbenspiel der Harmonie Bilder , Gedichte und Kurzgeschichten</p> <p>Veranstalter: Gute Werke Laden</p>	<p>27726 Worpswede Osterwederstr 2 Gute Werke Laden</p>
<p>06.08.2021 (Fr) 14:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Martha Vogeler. Leben mit der Kunst »Martha Vogeler. Leben mit der Kunst« erzählt die beeindruckende Geschichte einer Worpswederin, deren Rolle und Bedeutung anlässlich des 100. Jubiläums des Haus im Schluh neu beleuchtet wird. Das Frühwerk Heinrich Vogelers wird in einer neuen, aufschlussreichen Perspektive präsentiert: Gezeigt wird, wie stark dieses Werk durch Martha inspiriert wurde und in Verbindung mit ihrer Person steht.</p> <p>Öffnungszeiten: Mo-Fr 14-18 Uhr Sa+So+feiertags 10-18 Uhr</p> <p>Veranstalter: Haus im Schluh Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schlueh.html</p>	<p>27726 Worpswede Im Schluh 35-37 Haus im Schluh</p>
<p>06.08.2021 (Fr) 14:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>"Entwerden" - Projektstage "ENVOL" Ausstellung "Entwerden" Installationen Silvia Hatzl / Dietlind Bertelsmann Die konzertanten Rauminstallationen I, II, III und die Installationen "Entwerden" bilden eine formale und gedankliche Einheit. Innerhalb der Ausstellungszeit verändern die Elemente der Installationen ihre Position im Sinne einer Raum/Zeit/Dramaturgie. Öffnungszeiten: Freitag von 14 bis 18 Uhr, Sonnabend, Sonntag von 11 bis 18 Uhr und auf Anfrage, Eintritt 5 Euro</p> <p>Veranstalter: Dietlind Bertelsmann Homepage: www.haus-bertelsmann.de E-Mail: treibgut.asbl@brutele.be Telefon: 04792-7545 Anmeldung: erforderlich Eintritt: EUR 5,--</p>	<p>27726 Worpswede Im Rusch 8 Haus Bertelsmann</p>

06.08.2021 (Fr)
14:00 bis 18:00 Uhr

Kunst und Frauenleben heute. Hommage an Paula Modersohn-Becker

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Die Galerie Altes Rathaus zeigt KUNST UND FRAUENLEBEN HEUTE. Als Hommage an Paula Modersohn-Becker ist die Ausstellung ein wichtiger Beitrag im Rahmen der Ehrung der Künstlerin durch den Landesfrauenrat Niedersachsen e.V. im März dieses Jahres. Ausgewählte Worpsweder Künstlerinnen der Gegenwart sind mit exemplarischen Werkbespielen präsent: Ursula Barwitzki // Viktoria Diehn // Gisela Eufe // Birte Holscher // Franziska Hofmann // Christine Huizenga // Margaret Kelley // Ina Landt // Gabriele Schmid // Angelika Sinn // Ivanka Svobodova-Rinke // Marie S. Ueltzen
Obgleich viele Jahrzehnte nach Paula Modersohn-Becker und jenen Kolleginnen vergangen sind, die derzeit im Museum am Modersohn-Haus gezeigt werden, hatten auch sie auf ihrem Weg zur Kunst mit gesellschaftlichen Hindernissen und wirtschaftlichen Einschränkungen zu kämpfen. Doch "allem und allem zum Trotz" (PMB, Tagebuch, 2.4.1902) haben sie sich für persönliche Freiheit und ein Leben als freischaffende Künstlerinnen entschieden.

Ihre Arbeiten, die jetzt zu sehen sind, spiegeln Leben und Werk der berühmten Patronin in vielen Facetten: beginnend mit der Worpsweder Landschaft, gefolgt von Selbstporträts und Kinderbildnissen, Partnerschaft und Ehe, Experimenten in Form und Farbe, nachdenklichen Reflexionen und hoffnungsvollen Visionen samt Reiselust. Der weibliche Blick fällt genauso ins Auge, wie die Einbindung typischer weiblicher Handarbeitstechnik und die begleitenden Statements von Paula Modersohn-Becker wirken wie aus dem Hier und Jetzt. Lassen Sie sich überraschen!

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-altes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

06.08.2021 (Fr)
14:30 bis 17:30 Uhr

Fischerhuder Schätze
50 ausgewählte Werke aus dem Besitz des Kunstvereins von Hermann Angermeyer bis Werner Zöhl.
18.4.-31.10.2021
Fr-Sa 14:30 -17:30
So 11:30-17:30

28870 Fischerhude
Im Krümmen Ort 2
Buthmans Hof

Veranstalter: Kunstverein Fischerhude
Eintritt: EUR 4,- bis EUR 4,-

06.08.2021 (Fr)
15:00 bis 18:00 Uhr

Moorwanderung

Unsere Wanderung führt Sie in das renaturierte "Ahrensfeldermoor".

Dort sind Abschnitte des Hochmoores mit einem Moorbirkenwald zugewachsen. Je nach Jahreszeit säumen Gagelstrauch, Rosetten des Sonnentaus, Glocken- und Besenheide die Wege ins Moor. In den wassergefüllten Torfstichen sind noch ausgeprägte Torfmoosrasen mit Wollgras zu sehen. Die Führung bietet Ihnen die Möglichkeit, die ökologischen Zusammenhänge, zu verstehen, Pflanzen und Tiere des Teufelsmoores kennen zu lernen und Wissenswertes über die Geschichte sowie die Entstehung der Landschaft zu erfahren.

Die Anfahrt ins Moor erfordert von Worpswede aus ca. 20 Minuten im eigenen PKW. Bitte bringen Sie festes Schuhwerk mit, evtl. Fernglas.

Für Gruppen können nach Absprache auch extra Termine vereinbart werden.

Von April bis Oktober jeden Freitag und jeden letzten Samstag im Monat um 15.00 Uhr

Veranstalter: Worpsweder Touristik- und Kulturmarketing GmbH
E-Mail: info@worpswede-touristik.de
Telefon: 04792935820
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: EUR 12,--
Vorverkauf: Tourist-Information für Worpswede und das Teufelsmoor

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Tourist-Information für
Worpswede und das
Teufelsmoor

06.08.2021 (Fr)
19:30 bis 21:30 Uhr

Gartenkultur-Musikfestival: Folk im Moor - OpenAir

Das Duo Pangea aus Oldenburg mixt traditionellen Folk aus keltischen sowie weltmusikalischen Bereichen, Stücke von Folkrock-Größen wie Pressgang oder Levellers aber auch Acoustic-Rock-Interpretationen von The Who, Melissa Etheridge oder Jethro Tull. Mit Spielfreude und Wortwitz gelingt den beiden Vollblutmusikern ein Spagat zwischen Tradition und Moderne – ein unterhaltsamer Abend ist garantiert!

Hinsweis: Open-Air, bestuhlt, nur Abendkasse

Veranstalter: Gemeinde Hambergen
Homepage: www.gartenkultur-musikfestival.de
E-Mail: touristik@hambergen.de
Telefon: 04793-78-7015
Eintritt: EUR 10,-- nur Abendkasse

27729 Hambergen
Sandstraße 32a
Museumsanlage Moorkate

06.08.2021 (Fr)
20:30 bis 22:00 Uhr

PAULA - Open-Air Theater

Die Cosmos Factory Theaterproduktion wird sich in einer Open-Air-Inszenierung mit der Künstlerin Paula Modersohn-Becker beschäftigen. Als Spielort fungiert das Außengelände des Barkenhoff.

Paula Modersohn-Becker (1876 - 1907) ist ein Phänomen. Zu ihren Lebzeiten war ihr künstlerisches Werk nur wenigen Menschen bekannt und nun erobern ihre Bilder die Welt. Auch mehr als hundert Jahre nach ihrem Tod wächst ihre Popularität ungebrems.

Veranstalter: Cosmos Factory Theaterproduktion
Homepage: www.cosmosfactory.de
E-Mail: tickets@cosmosfactory.de
Telefon: 04796 952903
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: kostenlos Anmeldung erforderlich

27726 Worpswede
Ostendorferstr. 10
Außengelände des
Barkenhoff

06.08.2021 (Fr)
21:00 Uhr

**Bremervörder Kultursommer –
Sommernachtskino "EVE"**

Die Theater AG Hipstedt e.V. präsentiert ihr neuestes Projekt, den Film "EVE", welcher mit dem Niedersächsischen Bürgerschaftsengagementspreis 2019 ausgezeichnet wurde. In dem Film, welcher an der Seebühne Premiere feiern wird, geht es um die künstliche Intelligenz EVE, die außer Kontrolle geraten ist. Die Hauptfigur Alex ist, wie viele andere Menschen, geflohen und lebt in einem Camp, welches auf technische Hilfsmittel weitgehend verzichtet.

Der Eintritt ist frei!

Es gilt die zum Zeitpunkt der Veranstaltung gültige Nds. Corona-Verordnung!

Veranstalter: Natur- und Erlebnispark
Bremervörde GmbH, TANDEM e.V. -soziale
Teilhabe gestalten- und die Bremervörder
Beschäftigungsgesellschaft gGmbH (BBG),
E-Mail: j.prinz@bremevoerde.de oder
info@tandem-brv.de mit freundlicher
Unterstützung der Stiftung der Sparkasse
Rotenburg-Bremervörde

Veranstalter: Natur- und Erlebnispark
Bremervörde GmbH
Homepage: www.bremervoerde.de
Eintritt: kostenlos

27432 Bremervörde
Seebühne am Vörder See

07.08.2021 (Sa)
09:00 bis 14:00 Uhr

Wochenmarkt Worpswede

Kleiner, feiner Wochenmarkt auf dem Dorfplatz
in der Bergstraße mit
- Obst und Gemüse
- Fleischerei
- Bäckerei
- Besen
- Kunsthandwerk
- Honig
- Blumen
und Kunst an der Wäscheleine

Veranstalter: Worpsweder Touristik- und
Kulturmarketing GmbH
Eintritt: kostenlos

27726 Worpswede
Bergstraße
Dorfplatz

07.08.2021 (Sa)
10:00 bis 18:00 Uhr

**WIR. Bilder für eine neue Kunst des
Zusammenlebens**

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die
Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren
zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der
zurückliegenden Jahre und die
zwischenmenschliche Verrohung in unserer
Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir
eine neue Kunst des Zusammenlebens
brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und
Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder
Museen daher einen zweiten
Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre
und gehen der Frage nach, welche Impulse die
Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau
Homepage: [www.optimale-
praesentation.de/kunden/k_vkalender_veranstalt
ung_eingabe.php?uid=2429&sid=qXlpYZq19ub0
i4YCCEdfpb5iE&viewid=199](http://www.optimale-
praesentation.de/kunden/k_vkalender_veranstalt
ung_eingabe.php?uid=2429&sid=qXlpYZq19ub0
i4YCCEdfpb5iE&viewid=199)

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

07.08.2021 (Sa)
10:00 bis 18:00 Uhr

PAULA IN WORPSWEDE >>Ein Frauenleben um 1900<<

27726 Worpswede
Hembergstraße 19
Museum am Modersohn-
Haus

Stimmungsvolle Moorlandschaften, weite Himmel und eindrucksvolle Abendstimmungen prägen lange Zeit den Mythos der Worpsweder Malerei. Paula Modersohn-Becker setzt mit ihrer Kunst ein Zeichen und löst sich von der vorherrschenden Stimmungsmalerei. Unter dem Einfluss der französischen Kunst entwickelt sie ihren eigenen künstlerischen Ausdruck, der sie heute als eine international anerkannte Künstlerin auszeichnet. Mit der Einbindung in die Initiative frauenORTE Niedersachsen wird Paula Modersohn-Becker mit zwei Ausstellungen und einer Outdoor Präsentation geehrt. Weitere Ausstellungshäuser und Projekte im Künstlerort legen passend zum Thema den Fokus auf Künstlerinnen, so dass Worpswede in diesem Sommer im Zeichen der Frauen steht.

Wenige Monate vor ihrer Hochzeit im Mai 1901 mit dem Maler Otto Modersohn, steht für die junge Paula Becker (1876-1907) fest: "...daß ich mich verheirate, soll kein Grund sein, daß ich nichts werde." Programmatisch wird sie dieses Ziel bis zu ihrem frühen Tod verfolgen. Zugunsten ihrer ganz persönlichen Selbstfindung und Selbstverwirklichung ist sie bereit, ihr künstlerisches Streben unbeirrt fortzusetzen. Mutig und willensstark, setzt sie sich über gesellschaftliche Konventionen hinweg, so dass in nur wenigen Jahren ein herausragendes Werk entsteht.

Das Museum am Modersohn-Haus führt unter anderem ins Wohnhaus des Künstlerpaares, wo zahlreiche Gemälde der Künstlerin aus der Sammlung Bernhard Kaufmann zu sehen sind. Im Sonderausstellungsbereich treten biografische und emanzipatorische Aspekte im Leben der Malerin in den Fokus. Neben Zitaten der Künstlerin aus Briefen und Tagebüchern wird schlaglichtartig auf bestehende Konventionen und Rollenmuster verwiesen, die um die Jahrhundertwende – zu Lebzeiten Paula Modersohn-Beckers – als selbstverständlich galten. Zu Wort kommen ebenfalls ihr Ehemann Otto Modersohn, Freunde und auch Kunstkritiker. So rückt das Projekt auch ihre Vorbildfunktion für Generationen von Künstlerinnen in den Fokus.

Meilensteine der Gleichberechtigung laden ein, sich auf eine Reise in die Vergangenheit zu begeben und gleichzeitig eine Bestandsaufnahme zur Gegenwart herzustellen. Werkbeispiele und Lebensumstände ihrer Kolleginnen und Nachfolgerinnen - Hertha Mackensen, Hermine Overbeck-Rothe, Otilie Reylaender, Marie Bock, Clara Rilke-Westhoff, Emy Rogge, Emmy Meyer, Sophie Böttcher-Mallet, Lisel Oppel und Agnes Sander-Plump - verdeutlichen, wie beschwerlich der Weg einer Künstlerin war.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: museum-modersohn.de
E-Mail: info@museum-modersohn.de
Telefon: 04792-4777

07.08.2021 (Sa)
10:00 bis 22:00 Uhr

Paula Modersohn-Becker open air

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Altes Rathaus

In direkter Nachbarschaft zum Wohnhaus der Künstlerin findet die Outdoor-Präsentation Paula Modersohn-Becker open air statt. Motivauswahl und der Standort auf der Wiese vor der Galerie Altes Rathaus verweisen auf das ehemalige Worpsweder Armenhaus, wo die Malerin zahlreiche Motive für ihre Bilder fand, die heute zu wichtigen Werken der Künstlerin zählen und sich in verschiedenen öffentlichen und privaten Sammlungen befinden. Bekannte Werke, Frauen, Kinder, Menschen aus dem Armenhaus, Stillleben aber auch Selbstbildnisse – sie ist die erste Frau, die sich als Akt malt – bestimmen ihre Motivwahl und veranschaulichen einen Ausschnitt aus ihren bedeutenden Werken. Im Kontext zur Ausstellung im Modersohn-Haus ergänzen hier ebenfalls Zitate aus Briefen und Tagebüchern die einzelnen Werke der Künstlerin.

Auch heute, 120 Jahre nach Paula Modersohn-Beckers Hochzeit, stellt sich die Frage, wie sich die Situation von Frauen und Künstlerinnen darstellt.

In Worpswede sind zahlreiche Orte mit dem Leben der Künstlerin verbunden. Diese werden ausführlich in einem Flyer beschrieben, der anlässlich des frauenORTES Paula Modersohn-Becker entstanden ist und zu einem Spaziergang durch den Künstlerort einladet.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.gemeinde-worpswede.de/frauenort
E-Mail: h.grotheer@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 01522-4334819
Eintritt: kostenlos

07.08.2021 (Sa)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

07.08.2021 (Sa)
10:00 bis 18:00 Uhr

Frauke Migge - Magie der Zeichen

Die Worpsweder Kunsthalle zeigt anlässlich des 80. Geburtstags der Malerin Frauke Migge (*1941, in Bremen) Ölgemälde und Zeichnungen, die über einen Zeitraum von über vierzig Jahren entstanden sind. Über ein Stipendium der Martin Kausche Ateliers kommt Migge 1973 nach Worpswede und lebt seit 1977 im Künstlerdorf. 1979 stellt sie das erste Mal in der Worpsweder Kunsthalle Friedrich Netzel aus. In den folgenden Jahrzehnten ist sie hier in weiteren Einzel- und Gruppenausstellungen vertreten.

Frauke Migge stellt Bewusstes und Unbewusstes als Spannungsmoment in den Mittelpunkt ihrer Werke. Phantasie und Realität werden bei ihr zur künstlerischen Aussage. Zeit und Raum, Hoffnung und Vergänglichkeit, Leben und Tod – das sind ihre beherrschenden Themen. Ihre in altmeisterlicher Technik ausgeführten Arbeiten haben eine eigene unverwechselbare Bildsprache. Es ist die Kombination der Bildgegenstände, betont durch irrealen Größenverhältnisse und verschiedene Bildebenen, gesetzt in die Worpsweder Landschaft.

In den beiden vorderen Räumen werden parallel dazu Werke der Maler der Worpsweder Gründergeneration gezeigt.

Veranstalter: Worpsweder Kunsthalle
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/frauke-migge-magie-der-zeichen-eine-retrospektive.html
Telefon: 047921277

27726 Worpswede
Bergstraße 17
Worpsweder Kunsthalle

07.08.2021 (Sa)
11:00 bis 18:00 Uhr

"Entwerden" - Projektstage "ENVOL"

Ausstellung "Entwerden"
Installationen
Silvia Hatzl / Dietlind Bertelsmann
Die konzertanten Rauminstallation I, II, III und die Installationen "Entwerden" bilden eine formale und gedankliche Einheit. Innerhalb der Ausstellungszeit verändern die Elemente der Installationen ihre Position im Sinne einer Raum/Zeit/Dramaturgie.
Öffnungszeiten: Freitag von 14 bis 18 Uhr, Sonnabend, Sonntag von 11 bis 18 Uhr und auf Anfrage, Eintritt 5 Euro

Veranstalter: Dietlind Bertelsmann
Homepage: www.haus-bertelsmann.de
E-Mail: treibgut.asbl@brutele.be
Telefon: 04792-7545
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: EUR 5,--

27726 Worpswede
Im Rusch 8
Haus Bertelsmann

07.08.2021 (Sa)
11:00 bis 12:30 Uhr

Worpswede erleben

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!

Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den eersten sien Dot, den tweeten sien Not, den drütten sien Brot": Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen? Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?

Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Aufgrund der Corona-Pandemie findet diese Führung zurzeit ohne Museumsbesuch statt. Mit dem Ticket können Sie jedoch im Anschluss an die Führung ein Museum selbstständig besuchen.

Termine: Ganzjährig jeden Samstag um 11 h, April bis Oktober mittwochs, freitags und sonntags 11 h

Sondertermine: Rosenmontag, Karfreitag, Ostermontag, 1. Mai, Himmelfahrt, 3. + 31. Oktober 11 h

Silvester 14 h, Neujahr 12 h

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Preis: 14 € pro Person inkl. Museumseintritt

Treffpunkt: Tourist-Information Worpswede, Bergstraße 13,

Das Angebot ist auch für Gruppen individuell buchbar.

Homepage: www.worpswede-fuehrung.de

E-Mail: info@worpswede-touristik.de

Telefon: 04792-935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 14,-- inkl. Museumseintritt

Vorverkauf: Touristinformation Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Tourist-Information
Worpswede

07.08.2021 (Sa)
11:00 bis 17:00 Uhr

Geradeaus
GERADEAUS -

**27711 Osterholz-
Scharmbeck**
zur kleinen Reihe
Ateliergruppe Teufelsmoor
Dorf

beim Begehen sind die Füße die ersten, die einen neuen Raum betreten – einen Landschaftsraum, einen Tanzraum, einen Atelierraum oder einen anderen Raum. Vorneweg in ein nicht immer GERADEAUS lenken uns die Füße z. B. beim Tanzen in eine seitliche Richtung. Eine GERADE kann verbinden oder auch in das Unendliche führen, ein AUS verändert eine aktuelle Position und gibt die Bewegung frei für eine neue Richtung.

Ein GERADEAUS in der Kunstwelt von Heinz Cymontkowski gibt es auch, aber mit dem Hinweis, dass die eine oder anderen Seite des GERADEAUS besonders in dieser Zeit beachtenswert ist. Die Arbeiten des Künstlers sollen nicht nur geradeaus gesehen werden, sondern von allen Seiten.

GERADEAUS in eine neue Bilderwelt für die Betrachter*innen. GERADEAUS mit Richtungsänderungen, mit Krümmungen und Biegungen. So entstehen das Werk und die Bilderwelt des Künstlers.

Die Arbeit GERADEAUS (Öl auf Leinwand, 80 x 100 cm) zeigt Menschen, die sich unverhofft treffen und die nicht unbedingt entschlossen sind, ein Ziel oder einen Punkt zu erreichen. Sie taumeln und bewegen sich und haben das Geradeaus verlassen.

Veranstalter: Ateliergruppe Teufelsmoor Dorf
Homepage: www.heinz-cymontkowski.de
Telefon: 0177-9641519

07.08.2021 (Sa)
11:00 bis 18:00 Uhr

**Paul Kother - Melancholischer
Expressionismus**

28757 Bremen
Alte Hafenstr. 30
Overbeck-Museum

Der Maler Paul Kother (1878-1963) zählt zur sogenannten verschollenen Generation: Nur wenige Jahre jünger als Fritz Overbeck, machte sich Kother zu Beginn des 20. Jahrhunderts als talentierter expressionistischer Künstler einen Namen. Sein beeindruckendes, facettenreiches Werk war lange unbekannt.

Veranstalter: Overbeck-Museum
Homepage: www.overbeck-museum.de
E-Mail: info@overbeck-museum.de
Telefon: 0421 663 665

07.08.2021 (Sa)
11:00 bis 18:00 Uhr

Bilder Ausstellung
von Christa Lindemann
Farbenspiel der Harmonie
Bilder , Gedichte und
Kurzgeschichten

27726 Worpswede
Osterwederstr 2
Gute Werke Laden

Veranstalter: Gute Werke Laden

07.08.2021 (Sa)
11:00 bis 17:00 Uhr

**Kunst und Frauenleben heute. Hommage an
Paula Modersohn-Becker**

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Die Galerie Altes Rathaus zeigt KUNST UND FRAUENLEBEN HEUTE. Als Hommage an Paula Modersohn-Becker ist die Ausstellung ein wichtiger Beitrag im Rahmen der Ehrung der Künstlerin durch den Landesfrauenrat Niedersachsen e.V. im März dieses Jahres. Ausgewählte Worpsweder Künstlerinnen der Gegenwart sind mit exemplarischen Werkbespielen präsent: Ursula Barwitzki // Viktoria Diehn // Gisela Eufe // Birte Holscher // Franziska Hofmann // Christine Huizenga // Margaret Kelley // Ina Landt // Gabriele Schmid // Angelika Sinn // Ivanka Svobodova-Rinke // Marie S. Ueltzen
Obgleich viele Jahrzehnte nach Paula Modersohn-Becker und jenen Kolleginnen vergangen sind, die derzeit im Museum am Modersohn-Haus gezeigt werden, hatten auch sie auf ihrem Weg zur Kunst mit gesellschaftlichen Hindernissen und wirtschaftlichen Einschränkungen zu kämpfen. Doch "allem und allem zum Trotz" (PMB, Tagebuch, 2.4.1902) haben sie sich für persönliche Freiheit und ein Leben als freischaffende Künstlerinnen entschieden.

Ihre Arbeiten, die jetzt zu sehen sind, spiegeln Leben und Werk der berühmten Patronin in vielen Facetten: beginnend mit der Worpsweder Landschaft, gefolgt von Selbstporträts und Kinderbildnissen, Partnerschaft und Ehe, Experimenten in Form und Farbe, nachdenklichen Reflexionen und hoffnungsvollen Visionen samt Reiselust. Der weibliche Blick fällt genauso ins Auge, wie die Einbindung typischer weiblicher Handarbeitstechnik und die begleitenden Statements von Paula Modersohn-Becker wirken wie aus dem Hier und Jetzt. Lassen Sie sich überraschen!

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-altes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

<p>07.08.2021 (Sa) 13:00 bis 15:00 Uhr</p>	<p>Paula Modersohn-Becker in Worpswede Auf den Spuren dieser außergewöhnlichen Malerin besuchen wir u.a. ihr Atelier, ihre Grabstätte und ihr ehemaliges Wohnhaus, das heute ein Museum ist.</p>	<p>27726 Worpswede Bergstraße 13 Tourist-Information Worpswede</p>
<p>Termine: 03.07., 07.08. und 18.09.2021</p>		
<p>Festes Schuhwerk wird empfohlen.</p>		
<p>Anmeldung bei der Tourist-Information Worpswede empfohlen, da Teilnehmerzahl begrenzt. Tel.: 04792 935820 oder info@worpswede-touristik.de. Ohne Anmeldung kann die Teilnahme nicht garantiert werden.</p>		
<p>Homepage: www.worpswede-fuehrung.de E-Mail: info@worpswede-touristik.de Telefon: 04792-935820 Anmeldung: erforderlich Eintritt: EUR 17,- inkl. Museumseintritt Vorverkauf: Touristinformation Worpswede</p>		
<p>07.08.2021 (Sa) 14:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Martha Vogeler. Leben mit der Kunst »Martha Vogeler. Leben mit der Kunst« erzählt die beeindruckende Geschichte einer Worpswederin, deren Rolle und Bedeutung anlässlich des 100. Jubiläums des Haus im Schluh neu beleuchtet wird. Das Frühwerk Heinrich Vogelers wird in einer neuen, aufschlussreichen Perspektive präsentiert: Gezeigt wird, wie stark dieses Werk durch Martha inspiriert wurde und in Verbindung mit ihrer Person steht.</p>	<p>27726 Worpswede Im Schluh 35-37 Haus im Schluh</p>
<p>Öffnungszeiten: Mo-Fr 14-18 Uhr Sa+So+feiertags 10-18 Uhr</p>		
<p>Veranstalter: Haus im Schluh Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schlueh.html</p>		
<p>07.08.2021 (Sa) 14:00 bis 15:30 Uhr</p>	<p>Regelmäßige Torfkahnfahrten Torfkahnrundfahrt auf der Hamme ab Worpswede/ Anleger Neu Helgoland. 90 Minuten. Wir empfehlen eine Reservierung.</p>	<p>27726 Worpswede Hammeweg 12 Worpswede/Anleger Neu Helgoland</p>
<p>Homepage: www.torfschiffe.de E-Mail: buchung@torfschiffe.de Telefon: 0 47 92 - 95 12 00 Eintritt: EUR 13,50 bis EUR 9,- Vorverkauf: Tourist-Information Worpswede</p>		
<p>07.08.2021 (Sa) 14:30 bis 17:30 Uhr</p>	<p>Fischerhuder Schätze 50 ausgewählte Werke aus dem Besitz des Kunstvereins von Hermann Angermeyer bis Werner Zöhl. 18.4.-31.10.2021 Fr-Sa 14:30 -17:30 So 11:30-17:30</p>	<p>28870 Fischerhude Im Krummen Ort 2 Buthmans Hof</p>
<p>Veranstalter: Kunstverein Fischerhude Eintritt: EUR 4,- bis EUR 4,-</p>		

07.08.2021 (Sa)
16:00 bis 17:30 Uhr

Regelmäßige Torfkahnfahrten

Torfkahnrundfahrt auf der Hamme ab
Worpswede/ Anleger Neu Helgoland. 90
Minuten. Wir empfehlen eine Reservierung.

27726 Worpswede
Hammeweg 12
Worpswede/Anleger Neu
Helgoland

Homepage: www.torfschiffe.de
E-Mail: buchung@torfschiffe.de
Telefon: 0 47 92 - 95 12 00
Eintritt: EUR 13,50 bis EUR 9,--
Vorverkauf: Tourist-Information Worpswede

07.08.2021 (Sa)
20:30 bis 22:00 Uhr

PAULA - Open-Air Theater

Die Cosmos Factory Theaterproduktion wird
sich in einer Open-Air-Inszenierung mit der
Künstlerin Paula Modersohn-Becker
beschäftigen. Als Spielort fungiert das
Außengelände des Barkenhoff.

27726 Worpswede
Ostendorferstr. 10
Außengelände des
Barkenhoff

Paula Modersohn-Becker (1876 - 1907) ist ein
Phänomen. Zu ihren Lebzeiten war ihr
künstlerisches Werk nur wenigen Menschen
bekannt und nun erobern ihre Bilder die Welt.
Auch mehr als hundert Jahre nach ihrem Tod
wächst ihre Popularität ungebremst.

Veranstalter: Cosmos Factory Theaterproduktion
Homepage: www.cosmosfactory.de
E-Mail: tickets@cosmosfactory.de
Telefon: 04796 952903
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: kostenlos Anmeldung erforderlich

07.08.2021 (Sa)
21:00 Uhr

**Bremervörder Kultursommer –
Sommernachtskino "EVE"**

Die Theater AG Hipstedt e.V. präsentiert ihr
neuestes Projekt, den Film "EVE", welcher mit
dem Niedersächsischen
Bürgerschaftsengagementspreis 2019
ausgezeichnet wurde. In dem Film, welcher an
der Seebühne Premiere feiern wird, geht es um
die künstliche Intelligenz EVE, die außer
Kontrolle geraten ist. Die Hauptfigur Alex ist, wie
viele andere Menschen, geflohen und lebt in
einem Camp, welches auf technische Hilfsmittel
weitgehend verzichtet.

27432 Bremervörde
Seebühne am Vörder See

Der Eintritt ist frei!

Es gilt die zum Zeitpunkt der Veranstaltung
gültige Nds. Corona-Verordnung!

Veranstalter: Natur- und Erlebnispark
Bremervörde GmbH, TANDEM e.V. -soziale
Teilhaber gestalten- und die Bremervörder
Beschäftigungsgesellschaft gGmbH (BBG),
E-Mail: j.prinz@bremevoerde.de oder
info@tandem-brv.de mit freundlicher
Unterstützung der Stiftung der Sparkasse
Rotenburg-Bremervörde

Veranstalter: Natur- und Erlebnispark
Bremervörde GmbH
Homepage: www.bremervoerde.de
Eintritt: kostenlos

07.08.2021 (Sa)
22:00 bis 00:00 Uhr

Worpsweder Gruselkabinettstückchen

Entdecken Sie bei unserem Laternenspaziergang rund um den Weyerberg und in das Ortszentrum noch den einen oder anderen verschwiegenen Winkel und lassen Sie sich vom "Verteller" hin und wieder zu einer Gänsehaut provozieren.

Worpswede bei Nacht ist weit davon entfernt, ein verschlafenes Dorf zu sein! Wenn Sie Lust haben, Worpswede mal von einer anderen – einer "einheimischen" – Seite kennenzulernen, dann folgen Sie den Spuren unserer Vorfahren und lassen Sie sich in eine ferne, uns vielleicht schon etwas fremd gewordene Welt entführen. Es sind nicht Götter, Kulte, Sitten und Gebräuche, die Ihnen auf der ca. 2-stündigen Nachtwanderung nahe gebracht werden. Vielmehr ist es die menschliche Seite unseres Dorfes, die durch Geschichten und Geschichtchen – unseren Döntjes – für Sie wieder lebendig werden soll.

Wenn Sie diese kleine Zeitreise unternehmen möchten, sollten Sie dem Wetter entsprechend gekleidet sein und festes Schuhwerk dabei haben. Für die Beleuchtung ist gesorgt!

Termine: jeden 1. Samstag im Monat
Startzeit: 2021 Jan bis April: 20 h; Mai bis Juni : 21 h; Juli bis August 22 h, September bis Dezember 20 h

Dauer: ca. 2 Stunden

Preis: 13 € pro Person

Treffpunkt: Tourist-Information Worpswede, Bergstraße 13,

Das Angebot ist auch für Gruppen individuell buchbar.

Homepage: www.worpswede-fuehrung.de

E-Mail: info@worpswede-touristik.de

Telefon: 04792-935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 13,-- inkl. Museumseintritt

Vorverkauf: Touristinformation Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Tourist-Information
Worpswede

08.08.2021 (So)
10:00 bis 18:00 Uhr

WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau
Homepage: www.optimale-praesentation.de/kunden/k_vkalender_veranstaltung_eingabe.php?uid=2429&sid=qXlpYZq19ub0i4YCCEdfpb5iE&viewid=199

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

08.08.2021 (So)
10:00 bis 18:00 Uhr

PAULA IN WORPSWEDE >>Ein Frauenleben um 1900<<

27726 Worpswede
Hembergstraße 19
Museum am Modersohn-
Haus

Stimmungsvolle Moorlandschaften, weite Himmel und eindrucksvolle Abendstimmungen prägen lange Zeit den Mythos der Worpsweder Malerei. Paula Modersohn-Becker setzt mit ihrer Kunst ein Zeichen und löst sich von der vorherrschenden Stimmungsmalerei. Unter dem Einfluss der französischen Kunst entwickelt sie ihren eigenen künstlerischen Ausdruck, der sie heute als eine international anerkannte Künstlerin auszeichnet. Mit der Einbindung in die Initiative frauenORTE Niedersachsen wird Paula Modersohn-Becker mit zwei Ausstellungen und einer Outdoor Präsentation geehrt. Weitere Ausstellungshäuser und Projekte im Künstlerort legen passend zum Thema den Fokus auf Künstlerinnen, so dass Worpswede in diesem Sommer im Zeichen der Frauen steht.

Wenige Monate vor ihrer Hochzeit im Mai 1901 mit dem Maler Otto Modersohn, steht für die junge Paula Becker (1876-1907) fest: "...daß ich mich verheirate, soll kein Grund sein, daß ich nichts werde." Programmatisch wird sie dieses Ziel bis zu ihrem frühen Tod verfolgen. Zugunsten ihrer ganz persönlichen Selbstfindung und Selbstverwirklichung ist sie bereit, ihr künstlerisches Streben unbeirrt fortzusetzen. Mutig und willensstark, setzt sie sich über gesellschaftliche Konventionen hinweg, so dass in nur wenigen Jahren ein herausragendes Werk entsteht.

Das Museum am Modersohn-Haus führt unter anderem ins Wohnhaus des Künstler Ehepaars, wo zahlreiche Gemälde der Künstlerin aus der Sammlung Bernhard Kaufmann zu sehen sind. Im Sonderausstellungsbereich treten biografische und emanzipatorische Aspekte im Leben der Malerin in den Fokus. Neben Zitaten der Künstlerin aus Briefen und Tagebüchern wird schlaglichtartig auf bestehende Konventionen und Rollenmuster verwiesen, die um die Jahrhundertwende – zu Lebzeiten Paula Modersohn-Beckers – als selbstverständlich galten. Zu Wort kommen ebenfalls ihr Ehemann Otto Modersohn, Freunde und auch Kunstkritiker. So rückt das Projekt auch ihre Vorbildfunktion für Generationen von Künstlerinnen in den Fokus.

Meilensteine der Gleichberechtigung laden ein, sich auf eine Reise in die Vergangenheit zu begeben und gleichzeitig eine Bestandsaufnahme zur Gegenwart herzustellen. Werkbeispiele und Lebensumstände ihrer Kolleginnen und Nachfolgerinnen - Hertha Mackensen, Hermine Overbeck-Rothe, Otilie Reylaender, Marie Bock, Clara Rilke-Westhoff, Emy Rogge, Emmy Meyer, Sophie Böttcher-Mallet, Lisel Ooppel und Agnes Sander-Plump - verdeutlichen, wie beschwerlich der Weg einer Künstlerin war.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: museum-modersohn.de
E-Mail: info@museum-modersohn.de
Telefon: 04792-4777

08.08.2021 (So)
10:00 bis 22:00 Uhr

Paula Modersohn-Becker open air

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Altes Rathaus

In direkter Nachbarschaft zum Wohnhaus der Künstlerin findet die Outdoor-Präsentation Paula Modersohn-Becker open air statt. Motivauswahl und der Standort auf der Wiese vor der Galerie Altes Rathaus verweisen auf das ehemalige Worpsweder Armenhaus, wo die Malerin zahlreiche Motive für ihre Bilder fand, die heute zu wichtigen Werken der Künstlerin zählen und sich in verschiedenen öffentlichen und privaten Sammlungen befinden. Bäuerliche Frauen, Kinder, Menschen aus dem Armenhaus, Stillleben aber auch Selbstbildnisse – sie ist die erste Frau, die sich als Akt malt – bestimmen ihre Motivwahl und veranschaulichen einen Ausschnitt aus ihren bedeutenden Werken. Im Kontext zur Ausstellung im Modersohn-Haus ergänzen hier ebenfalls Zitate aus Briefen und Tagebüchern die einzelnen Werke der Künstlerin. Auch heute, 120 Jahre nach Paula Modersohn-Beckers Hochzeit, stellt sich die Frage, wie sich die Situation von Frauen und Künstlerinnen darstellt. In Worpswede sind zahlreiche Orte mit dem Leben der Künstlerin verbunden. Diese werden ausführlich in einem Flyer beschrieben, der anlässlich des frauenORTES Paula Modersohn-Becker entstanden ist und zu einem Spaziergang durch den Künstlerort einlädt.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.gemeinde-worpswede.de/frauenort
E-Mail: h.grotheer@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 01522-4334819
Eintritt: kostenlos

08.08.2021 (So)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

08.08.2021 (So)
10:00 bis 18:00 Uhr

Frauke Migge - Magie der Zeichen

Die Worpsweder Kunsthalle zeigt anlässlich des 80. Geburtstags der Malerin Frauke Migge (*1941, in Bremen) Ölgemälde und Zeichnungen, die über einen Zeitraum von über vierzig Jahren entstanden sind. Über ein Stipendium der Martin Kausche Ateliers kommt Migge 1973 nach Worpswede und lebt seit 1977 im Künstlerdorf. 1979 stellt sie das erste Mal in der Worpsweder Kunsthalle Friedrich Netzel aus. In den folgenden Jahrzehnten ist sie hier in weiteren Einzel- und Gruppenausstellungen vertreten.

Frauke Migge stellt Bewusstes und Unbewusstes als Spannungsmoment in den Mittelpunkt ihrer Werke. Phantasie und Realität werden bei ihr zur künstlerischen Aussage. Zeit und Raum, Hoffnung und Vergänglichkeit, Leben und Tod – das sind ihre beherrschenden Themen. Ihre in altmeisterlicher Technik ausgeführten Arbeiten haben eine eigene unverwechselbare Bildsprache. Es ist die Kombination der Bildgegenstände, betont durch irrealen Größenverhältnisse und verschiedene Bildebenen, gesetzt in die Worpsweder Landschaft.

In den beiden vorderen Räumen werden parallel dazu Werke der Maler der Worpsweder Gründergeneration gezeigt.

Veranstalter: Worpsweder Kunsthalle
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/frauke-migge-magie-der-zeichen-eine-retrospektive.html
Telefon: 047921277

27726 Worpswede
Bergstraße 17
Worpsweder Kunsthalle

08.08.2021 (So)
11:00 bis 18:00 Uhr

"Entwerden" - Projektstage "ENVOL"

Ausstellung "Entwerden"

Installationen

Silvia Hatzl / Dietlind Bertelsmann

Die konzertanten Rauminstallation I, II, III und die Installationen "Entwerden" bilden eine formale und gedankliche Einheit. Innerhalb der Ausstellungszeit verändern die Elemente der Installationen ihre Position im Sinne einer Raum/Zeit/Dramaturgie.

Öffnungszeiten: Freitag von 14 bis 18 Uhr, Sonnabend, Sonntag von 11 bis 18 Uhr und auf Anfrage, Eintritt 5 Euro

Veranstalter: Dietlind Bertelsmann
Homepage: www.haus-bertelsmann.de
E-Mail: treibgut.asbl@brutele.be
Telefon: 04792-7545
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: EUR 5,--

27726 Worpswede
Im Rusch 8
Haus Bertelsmann

08.08.2021 (So)
11:00 bis 12:30 Uhr

Worpswede erleben

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!

Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den eersten sien Dot, den tweeten sien Not, den drütten sien Brot": Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen? Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?

Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Aufgrund der Corona-Pandemie findet diese Führung zurzeit ohne Museumsbesuch statt. Mit dem Ticket können Sie jedoch im Anschluss an die Führung ein Museum selbstständig besuchen.

Termine: Ganzjährig jeden Samstag um 11 h, April bis Oktober mittwochs, freitags und sonntags 11 h

Sondertermine: Rosenmontag, Karfreitag, Ostermontag, 1. Mai, Himmelfahrt, 3. + 31. Oktober 11 h

Silvester 14 h, Neujahr 12 h

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Preis: 14 € pro Person inkl. Museumseintritt

Treffpunkt: Tourist-Information Worpswede, Bergstraße 13,

Das Angebot ist auch für Gruppen individuell buchbar.

Homepage: www.worpswede-fuehrung.de

E-Mail: info@worpswede-touristik.de

Telefon: 04792-935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 14,-- inkl. Museumseintritt

Vorverkauf: Touristinformation Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Tourist-Information
Worpswede

08.08.2021 (So)
11:00 bis 17:00 Uhr

Geradeaus
GERADEAUS -

**27711 Osterholz-
Scharmbeck**
zur kleinen Reihe
Ateliergruppe Teufelsmoor
Dorf

beim Begehen sind die Füße die ersten, die einen neuen Raum betreten – einen Landschaftsraum, einen Tanzraum, einen Atelierraum oder einen anderen Raum. Vorneweg in ein nicht immer GERADEAUS lenken uns die Füße z. B. beim Tanzen in eine seitliche Richtung.
Eine GERADE kann verbinden oder auch in das Unendliche führen, ein AUS verändert eine aktuelle Position und gibt die Bewegung frei für eine neue Richtung.

Ein GERADEAUS in der Kunstwelt von Heinz Cymontkowski gibt es auch, aber mit dem Hinweis, dass die eine oder anderen Seite des GERADEAUS besonders in dieser Zeit beachtenswert ist.
Die Arbeiten des Künstlers sollen nicht nur geradeaus gesehen werden, sondern von allen Seiten.

GERADEAUS in eine neue Bilderwelt für die Betrachter*innen.
GERADEAUS mit Richtungsänderungen, mit Krümmungen und Biegungen.
So entstehen das Werk und die Bilderwelt des Künstlers.

Die Arbeit GERADEAUS (Öl auf Leinwand, 80 x 100 cm) zeigt Menschen, die sich unverhofft treffen und die nicht unbedingt entschlossen sind, ein Ziel oder einen Punkt zu erreichen. Sie taumeln und bewegen sich und haben das Geradeaus verlassen.

Veranstalter: Ateliergruppe Teufelsmoor Dorf
Homepage: www.heinz-cymontkowski.de
Telefon: 0177-9641519

08.08.2021 (So)
11:00 bis 18:00 Uhr

**Paul Kother - Melancholischer
Expressionismus**

28757 Bremen
Alte Hafenstr. 30
Overbeck-Museum

Der Maler Paul Kother (1878-1963) zählt zur sogenannten verschollenen Generation: Nur wenige Jahre jünger als Fritz Overbeck, machte sich Kother zu Beginn des 20. Jahrhunderts als talentierter expressionistischer Künstler einen Namen. Sein beeindruckendes, facettenreiches Werk war lange unbekannt.

Veranstalter: Overbeck-Museum
Homepage: www.overbeck-museum.de
E-Mail: info@overbeck-museum.de
Telefon: 0421 663 665

08.08.2021 (So)
11:00 bis 18:00 Uhr

Bilder Ausstellung
von Christa Lindemann
Farbenspiel der Harmonie
Bilder , Gedichte und
Kurzgeschichten

27726 Worpswede
Osterwederstr 2
Gute Werke Laden

Veranstalter: Gute Werke Laden

08.08.2021 (So)
11:00 bis 17:00 Uhr

Kunst und Frauenleben heute. Hommage an Paula Modersohn-Becker

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Die Galerie Altes Rathaus zeigt KUNST UND FRAUENLEBEN HEUTE. Als Hommage an Paula Modersohn-Becker ist die Ausstellung ein wichtiger Beitrag im Rahmen der Ehrung der Künstlerin durch den Landesfrauenrat Niedersachsen e.V. im März dieses Jahres. Ausgewählte Worpsweder Künstlerinnen der Gegenwart sind mit exemplarischen Werkbespielen präsent: Ursula Barwitzki // Viktoria Diehn // Gisela Eufe // Birte Holscher // Franziska Hofmann // Christine Huizenga // Margaret Kelley // Ina Landt // Gabriele Schmid // Angelika Sinn // Ivanka Svobodova-Rinke // Marie S. Ueltzen
Obgleich viele Jahrzehnte nach Paula Modersohn-Becker und jenen Kolleginnen vergangen sind, die derzeit im Museum am Modersohn-Haus gezeigt werden, hatten auch sie auf ihrem Weg zur Kunst mit gesellschaftlichen Hindernissen und wirtschaftlichen Einschränkungen zu kämpfen. Doch "allem und allem zum Trotz" (PMB, Tagebuch, 2.4.1902) haben sie sich für persönliche Freiheit und ein Leben als freischaffende Künstlerinnen entschieden.

Ihre Arbeiten, die jetzt zu sehen sind, spiegeln Leben und Werk der berühmten Patronin in vielen Facetten: beginnend mit der Worpsweder Landschaft, gefolgt von Selbstporträts und Kinderbildnissen, Partnerschaft und Ehe, Experimenten in Form und Farbe, nachdenklichen Reflexionen und hoffnungsvollen Visionen samt Reiselust. Der weibliche Blick fällt genauso ins Auge, wie die Einbindung typisch weiblicher Handarbeitstechnik und die begleitenden Statements von Paula Modersohn-Becker wirken wie aus dem Hier und Jetzt. Lassen Sie sich überraschen!

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-altes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

08.08.2021 (So)
11:30 bis 17:30 Uhr

Fischerhuder Schätze
50 ausgewählte Werke aus dem Besitz des Kunstvereins von Hermann Angermeyer bis Werner Zöhl.
18.4.-31.10.2021
Fr-Sa 14:30 -17:30
So 11:30-17:30

28870 Fischerhude
Im Krümmen Ort 2
Buthmans Hof

Veranstalter: Kunstverein Fischerhude
Eintritt: EUR 4,- bis EUR 4,-

<p>08.08.2021 (So) 11:30 bis 12:30 Uhr</p>	<p>Paul Kother - Melancholischer Expressionismus Führung durch die Ausstellung mit Museumsleiterin Dr. Katja Pourshirazi</p> <p>Veranstalter: Overbeck-Museum Homepage: www.overbeck-museum.de E-Mail: info@overbeck-museum.de Telefon: 0421 663 665</p>	<p>28757 Bremen Alte Hafenstr. 30 Overbeck-Museum</p>
<p>08.08.2021 (So) 12:00 bis 13:30 Uhr</p>	<p>Regelmäßige Torfkahnfahrten Torfkahnrundfahrt auf der Hamme ab Worpswede/ Anleger Neu Helgoland. 90 Minuten. Wir empfehlen eine Reservierung.</p> <p>Homepage: www.torfschiffe.de E-Mail: buchung@torfschiffe.de Telefon: 0 47 92 - 95 12 00 Eintritt: EUR 13,50 bis EUR 9,-- Vorverkauf: Tourist-Information Worpswede</p>	<p>27726 Worpswede Hammeweg 12 Worpswede/Anleger Neu Helgoland</p>
<p>08.08.2021 (So) 14:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Martha Vogeler. Leben mit der Kunst »Martha Vogeler. Leben mit der Kunst« erzählt die beeindruckende Geschichte einer Worpswederin, deren Rolle und Bedeutung anlässlich des 100. Jubiläums des Haus im Schluh neu beleuchtet wird. Das Frühwerk Heinrich Vogelers wird in einer neuen, aufschlussreichen Perspektive präsentiert: Gezeigt wird, wie stark dieses Werk durch Martha inspiriert wurde und in Verbindung mit ihrer Person steht.</p> <p>Öffnungszeiten: Mo-Fr 14-18 Uhr Sa+So+feiertags 10-18 Uhr</p> <p>Veranstalter: Haus im Schluh Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schlue.html</p>	<p>27726 Worpswede Im Schluh 35-37 Haus im Schluh</p>
<p>08.08.2021 (So) 14:00 bis 15:30 Uhr</p>	<p>Regelmäßige Torfkahnfahrten Torfkahnrundfahrt auf der Hamme ab Worpswede/ Anleger Neu Helgoland. 90 Minuten. Wir empfehlen eine Reservierung.</p> <p>Homepage: www.torfschiffe.de E-Mail: buchung@torfschiffe.de Telefon: 0 47 92 - 95 12 00 Eintritt: EUR 13,50 bis EUR 9,-- Vorverkauf: Tourist-Information Worpswede</p>	<p>27726 Worpswede Hammeweg 12 Worpswede/Anleger Neu Helgoland</p>

08.08.2021 (So)
20:30 bis 22:00 Uhr

PAULA - Open-Air Theater

Die Cosmos Factory Theaterproduktion wird sich in einer Open-Air-Inszenierung mit der Künstlerin Paula Modersohn-Becker beschäftigen. Als Spielort fungiert das Außengelände des Barkenhoff.

Paula Modersohn-Becker (1876 - 1907) ist ein Phänomen. Zu ihren Lebzeiten war ihr künstlerisches Werk nur wenigen Menschen bekannt und nun erobern ihre Bilder die Welt. Auch mehr als hundert Jahre nach ihrem Tod wächst ihre Popularität ungebremsst.

Veranstalter: Cosmos Factory Theaterproduktion
Homepage: www.cosmosfactory.de
E-Mail: tickets@cosmosfactory.de
Telefon: 04796 952903
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: kostenlos Anmeldung erforderlich

27726 Worpswede
Ostendorferstr. 10
Außengelände des
Barkenhoff

09.08.2021 (Mo)
10:00 bis 18:00 Uhr

WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau
Homepage: www.optimale-praesentation.de/kunden/k_vkalender_veranstaltung_eingabe.php?uid=2429&sid=qXlpYZq19ub0i4YCCEdfpb5iE&viewid=199

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

09.08.2021 (Mo)
10:00 bis 18:00 Uhr

PAULA IN WORPSWEDE >>Ein Frauenleben um 1900<<

27726 Worpswede
Hembergstraße 19
Museum am Modersohn-
Haus

Stimmungsvolle Moorlandschaften, weite Himmel und eindrucksvolle Abendstimmungen prägen lange Zeit den Mythos der Worpsweder Malerei. Paula Modersohn-Becker setzt mit ihrer Kunst ein Zeichen und stellt sich von der vorherrschenden Stimmungsmalerei. Unter dem Einfluss der französischen Kunst entwickelt sie ihren eigenen künstlerischen Ausdruck, der sie heute als eine international anerkannte Künstlerin auszeichnet. Mit der Einbindung in die Initiative frauenORTE Niedersachsen wird Paula Modersohn-Becker mit zwei Ausstellungen und einer Outdoor-Präsentation geehrt. Weitere Ausstellungshäuser und Projekte im Künstlerort legen passend zum Thema den Fokus auf Künstlerinnen, so dass Worpswede in diesem Sommer im Zeichen der Frauen steht.

Wenige Monate vor ihrer Hochzeit im Mai 1901 mit dem Maler Otto Modersohn, steht für die junge Paula Becker (1876-1907) fest: "...daß ich mich verheirate, soll kein Grund sein, daß ich nichts werde." Programmatisch wird sie dieses Ziel bis zu ihrem frühen Tod verfolgen. Zugunsten ihrer ganz persönlichen Selbstfindung und Selbstverwirklichung ist sie bereit, ihr künstlerisches Streben unbeirrt fortzusetzen. Mutig und willensstark, setzt sie sich über gesellschaftliche Konventionen hinweg, so dass in nur wenigen Jahren ein herausragendes Werk entsteht.

Das Museum am Modersohn-Haus führt unter anderem ins Wohnhaus des Künstlerpaares, wo zahlreiche Gemälde der Künstlerin aus der Sammlung Bernhard Kaufmann zu sehen sind. Im Sonderausstellungsbereich treten biografische und emanzipatorische Aspekte im Leben der Malerin in den Fokus. Neben Zitaten der Künstlerin aus Briefen und Tagebüchern wird schlaglichtartig auf bestehende Konventionen und Rollenmuster verwiesen, die um die Jahrhundertwende – zu Lebzeiten Paula Modersohn-Beckers – als selbstverständlich galten. Zu Wort kommen ebenfalls ihr Ehemann Otto Modersohn, Freunde und auch Kunstkritiker. So rückt das Projekt auch ihre Vorbildfunktion für Generationen von Künstlerinnen in den Fokus.

Meilensteine der Gleichberechtigung laden ein, sich auf eine Reise in die Vergangenheit zu begeben und gleichzeitig eine Bestandsaufnahme zur Gegenwart herzustellen. Werkbeispiele und Lebensumstände ihrer Kolleginnen und Nachfolgerinnen - Hertha Mackensen, Hermine Overbeck-Rothe, Ottilie Reylaender, Marie Bock, Clara Rilke-Westhoff, Emy Rogge, Emmy Meyer, Sophie Böttcher-Mallet, Lisel Ooppel und Agnes Sander-Plump - verdeutlichen, wie beschwerlich der Weg einer Künstlerin war.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: museum-modersohn.de
E-Mail: info@museum-modersohn.de
Telefon: 04792-4777

09.08.2021 (Mo)
10:00 bis 22:00 Uhr

Paula Modersohn-Becker open air

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Altes Rathaus

In direkter Nachbarschaft zum Wohnhaus der Künstlerin findet die Outdoor-Präsentation Paula Modersohn-Becker open air statt. Motivauswahl und der Standort auf der Wiese vor der Galerie Altes Rathaus verweisen auf das ehemalige Worpsweder Armenhaus, wo die Malerin zahlreiche Motive für ihre Bilder fand, die heute zu wichtigen Werken der Künstlerin zählen und sich in verschiedenen öffentlichen und privaten Sammlungen befinden. Bekannte Werke, Frauen, Kinder, Menschen aus dem Armenhaus, Stillleben aber auch Selbstbildnisse – sie ist die erste Frau, die sich als Akt malt – bestimmen ihre Motivwahl und veranschaulichen einen Ausschnitt aus ihren bedeutenden Werken. Im Kontext zur Ausstellung im Modersohn-Haus ergänzen hier ebenfalls Zitate aus Briefen und Tagebüchern die einzelnen Werke der Künstlerin.

Auch heute, 120 Jahre nach Paula Modersohn-Beckers Hochzeit, stellt sich die Frage, wie sich die Situation von Frauen und Künstlerinnen darstellt.

In Worpswede sind zahlreiche Orte mit dem Leben der Künstlerin verbunden. Diese werden ausführlich in einem Flyer beschrieben, der anlässlich des frauenORTES Paula Modersohn-Becker entstanden ist und zu einem Spaziergang durch den Künstlerort einladet.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.gemeinde-worpswede.de/frauenort
E-Mail: h.grotheer@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 01522-4334819
Eintritt: kostenlos

09.08.2021 (Mo)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

09.08.2021 (Mo)
11:00 bis 18:00 Uhr

Bilder Ausstellung
von Christa Lindemann
Farbenspiel der Harmonie
Bilder, Gedichte und
Kurzgeschichten

27726 Worpswede
Osterwederstr 2
Gute Werke Laden

Veranstalter: Gute Werke Laden

09.08.2021 (Mo)
14:00 bis 18:00 Uhr

Kunst und Frauenleben heute. Hommage an Paula Modersohn-Becker

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Die Galerie Altes Rathaus zeigt KUNST UND FRAUENLEBEN HEUTE. Als Hommage an Paula Modersohn-Becker ist die Ausstellung ein wichtiger Beitrag im Rahmen der Ehrung der Künstlerin durch den Landesfrauenrat Niedersachsen e.V. im März dieses Jahres. Ausgewählte Worpsweder Künstlerinnen der Gegenwart sind mit exemplarischen Werkbespielen präsent: Ursula Barwitzki // Viktoria Diehn // Gisela Eufe // Birte Holscher // Franziska Hofmann // Christine Huizenga // Margaret Kelley // Ina Landt // Gabriele Schmid // Angelika Sinn // Ivanka Svobodova-Rinke // Marie S. Ueltzen
Obgleich viele Jahrzehnte nach Paula Modersohn-Becker und jenen Kolleginnen vergangen sind, die derzeit im Museum am Modersohn-Haus gezeigt werden, hatten auch sie auf ihrem Weg zur Kunst mit gesellschaftlichen Hindernissen und wirtschaftlichen Einschränkungen zu kämpfen. Doch "allem und allem zum Trotz" (PMB, Tagebuch, 2.4.1902) haben sie sich für persönliche Freiheit und ein Leben als freischaffende Künstlerinnen entschieden.

Ihre Arbeiten, die jetzt zu sehen sind, spiegeln Leben und Werk der berühmten Patronin in vielen Facetten: beginnend mit der Worpsweder Landschaft, gefolgt von Selbstporträts und Kinderbildnissen, Partnerschaft und Ehe, Experimenten in Form und Farbe, nachdenklichen Reflexionen und hoffnungsvollen Visionen samt Reiselust. Der weibliche Blick fällt genauso ins Auge, wie die Einbindung typischer weiblicher Handarbeitstechnik und die begleitenden Statements von Paula Modersohn-Becker wirken wie aus dem Hier und Jetzt. Lassen Sie sich überraschen!

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-altes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

09.08.2021 (Mo)
14:30 bis 17:30 Uhr

Fischerhuder Schätze
50 ausgewählte Werke aus dem Besitz des Kunstvereins von Hermann Angermeyer bis Werner Zöhl.
18.4.-31.10.2021
Fr-Sa 14:30 -17:30
So 11:30-17:30

28870 Fischerhude
Im Krümmen Ort 2
Buthmans Hof

Veranstalter: Kunstverein Fischerhude
Eintritt: EUR 4,- bis EUR 4,-

10.08.2021 (Di)
10:00 bis 18:00 Uhr

**WIR. Bilder für eine neue Kunst des
Zusammenlebens**

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau
Homepage: www.optimale-praesentation.de/kunden/k_vkalender_veranstaltung_eingabe.php?uid=2429&sid=qXlPYZq19ub0i4YCCEdfpb5iE&viewid=199

10.08.2021 (Di)
10:00 bis 18:00 Uhr

PAULA IN WORPSWEDE >>Ein Frauenleben um 1900<<

27726 Worpswede
Hembergstraße 19
Museum am Modersohn-
Haus

Stimmungsvolle Moorlandschaften, weite Himmel und eindrucksvolle Abendstimmungen prägen lange Zeit den Mythos der Worpsweder Malerei. Paula Modersohn-Becker setzt mit ihrer Kunst ein Zeichen und löst sich von der vorherrschenden Stimmungsmalerei. Unter dem Einfluss der französischen Kunst entwickelt sie ihren eigenen künstlerischen Ausdruck, der sie heute als eine international anerkannte Künstlerin auszeichnet. Mit der Einbindung in die Initiative frauenORTE Niedersachsen wird Paula Modersohn-Becker mit zwei Ausstellungen und einer Outdoor Präsentation geehrt. Weitere Ausstellungshäuser und Projekte im Künstlerort legen passend zum Thema den Fokus auf Künstlerinnen, so dass Worpswede in diesem Sommer im Zeichen der Frauen steht.

Wenige Monate vor ihrer Hochzeit im Mai 1901 mit dem Maler Otto Modersohn, steht für die junge Paula Becker (1876-1907) fest: "...daß ich mich verheirate, soll kein Grund sein, daß ich nichts werde." Programmatisch wird sie dieses Ziel bis zu ihrem frühen Tod verfolgen. Zugunsten ihrer ganz persönlichen Selbstfindung und Selbstverwirklichung ist sie bereit, ihr künstlerisches Streben unbeirrt fortzusetzen. Mutig und willensstark, setzt sie sich über gesellschaftliche Konventionen hinweg, so dass in nur wenigen Jahren ein herausragendes Werk entsteht.

Das Museum am Modersohn-Haus führt unter anderem ins Wohnhaus des Künstler Ehepaars, wo zahlreiche Gemälde der Künstlerin aus der Sammlung Bernhard Kaufmann zu sehen sind. Im Sonderausstellungsbereich treten biografische und emanzipatorische Aspekte im Leben der Malerin in den Fokus. Neben Zitaten der Künstlerin aus Briefen und Tagebüchern wird schlaglichtartig auf bestehende Konventionen und Rollenmuster verwiesen, die um die Jahrhundertwende – zu Lebzeiten Paula Modersohn-Beckers – als selbstverständlich galten. Zu Wort kommen ebenfalls ihr Ehemann Otto Modersohn, Freunde und auch Kunstkritiker. So rückt das Projekt auch ihre Vorbildfunktion für Generationen von Künstlerinnen in den Fokus.

Meilensteine der Gleichberechtigung laden ein, sich auf eine Reise in die Vergangenheit zu begeben und gleichzeitig eine Bestandsaufnahme zur Gegenwart herzustellen. Werkbeispiele und Lebensumstände ihrer Kolleginnen und Nachfolgerinnen - Hertha Mackensen, Hermine Overbeck-Rothe, Ottilie Reylaender, Marie Bock, Clara Rilke-Westhoff, Emy Rogge, Emmy Meyer, Sophie Böttcher-Mallet, Lisel Oppel und Agnes Sander-Plump - verdeutlichen, wie beschwerlich der Weg einer Künstlerin war.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: museum-modersohn.de
E-Mail: info@museum-modersohn.de
Telefon: 04792-4777

10.08.2021 (Di)
10:00 bis 22:00 Uhr

Paula Modersohn-Becker open air

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Altes Rathaus

In direkter Nachbarschaft zum Wohnhaus der Künstlerin findet die Outdoor-Präsentation Paula Modersohn-Becker open air statt. Motivauswahl und der Standort auf der Wiese vor der Galerie Altes Rathaus verweisen auf das ehemalige Worpsweder Armenhaus, wo die Malerin zahlreiche Motive für ihre Bilder fand, die heute zu wichtigen Werken der Künstlerin zählen und sich in verschiedenen öffentlichen und privaten Sammlungen befinden. Bekannte Werke, Frauen, Kinder, Menschen aus dem Armenhaus, Stillleben aber auch Selbstbildnisse – sie ist die erste Frau, die sich als Akt malt – bestimmen ihre Motivwahl und veranschaulichen einen Ausschnitt aus ihren bedeutenden Werken. Im Kontext zur Ausstellung im Modersohn-Haus ergänzen hier ebenfalls Zitate aus Briefen und Tagebüchern die einzelnen Werke der Künstlerin.

Auch heute, 120 Jahre nach Paula Modersohn-Beckers Hochzeit, stellt sich die Frage, wie sich die Situation von Frauen und Künstlerinnen darstellt.

In Worpswede sind zahlreiche Orte mit dem Leben der Künstlerin verbunden. Diese werden ausführlich in einem Flyer beschrieben, der anlässlich des frauenORTES Paula Modersohn-Becker entstanden ist und zu einem Spaziergang durch den Künstlerort einladet.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.gemeinde-worpswede.de/frauenort
E-Mail: h.grotheer@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 01522-4334819
Eintritt: kostenlos

10.08.2021 (Di)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

10.08.2021 (Di)
10:00 bis 18:00 Uhr

Frauke Migge - Magie der Zeichen

Die Worpsweder Kunsthalle zeigt anlässlich des 80. Geburtstags der Malerin Frauke Migge (*1941, in Bremen) Ölgemälde und Zeichnungen, die über einen Zeitraum von über vierzig Jahren entstanden sind. Über ein Stipendium der Martin Kausche Ateliers kommt Migge 1973 nach Worpswede und lebt seit 1977 im Künstlerdorf. 1979 stellt sie das erste Mal in der Worpsweder Kunsthalle Friedrich Netzel aus. In den folgenden Jahrzehnten ist sie hier in weiteren Einzel- und Gruppenausstellungen vertreten.

Frauke Migge stellt Bewusstes und Unbewusstes als Spannungsmoment in den Mittelpunkt ihrer Werke. Phantasie und Realität werden bei ihr zur künstlerischen Aussage. Zeit und Raum, Hoffnung und Vergänglichkeit, Leben und Tod – das sind ihre beherrschenden Themen. Ihre in altmeisterlicher Technik ausgeführten Arbeiten haben eine eigene unverwechselbare Bildsprache. Es ist die Kombination der Bildgegenstände, betont durch irrealen Größenverhältnisse und verschiedene Bildebenen, gesetzt in die Worpsweder Landschaft.

In den beiden vorderen Räumen werden parallel dazu Werke der Maler der Worpsweder Gründergeneration gezeigt.

Veranstalter: Worpsweder Kunsthalle
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/frauke-migge-magie-der-zeichen-eine-retrospektive.html
Telefon: 047921277

27726 Worpswede
Bergstraße 17
Worpsweder Kunsthalle

10.08.2021 (Di)
10:00 bis 18:00 Uhr

**Bremervörder Kultursommer - Ausstellung
"Courage female - Stimmen aus dem
Herzen" von Heidi König**

27432 Bremervörde
Bremer Straße 11
EIGENART – Kunstraum

Während des Bremervörder Kultursommers 2021 zeigt die Stader Künstlerin Heidi König im KUNSTRAUM - eigenart ihre Ausstellung "Female courage - Stimmen aus dem Herzen". In der Portrait-Serie geht es um Mut, sich uneingeschränkt für eine für sich geltende Wahrheit. bzw. Überzeugung und eine bessere Welt einzusetzen. Es geht um Frauen und Mädchen, die eine besondere Art haben, in ihrem Leben für humane und ökologische Werte zu kämpfen, auch wenn das für sie persönliche Gefahren mit sich bringen kann. Heidi König geht auf Spurensuche. Zwischen Bild und Sprache. Auf die Suche, die gezeichnete Person mit ihren Idealen und Werten zu verstehen, zu erforschen und zu ergründen. Die Ausstellung kann während des Kultursommers Dienstag bis Freitag zwischen 10 und 18 Uhr besucht werden.

Es gilt die zum Zeitpunkt der Veranstaltung gültige Nds. Corona-Verordnung!

Veranstalter:
Natur- und Erlebnispark Bremervörde GmbH,
TANDEM e.V. -soziale Teilhabe gestalten- und
die Bremervörder Beschäftigungsgesellschaft
gGmbH (BBG)
E-Mail: j.prinz@bremevoerde.de oder
info@tandem-brv.de mit freundlicher
Unterstützung der Stiftung der Sparkasse
Rotenburg-Bremervörde

Veranstalter: Natur- und Erlebnispark
Bremervörde GmbH
Eintritt: kostenlos

10.08.2021 (Di)
11:00 bis 18:00 Uhr

**Paul Kother - Melancholischer
Expressionismus**

28757 Bremen
Alte Hafenstr. 30
Overbeck-Museum

Der Maler Paul Kother (1878-1963) zählt zur sogenannten verschollenen Generation: Nur wenige Jahre jünger als Fritz Overbeck, machte sich Kother zu Beginn des 20. Jahrhunderts als talentierter expressionistischer Künstler einen Namen. Sein beeindruckendes, facettenreiches Werk war lange unbekannt.

Veranstalter: Overbeck-Museum
Homepage: www.overbeck-museum.de
E-Mail: info@overbeck-museum.de
Telefon: 0421 663 665

10.08.2021 (Di)
11:00 bis 18:00 Uhr

Bilder Ausstellung
von Christa Lindemann
Farbenspiel der Harmonie
Bilder , Gedichte und
Kurzgeschichten

27726 Worpswede
Osterwederstr 2
Gute Werke Laden

Veranstalter: Gute Werke Laden

10.08.2021 (Di)
14:00 bis 15:30 Uhr

Regelmäßige Torfkahnfahrten

Torfkahnrundfahrt auf der Hamme ab
Worpswede/ Anleger Neu Helgoland. 90
Minuten. Wir empfehlen eine Reservierung.

27726 Worpswede
Hammeweg 12
Worpswede/Anleger Neu
Helgoland

Homepage: www.torfschiffe.de
E-Mail: buchung@torfschiffe.de
Telefon: 0 47 92 - 95 12 00
Eintritt: EUR 13,50 bis EUR 9,--
Vorverkauf: Tourist-Information Worpswede

10.08.2021 (Di)
14:00 bis 18:00 Uhr

Kunst und Frauenleben heute. Hommage an Paula Modersohn-Becker

Die Galerie Altes Rathaus zeigt KUNST UND
FRAUENLEBEN HEUTE. Als Hommage an
Paula Modersohn-Becker ist die Ausstellung ein
wichtiger Beitrag im Rahmen der Ehrung der
Künstlerin durch den Landesfrauenrat
Niedersachsen e.V. im März dieses
Jahres. Ausgewählte Worpsweder
Künstlerinnen der Gegenwart sind mit
exemplarischen Werkbeispielen präsent:
Ursula Barwitzki // Viktoria Diehn // Gisela Eufe //
Birte Hoßler // Franziska Hofmann //
Christine Huizenga // Margaret Kelley // Ina
Landt // Gabriele Schmid // Angelika Sinn //
Ivanka Svobodova-Rinke // Marie S. Ueltzen
Obgleich viele Jahrzehnte nach Paula
Modersohn-Becker und jenen Kolleginnen
vergangen sind, die derzeit im Museum am
Modersohn-Haus gezeigt werden, hatten auch
sie auf ihrem Weg zur Kunst mit
gesellschaftlichen Hindernissen und
wirtschaftlichen Einschränkungen zu
kämpfen. Doch "allem und allem zum
Trotz" (PMB, Tagebuch, 2.4.1902) haben sie
sich für große, mutige, gleiche
Unabhängigkeit und ein Leben als
freischaffende Künstlerinnen
entschieden.

Ihre Arbeiten, die jetzt zu sehen sind, spiegeln
Leben und Werk der berühmten Patronin
in vielen Facetten: beginnend mit der
Worpsweder Landschaft, gefolgt von
Selbstporträts und Kinderbildnissen,
Partnerschaft und Ehe, Experimenten in Form
und Farbe, nachdenklichen Reflexionen und
hoffnungsvollen Visionen samt Reiselust. Der
weibliche Blick fällt genauso ins Auge,
wie die Einbindung typisch weiblicher
Handarbeitstechnik und die begleitenden
Statements von Paula Modersohn-Becker
wirken wie aus dem Hier und Jetzt. Lassen Sie
sich überraschen!

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: [www.galerie-antes-rathaus-
worpswede.de](http://www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de)
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

10.08.2021 (Di)
14:30 bis 17:30 Uhr

Fischerhuder Schätze

50 ausgewählte Werke aus dem Besitz des Kunstvereins von Hermann Angermeyer bis Werner Zöhl.
18.4.-31.10.2021
Fr-Sa 14:30 -17:30
So 11:30-17:30

28870 Fischerhude
Im Krümmen Ort 2
Buthmans Hof

Veranstalter: Kunstverein Fischerhude
Eintritt: EUR 4,- bis EUR 4,-

11.08.2021 (Mi)
10:00 bis 18:00 Uhr

WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau
Homepage: www.optimale-praesentation.de/kunden/k_vkalender_veranstaltung_eingabe.php?uid=2429&sid=qXlpYZq19ub0i4YCCEdfpb5iE&viewid=199

11.08.2021 (Mi)
10:00 bis 18:00 Uhr

PAULA IN WORPSWEDE >>Ein Frauenleben um 1900<<

27726 Worpswede
Hembergstraße 19
Museum am Modersohn-
Haus

Stimmungsvolle Moorlandschaften, weite Himmel und eindrucksvolle Abendstimmungen prägen lange Zeit den Mythos der Worpsweder Malerei. Paula Modersohn-Becker setzt mit ihrer Kunst ein Zeichen und löst sich von der vorherrschenden Stimmungsmalerei. Unter dem Einfluss der französischen Kunst entwickelt sie ihren eigenen künstlerischen Ausdruck, der sie heute als eine international anerkannte Künstlerin auszeichnet. Mit der Einbindung in die Initiative frauenORTE Niedersachsen wird Paula Modersohn-Becker mit zwei Ausstellungen und einer Outdoor Präsentation geehrt. Weitere Ausstellungshäuser und Projekte im Künstlerort legen passend zum Thema den Fokus auf Künstlerinnen, so dass Worpswede in diesem Sommer im Zeichen der Frauen steht.

Wenige Monate vor ihrer Hochzeit im Mai 1901 mit dem Maler Otto Modersohn, steht für die junge Paula Becker (1876-1907) fest: "...daß ich mich verheirate, soll kein Grund sein, daß ich nichts werde." Programmatisch wird sie dieses Ziel bis zu ihrem frühen Tod verfolgen. Zugunsten ihrer ganz persönlichen Selbstfindung und Selbstverwirklichung ist sie bereit, ihr künstlerisches Streben unbeirrt fortzusetzen. Mutig und willensstark, setzt sie sich über gesellschaftliche Konventionen hinweg, so dass in nur wenigen Jahren ein herausragendes Werk entsteht.

Das Museum am Modersohn-Haus führt unter anderem ins Wohnhaus des Künstlerpaares, wo zahlreiche Gemälde der Künstlerin aus der Sammlung Bernhard Kaufmann zu sehen sind. Im Sonderausstellungsbereich treten biografische und emanzipatorische Aspekte im Leben der Malerin in den Fokus. Neben Zitaten der Künstlerin aus Briefen und Tagebüchern wird schlaglichtartig auf bestehende Konventionen und Rollenmuster verwiesen, die um die Jahrhundertwende – zu Lebzeiten Paula Modersohn-Beckers – als selbstverständlich galten. Zu Wort kommen ebenfalls ihr Ehemann Otto Modersohn, Freunde und auch Kunstkritiker. So rückt das Projekt auch ihre Vorbildfunktion für Generationen von Künstlerinnen in den Fokus.

Meilensteine der Gleichberechtigung laden ein, sich auf eine Reise in die Vergangenheit zu begeben und gleichzeitig eine Bestandsaufnahme zur Gegenwart herzustellen. Werkbeispiele und Lebensumstände ihrer Kolleginnen und Nachfolgerinnen - Hertha Mackensen, Hermine Overbeck-Rothe, Otilie Reylaender, Marie Bock, Clara Rilke-Westhoff, Emy Rogge, Emmy Meyer, Sophie Böttcher-Mallet, Lisel Oppel und Agnes Sander-Plump - verdeutlichen, wie beschwerlich der Weg einer Künstlerin war.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: museum-modersohn.de
E-Mail: info@museum-modersohn.de
Telefon: 04792-4777

11.08.2021 (Mi)
10:00 bis 22:00 Uhr

Paula Modersohn-Becker open air

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Altes Rathaus

In direkter Nachbarschaft zum Wohnhaus der Künstlerin findet die Outdoor-Präsentation Paula Modersohn-Becker open air statt. Motivauswahl und der Standort auf der Wiese vor der Galerie Altes Rathaus verweisen auf das ehemalige Worpsweder Armenhaus, wo die Malerin zahlreiche Motive für ihre Bilder fand, die heute zu wichtigen Werken der Künstlerin zählen und sich in verschiedenen öffentlichen und privaten Sammlungen befinden. Bekannte Werke, Frauen, Kinder, Menschen aus dem Armenhaus, Stillleben aber auch Selbstbildnisse – sie ist die erste Frau, die sich als Akt malt – bestimmen ihre Motivwahl und veranschaulichen einen Ausschnitt aus ihren bedeutenden Werken. Im Kontext zur Ausstellung im Modersohn-Haus ergänzen hier ebenfalls Zitate aus Briefen und Tagebüchern die einzelnen Werke der Künstlerin.

Auch heute, 120 Jahre nach Paula Modersohn-Beckers Hochzeit, stellt sich die Frage, wie sich die Situation von Frauen und Künstlerinnen darstellt.

In Worpswede sind zahlreiche Orte mit dem Leben der Künstlerin verbunden. Diese werden ausführlich in einem Flyer beschrieben, der anlässlich des frauenORTES Paula Modersohn-Becker entstanden ist und zu einem Spaziergang durch den Künstlerort einladet.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.gemeinde-worpswede.de/frauenort
E-Mail: h.grotheer@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 01522-4334819
Eintritt: kostenlos

11.08.2021 (Mi)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

11.08.2021 (Mi)
10:00 bis 18:00 Uhr

Frauke Migge - Magie der Zeichen

Die Worpsweder Kunsthalle zeigt anlässlich des 80. Geburtstags der Malerin Frauke Migge (*1941, in Bremen) Ölgemälde und Zeichnungen, die über einen Zeitraum von über vierzig Jahren entstanden sind. Über ein Stipendium der Martin Kausche Ateliers kommt Migge 1973 nach Worpswede und lebt seit 1977 im Künstlerdorf. 1979 stellt sie das erste Mal in der Worpsweder Kunsthalle Friedrich Netzel aus. In den folgenden Jahrzehnten ist sie hier in weiteren Einzel- und Gruppenausstellungen vertreten.

Frauke Migge stellt Bewusstes und Unbewusstes als Spannungsmoment in den Mittelpunkt ihrer Werke. Phantasie und Realität werden bei ihr zur künstlerischen Aussage. Zeit und Raum, Hoffnung und Vergänglichkeit, Leben und Tod – das sind ihre beherrschenden Themen. Ihre in altmeisterlicher Technik ausgeführten Arbeiten haben eine eigene unverwechselbare Bildsprache. Es ist die Kombination der Bildgegenstände, betont durch irrealer Größenverhältnisse und verschiedene Bildebenen, gesetzt in die Worpsweder Landschaft.

In den beiden vorderen Räumen werden parallel dazu Werke der Maler der Worpsweder Gründergeneration gezeigt.

Veranstalter: Worpsweder Kunsthalle
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/frauke-migge-magie-der-zeichen-eine-retrospektive.html
Telefon: 047921277

27726 Worpswede
Bergstraße 17
Worpsweder Kunsthalle

11.08.2021 (Mi)
10:00 bis 18:00 Uhr

**Bremervörder Kultursommer - Ausstellung
"Courage female - Stimmen aus dem
Herzen" von Heidi König**

27432 Bremervörde
Bremer Straße 11
EIGENART – Kunstraum

Während des Bremervörder Kultursommers 2021 zeigt die Stader Künstlerin Heidi König im KUNSTRAUM - eigenart ihre Ausstellung "Female courage - Stimmen aus dem Herzen". In der Portrait-Serie geht es um Mut, sich uneingeschränkt für eine für sich geltende Wahrheit. bzw. Überzeugung und eine bessere Welt einzusetzen. Es geht um Frauen und Mädchen, die eine besondere Art haben, in ihrem Leben für humane und ökologische Werte zu kämpfen, auch wenn das für sie persönliche Gefahren mit sich bringen kann. Heidi König geht auf Spurensuche. Zwischen Bild und Sprache. Auf die Suche, die gezeichnete Person mit ihren Idealen und Werten zu verstehen, zu erforschen und zu ergründen. Die Ausstellung kann während des Kultursommers Dienstag bis Freitag zwischen 10 und 18 Uhr besucht werden.

Es gilt die zum Zeitpunkt der Veranstaltung gültige Nds. Corona-Verordnung!

Veranstalter:
Natur- und Erlebnispark Bremervörde GmbH,
TANDEM e.V. -soziale Teilhabe gestalten- und
die Bremervörder Beschäftigungsgesellschaft
gGmbH (BBG)
E-Mail: j.prinz@bremevoerde.de oder
info@tandem-brv.de mit freundlicher
Unterstützung der Stiftung der Sparkasse
Rotenburg-Bremervörde

Veranstalter: Natur- und Erlebnispark
Bremervörde GmbH
Eintritt: kostenlos

11.08.2021 (Mi)
11:00 bis 12:30 Uhr

Worpswede erleben

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!

Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den eersten sien Dot, den tweeten sien Not, den drütten sien Brot": Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen? Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?

Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Aufgrund der Corona-Pandemie findet diese Führung zurzeit ohne Museumsbesuch statt. Mit dem Ticket können Sie jedoch im Anschluss an die Führung ein Museum selbstständig besuchen.

Termine: Ganzjährig jeden Samstag um 11 h, April bis Oktober mittwochs, freitags und sonntags 11 h

Sondertermine: Rosenmontag, Karfreitag, Ostermontag, 1. Mai, Himmelfahrt, 3. + 31. Oktober 11 h

Silvester 14 h, Neujahr 12 h

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Preis: 14 € pro Person inkl. Museumseintritt

Treffpunkt: Tourist-Information Worpswede, Bergstraße 13,

Das Angebot ist auch für Gruppen individuell buchbar.

Homepage: www.worpswede-fuehrung.de

E-Mail: info@worpswede-touristik.de

Telefon: 04792-935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 14,- inkl. Museumseintritt

Vorverkauf: Touristinformation Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Tourist-Information
Worpswede

11.08.2021 (Mi)
11:00 bis 18:00 Uhr

Paul Kother - Melancholischer Expressionismus

Der Maler Paul Kother (1878-1963) zählt zur sogenannten verschollenen Generation: Nur wenige Jahre jünger als Fritz Overbeck, machte sich Kother zu Beginn des 20. Jahrhunderts als talentierter expressionistischer Künstler einen Namen. Sein beeindruckendes, facettenreiches Werk war lange unbekannt.

Veranstalter: Overbeck-Museum

Homepage: www.overbeck-museum.de

E-Mail: info@overbeck-museum.de

Telefon: 0421 663 665

28757 Bremen
Alte Hafenstr. 30
Overbeck-Museum

11.08.2021 (Mi)
11:00 bis 18:00 Uhr

Bilder Ausstellung
von Christa Lindemann
Farbenspiel der Harmonie
Bilder , Gedichte und
Kurzgeschichten

27726 Worpswede
Osterwederstr 2
Gute Werke Laden

Veranstalter: Gute Werke Laden

11.08.2021 (Mi)
14:00 bis 18:00 Uhr

Kunst und Frauenleben heute. Hommage an Paula Modersohn-Becker
Die Galerie Altes Rathaus zeigt KUNST UND FRAULEBEN HEUTE. Als Hommage an Paula Modersohn-Becker ist die Ausstellung ein wichtiger Beitrag im Rahmen der Ehrung der Künstlerin durch den Landesfrauenrat Niedersachsen e.V. im März dieses Jahres. Ausgewählte Worpsweder Künstlerinnen der Gegenwart sind mit exemplarischen Werkbeispielen präsent: Ursula Barwitzki // Viktoria Diehn // Gisela Eufe // Birte Hölscher // Franziska Hofmann // Christine Huizenga // Margaret Kelley // Ina Landt // Gabriele Schmid // Angelika Sinn // Ivanka Svobodova-Rinke // Marie S. Ueltzen
Obgleich viele Jahrzehnte nach Paula Modersohn-Becker und jenen Kolleginnen vergangen sind, die derzeit im Museum am Modersohn-Haus gezeigt werden, hatten auch sie auf ihrem Weg zur Kunst mit gesellschaftlichen Hindernissen und wirtschaftlichen Einschränkungen zu kämpfen. Doch "allem und allem zum Trotz" (PMB, Tagebuch, 2.4.1902) haben sie sich für persönliche Freiheit und ein Leben als freischaffende Künstlerinnen entschieden.
Ihre Arbeiten, die jetzt zu sehen sind, spiegeln Leben und Werk der berühmten Patronin in vielen Facetten: beginnend mit der Worpsweder Landschaft, gefolgt von Selbstporträts und Kinderbildnissen, Partnerschaft und Ehe, Experimenten in Form und Farbe, nachdenklichen Reflexionen und hoffnungsvollen Visionen samt Reiselust. Der weibliche Blick fällt genauso ins Auge, wie die Einbindung typischer weiblicher Handarbeitstechnik und die begleitenden Statements von Paula Modersohn-Becker wirken wie aus dem Hier und Jetzt. Lassen Sie sich überraschen!

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

11.08.2021 (Mi)
14:30 bis 17:30 Uhr

Fischerhuder Schätze

50 ausgewählte Werke aus dem Besitz des Kunstvereins von Hermann Angermeyer bis Werner Zöhl.
18.4.-31.10.2021
Fr-Sa 14:30 -17:30
So 11:30-17:30

28870 Fischerhude
Im Krumpfen Ort 2
Buthmans Hof

Veranstalter: Kunstverein Fischerhude
Eintritt: EUR 4,- bis EUR 4,-

12.08.2021 (Do)
10:00 bis 18:00 Uhr

WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau
Homepage: www.optimale-praesentation.de/kunden/k_vkalender_veranstaltung_eingabe.php?uid=2429&sid=qXlpYZq19ub0i4YCCEdfpb5iE&viewid=199

12.08.2021 (Do)
10:00 bis 18:00 Uhr

PAULA IN WORPSWEDE >>Ein Frauenleben um 1900<<

27726 Worpswede
Hembergstraße 19
Museum am Modersohn-
Haus

Stimmungsvolle Moorlandschaften, weite Himmel und eindrucksvolle Abendstimmungen prägen lange Zeit den Mythos der Worpsweder Malerei. Paula Modersohn-Becker setzt mit ihrer Kunst ein Zeichen und löst sich von der vorherrschenden Stimmungsmalerei. Unter dem Einfluss der französischen Kunst entwickelt sie ihren eigenen künstlerischen Ausdruck, der sie heute als eine international anerkannte Künstlerin auszeichnet. Mit der Einbindung in die Initiative frauenORTE Niedersachsen wird Paula Modersohn-Becker mit zwei Ausstellungen und einer Outdoor Präsentation geehrt. Weitere Ausstellungshäuser und Projekte im Künstlerort legen passend zum Thema den Fokus auf Künstlerinnen, so dass Worpswede in diesem Sommer im Zeichen der Frauen steht.

Wenige Monate vor ihrer Hochzeit im Mai 1901 mit dem Maler Otto Modersohn, steht für die junge Paula Becker (1876-1907) fest: "...daß ich mich verheirate, soll kein Grund sein, daß ich nichts werde." Programmatisch wird sie dieses Ziel bis zu ihrem frühen Tod verfolgen. Zugunsten ihrer ganz persönlichen Selbstfindung und Selbstverwirklichung ist sie bereit, ihr künstlerisches Streben unbeirrt fortzusetzen. Mutig und willensstark, setzt sie sich über gesellschaftliche Konventionen hinweg, so dass in nur wenigen Jahren ein herausragendes Werk entsteht.

Das Museum am Modersohn-Haus führt unter anderem ins Wohnhaus des Künstlerpaares, wo zahlreiche Gemälde der Künstlerin aus der Sammlung Bernhard Kaufmann zu sehen sind. Im Sonderausstellungsbereich treten biografische und emanzipatorische Aspekte im Leben der Malerin in den Fokus. Neben Zitaten der Künstlerin aus Briefen und Tagebüchern wird schlaglichtartig auf bestehende Konventionen und Rollenmuster verwiesen, die um die Jahrhundertwende – zu Lebzeiten Paula Modersohn-Beckers – als selbstverständlich galten. Zu Wort kommen ebenfalls ihr Ehemann Otto Modersohn, Freunde und auch Kunstkritiker. So rückt das Projekt auch ihre Vorbildfunktion für Generationen von Künstlerinnen in den Fokus.

Meilensteine der Gleichberechtigung laden ein, sich auf eine Reise in die Vergangenheit zu begeben und gleichzeitig eine Bestandsaufnahme zur Gegenwart herzustellen. Werkbeispiele und Lebensumstände ihrer Kolleginnen und Nachfolgerinnen - Hertha Mackensen, Hermine Overbeck-Rothe, Otilie Reylaender, Marie Bock, Clara Rilke-Westhoff, Emy Rogge, Emmy Meyer, Sophie Böttcher-Mallet, Lisel Ooppel und Agnes Sander-Plump - verdeutlichen, wie beschwerlich der Weg einer Künstlerin war.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: museum-modersohn.de
E-Mail: info@museum-modersohn.de
Telefon: 04792-4777

12.08.2021 (Do)
10:00 bis 22:00 Uhr

Paula Modersohn-Becker open air

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Altes Rathaus

In direkter Nachbarschaft zum Wohnhaus der Künstlerin findet die Outdoor-Präsentation Paula Modersohn-Becker open air statt. Motivauswahl und der Standort auf der Wiese vor der Galerie Altes Rathaus verweisen auf das ehemalige Worpsweder Armenhaus, wo die Malerin zahlreiche Motive für ihre Bilder fand, die heute zu wichtigen Werken der Künstlerin zählen und sich in verschiedenen öffentlichen und privaten Sammlungen befinden. Bekannte Werke, Frauen, Kinder, Menschen aus dem Armenhaus, Stillleben aber auch Selbstbildnisse – sie ist die erste Frau, die sich als Akt malt – bestimmen ihre Motivwahl und veranschaulichen einen Ausschnitt aus ihren bedeutenden Werken. Im Kontext zur Ausstellung im Modersohn-Haus ergänzen hier ebenfalls Zitate aus Briefen und Tagebüchern die einzelnen Werke der Künstlerin.

Auch heute, 120 Jahre nach Paula Modersohn-Beckers Hochzeit, stellt sich die Frage, wie sich die Situation von Frauen und Künstlerinnen darstellt.

In Worpswede sind zahlreiche Orte mit dem Leben der Künstlerin verbunden. Diese werden ausführlich in einem Flyer beschrieben, der anlässlich des frauenORTES Paula Modersohn-Becker entstanden ist und zu einem Spaziergang durch den Künstlerort einladet.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.gemeinde-worpswede.de/frauenort
E-Mail: h.grotheer@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 01522-4334819
Eintritt: kostenlos

12.08.2021 (Do)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

12.08.2021 (Do)
10:00 bis 18:00 Uhr

Frauke Migge - Magie der Zeichen

Die Worpsweder Kunsthalle zeigt anlässlich des 80. Geburtstags der Malerin Frauke Migge (*1941, in Bremen) Ölgemälde und Zeichnungen, die über einen Zeitraum von über vierzig Jahren entstanden sind. Über ein Stipendium der Martin Kausche Ateliers kommt Migge 1973 nach Worpswede und lebt seit 1977 im Künstlerdorf. 1979 stellt sie das erste Mal in der Worpsweder Kunsthalle Friedrich Netzel aus. In den folgenden Jahrzehnten ist sie hier in weiteren Einzel- und Gruppenausstellungen vertreten.

Frauke Migge stellt Bewusstes und Unbewusstes als Spannungsmoment in den Mittelpunkt ihrer Werke. Phantasie und Realität werden bei ihr zur künstlerischen Aussage. Zeit und Raum, Hoffnung und Vergänglichkeit, Leben und Tod – das sind ihre beherrschenden Themen. Ihre in altmeisterlicher Technik ausgeführten Arbeiten haben eine eigene unverwechselbare Bildsprache. Es ist die Kombination der Bildgegenstände, betont durch irrealer Größenverhältnisse und verschiedene Bildebenen, gesetzt in die Worpsweder Landschaft.

In den beiden vorderen Räumen werden parallel dazu Werke der Maler der Worpsweder Gründergeneration gezeigt.

Veranstalter: Worpsweder Kunsthalle
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/frauke-migge-magie-der-zeichen-eine-retrospektive.html
Telefon: 047921277

27726 Worpswede
Bergstraße 17
Worpsweder Kunsthalle

12.08.2021 (Do)
10:00 bis 18:00 Uhr

**Bremervörder Kultursommer - Ausstellung
"Courage female - Stimmen aus dem
Herzen" von Heidi König**

27432 Bremervörde
Bremer Straße 11
EIGENART – Kunstraum

Während des Bremervörder Kultursommers 2021 zeigt die Stader Künstlerin Heidi König im KUNSTRAUM - eigenart ihre Ausstellung "Female courage - Stimmen aus dem Herzen". In der Portrait-Serie geht es um Mut, sich uneingeschränkt für eine für sich geltende Wahrheit. bzw. Überzeugung und eine bessere Welt einzusetzen. Es geht um Frauen und Mädchen, die eine besondere Art haben, in ihrem Leben für humane und ökologische Werte zu kämpfen, auch wenn das für sie persönliche Gefahren mit sich bringen kann. Heidi König geht auf Spurensuche. Zwischen Bild und Sprache. Auf die Suche, die gezeichnete Person mit ihren Idealen und Werten zu verstehen, zu erforschen und zu ergründen. Die Ausstellung kann während des Kultursommers Dienstag bis Freitag zwischen 10 und 18 Uhr besucht werden.

Es gilt die zum Zeitpunkt der Veranstaltung gültige Nds. Corona-Verordnung!

Veranstalter:
Natur- und Erlebnispark Bremervörde GmbH,
TANDEM e.V. -soziale Teilhabe gestalten- und
die Bremervörder Beschäftigungsgesellschaft
gGmbH (BBG)
E-Mail: j.prinz@bremevoerde.de oder
info@tandem-brv.de mit freundlicher
Unterstützung der Stiftung der Sparkasse
Rotenburg-Bremervörde

Veranstalter: Natur- und Erlebnispark
Bremervörde GmbH
Eintritt: kostenlos

12.08.2021 (Do)
11:00 bis 18:00 Uhr

**Paul Kother - Melancholischer
Expressionismus**

28757 Bremen
Alte Hafenstr. 30
Overbeck-Museum

Der Maler Paul Kother (1878-1963) zählt zur sogenannten verschollenen Generation: Nur wenige Jahre jünger als Fritz Overbeck, machte sich Kother zu Beginn des 20. Jahrhunderts als talentierter expressionistischer Künstler einen Namen. Sein beeindruckendes, facettenreiches Werk war lange unbekannt.

Veranstalter: Overbeck-Museum
Homepage: www.overbeck-museum.de
E-Mail: info@overbeck-museum.de
Telefon: 0421 663 665

12.08.2021 (Do)
11:00 bis 18:00 Uhr

Bilder Ausstellung
von Christa Lindemann
Farbenspiel der Harmonie
Bilder , Gedichte und
Kurzgeschichten

27726 Worpswede
Osterwederstr 2
Gute Werke Laden

Veranstalter: Gute Werke Laden

12.08.2021 (Do)
14:00 bis 18:00 Uhr

Martha Vogeler. Leben mit der Kunst

»Martha Vogeler. Leben mit der Kunst« erzählt die beeindruckende Geschichte einer Worpswederin, deren Rolle und Bedeutung anlässlich des 100. Jubiläums des Haus im Schluh neu beleuchtet wird. Das Frühwerk Heinrich Vogelers wird in einer neuen, aufschlussreichen Perspektive präsentiert: Gezeigt wird, wie stark dieses Werk durch Martha inspiriert wurde und in Verbindung mit ihrer Person steht.

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 14-18 Uhr
Sa+So+feiertags 10-18 Uhr

Veranstalter: Haus im Schluh
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schlueh.html

27726 Worpswede
Im Schluh 35-37
Haus im Schluh

12.08.2021 (Do)
14:00 bis 15:30 Uhr

Regelmäßige Torfkahnfahrten

Torfkahnrundfahrt auf der Hamme ab Worpswede/ Anleger Neu Helgoland. 90 Minuten. Wir empfehlen eine Reservierung.

Homepage: www.torfschiffe.de
E-Mail: buchung@torfschiffe.de
Telefon: 0 47 92 - 95 12 00
Eintritt: EUR 13,50 bis EUR 9,--
Vorverkauf: Tourist-Information Worpswede

27726 Worpswede
Hammeweg 12
Worpswede/Anleger Neu
Helgoland

12.08.2021 (Do)
14:00 bis 18:00 Uhr

Kunst und Frauenleben heute. Hommage an Paula Modersohn-Becker

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Die Galerie Altes Rathaus zeigt KUNST UND FRAUENLEBEN HEUTE. Als Hommage an Paula Modersohn-Becker ist die Ausstellung ein wichtiger Beitrag im Rahmen der Ehrung der Künstlerin durch den Landesfrauenrat Niedersachsen e.V. im März dieses Jahres. Ausgewählte Worpsweder Künstlerinnen der Gegenwart sind mit exemplarischen Werkbespielen präsent: Ursula Barwitzki // Viktoria Diehn // Gisela Eufe // Birte Holscher // Franziska Hofmann // Christine Huizenga // Margaret Kelley // Ina Landt // Gabriele Schmid // Angelika Sinn // Ivanka Svobodova-Rinke // Marie S. Ueltzen
Obgleich viele Jahrzehnte nach Paula Modersohn-Becker und jenen Kolleginnen vergangen sind, die derzeit im Museum am Modersohn-Haus gezeigt werden, hatten auch sie auf ihrem Weg zur Kunst mit gesellschaftlichen Hindernissen und wirtschaftlichen Einschränkungen zu kämpfen. Doch "allem und allem zum Trotz" (PMB, Tagebuch, 2.4.1902) haben sie sich für Freiheit und ein Leben als freischaffende Künstlerinnen entschieden.

Ihre Arbeiten, die jetzt zu sehen sind, spiegeln Leben und Werk der berühmten Patronin in vielen Facetten: beginnend mit der Worpsweder Landschaft, gefolgt von Selbstporträts und Kinderbildnissen, Partnerschaft und Ehe, Experimenten in Form und Farbe, nachdenklichen Reflexionen und hoffnungsvollen Visionen samt Reiselust. Der weibliche Blick fällt genauso ins Auge, wie die Einbindung typisch weiblicher Handarbeitstechnik und die begleitenden Statements von Paula Modersohn-Becker wirken wie aus dem Hier und Jetzt. Lassen Sie sich überraschen!

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-aldes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

12.08.2021 (Do)
14:30 bis 17:30 Uhr

Fischerhuder Schätze
50 ausgewählte Werke aus dem Besitz des Kunstvereins von Hermann Angermeyer bis Werner Zöhl.
18.4.-31.10.2021
Fr-Sa 14:30 -17:30
So 11:30-17:30

28870 Fischerhude
Im Krümmen Ort 2
Buthmans Hof

Veranstalter: Kunstverein Fischerhude
Eintritt: EUR 4,- bis EUR 4,-

13.08.2021 (Fr)
10:00 bis 18:00 Uhr

**WIR. Bilder für eine neue Kunst des
Zusammenlebens**

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau
Homepage: www.optimale-praesentation.de/kunden/k_vkalender_veranstaltung_eingabe.php?uid=2429&sid=qXlPYZq19ub0i4YCCEdfpb5iE&viewid=199

13.08.2021 (Fr)
10:00 bis 18:00 Uhr

PAULA IN WORPSWEDE >>Ein Frauenleben um 1900<<

27726 Worpswede
Hembergstraße 19
Museum am Modersohn-
Haus

Stimmungsvolle Moorlandschaften, weite Himmel und eindrucksvolle Abendstimmungen prägen lange Zeit den Mythos der Worpsweder Malerei. Paula Modersohn-Becker setzt mit ihrer Kunst ein Zeichen und löst sich von der vorherrschenden Stimmungsmalerei. Unter dem Einfluss der französischen Kunst entwickelt sie ihren eigenen künstlerischen Ausdruck, der sie heute als eine international anerkannte Künstlerin auszeichnet. Mit der Einbindung in die Initiative frauenORTE Niedersachsen wird Paula Modersohn-Becker mit zwei Ausstellungen und einer Outdoor Präsentation geehrt. Weitere Ausstellungshäuser und Projekte im Künstlerort legen passend zum Thema den Fokus auf Künstlerinnen, so dass Worpswede in diesem Sommer im Zeichen der Frauen steht.

Wenige Monate vor ihrer Hochzeit im Mai 1901 mit dem Maler Otto Modersohn, steht für die junge Paula Becker (1876-1907) fest: "...daß ich mich verheirate, soll kein Grund sein, daß ich nichts werde." Programmatisch wird sie dieses Ziel bis zu ihrem frühen Tod verfolgen. Zugunsten ihrer ganz persönlichen Selbstfindung und Selbstverwirklichung ist sie bereit, ihr künstlerisches Streben unbeirrt fortzusetzen. Mutig und willensstark, setzt sie sich über gesellschaftliche Konventionen hinweg, so dass in nur wenigen Jahren ein herausragendes Werk entsteht.

Das Museum am Modersohn-Haus führt unter anderem ins Wohnhaus des Künstlerpaares, wo zahlreiche Gemälde der Künstlerin aus der Sammlung Bernhard Kaufmann zu sehen sind. Im Sonderausstellungsbereich treten biografische und emanzipatorische Aspekte im Leben der Malerin in den Fokus. Neben Zitaten der Künstlerin aus Briefen und Tagebüchern wird schlaglichtartig auf bestehende Konventionen und Rollenmuster verwiesen, die um die Jahrhundertwende – zu Lebzeiten Paula Modersohn-Beckers – als selbstverständlich galten. Zu Wort kommen ebenfalls ihr Ehemann Otto Modersohn, Freunde und auch Kunstkritiker. So rückt das Projekt auch ihre Vorbildfunktion für Generationen von Künstlerinnen in den Fokus.

Meilensteine der Gleichberechtigung laden ein, sich auf eine Reise in die Vergangenheit zu begeben und gleichzeitig eine Bestandsaufnahme zur Gegenwart herzustellen. Werkbeispiele und Lebensumstände ihrer Kolleginnen und Nachfolgerinnen - Hertha Mackensen, Hermine Overbeck-Rothe, Otilie Reylaender, Marie Bock, Clara Rilke-Westhoff, Emy Rogge, Emmy Meyer, Sophie Böttcher-Mallet, Lisel Ooppel und Agnes Sander-Plump - verdeutlichen, wie beschwerlich der Weg einer Künstlerin war.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: museum-modersohn.de
E-Mail: info@museum-modersohn.de
Telefon: 04792-4777

13.08.2021 (Fr)
10:00 bis 22:00 Uhr

Paula Modersohn-Becker open air

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Altes Rathaus

In direkter Nachbarschaft zum Wohnhaus der Künstlerin findet die Outdoor-Präsentation Paula Modersohn-Becker open air statt. Motivauswahl und der Standort auf der Wiese vor der Galerie Altes Rathaus verweisen auf das ehemalige Worpsweder Armenhaus, wo die Malerin zahlreiche Motive für ihre Bilder fand, die heute zu wichtigen Werken der Künstlerin zählen und sich in verschiedenen öffentlichen und privaten Sammlungen befinden. Bekannte Werke, Frauen, Kinder, Menschen aus dem Armenhaus, Stillleben aber auch Selbstbildnisse – sie ist die erste Frau, die sich als Akt malt – bestimmen ihre Motivwahl und veranschaulichen einen Ausschnitt aus ihren bedeutenden Werken. Im Kontext zur Ausstellung im Modersohn-Haus ergänzen hier ebenfalls Zitate aus Briefen und Tagebüchern die einzelnen Werke der Künstlerin. Auch heute, 120 Jahre nach Paula Modersohn-Beckers Hochzeit, stellt sich die Frage, wie sich die Situation von Frauen und Künstlerinnen darstellt. In Worpswede sind zahlreiche Orte mit dem Leben der Künstlerin verbunden. Diese werden ausführlich in einem Flyer beschrieben, der anlässlich des frauenORTES Paula Modersohn-Becker entstanden ist und zu einem Spaziergang durch den Künstlerort einladet.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.gemeinde-worpswede.de/frauenort
E-Mail: h.grotheer@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 01522-4334819
Eintritt: kostenlos

13.08.2021 (Fr)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

13.08.2021 (Fr)
10:00 bis 18:00 Uhr

Frauke Migge - Magie der Zeichen

Die Worpsweder Kunsthalle zeigt anlässlich des 80. Geburtstags der Malerin Frauke Migge (*1941, in Bremen) Ölgemälde und Zeichnungen, die über einen Zeitraum von über vierzig Jahren entstanden sind. Über ein Stipendium der Martin Kausche Ateliers kommt Migge 1973 nach Worpswede und lebt seit 1977 im Künstlerdorf. 1979 stellt sie das erste Mal in der Worpsweder Kunsthalle Friedrich Netzel aus. In den folgenden Jahrzehnten ist sie hier in weiteren Einzel- und Gruppenausstellungen vertreten.

Frauke Migge stellt Bewusstes und Unbewusstes als Spannungsmoment in den Mittelpunkt ihrer Werke. Phantasie und Realität werden bei ihr zur künstlerischen Aussage. Zeit und Raum, Hoffnung und Vergänglichkeit, Leben und Tod – das sind ihre beherrschenden Themen. Ihre in altmeisterlicher Technik ausgeführten Arbeiten haben eine eigene unverwechselbare Bildsprache. Es ist die Kombination der Bildgegenstände, betont durch irrealer Größenverhältnisse und verschiedene Bildebenen, gesetzt in die Worpsweder Landschaft.

In den beiden vorderen Räumen werden parallel dazu Werke der Maler der Worpsweder Gründergeneration gezeigt.

Veranstalter: Worpsweder Kunsthalle
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/frauke-migge-magie-der-zeichen-eine-retrospektive.html
Telefon: 047921277

27726 Worpswede
Bergstraße 17
Worpsweder Kunsthalle

13.08.2021 (Fr)
10:00 bis 18:00 Uhr

**Bremervörder Kultursommer - Ausstellung
"Courage female - Stimmen aus dem
Herzen" von Heidi König**

27432 Bremervörde
Bremer Straße 11
EIGENART – Kunstraum

Während des Bremervörder Kultursommers 2021 zeigt die Stader Künstlerin Heidi König im KUNSTRAUM - eigenart ihre Ausstellung "Female courage - Stimmen aus dem Herzen". In der Portrait-Serie geht es um Mut, sich uneingeschränkt für eine für sich geltende Wahrheit. bzw. Überzeugung und eine bessere Welt einzusetzen. Es geht um Frauen und Mädchen, die eine besondere Art haben, in ihrem Leben für humane und ökologische Werte zu kämpfen, auch wenn das für sie persönliche Gefahren mit sich bringen kann. Heidi König geht auf Spurensuche. Zwischen Bild und Sprache. Auf die Suche, die gezeichnete Person mit ihren Idealen und Werten zu verstehen, zu erforschen und zu ergründen. Die Ausstellung kann während des Kultursommers Dienstag bis Freitag zwischen 10 und 18 Uhr besucht werden.

Es gilt die zum Zeitpunkt der Veranstaltung gültige Nds. Corona-Verordnung!

Veranstalter:
Natur- und Erlebnispark Bremervörde GmbH,
TANDEM e.V. -soziale Teilhabe gestalten- und
die Bremervörder Beschäftigungsgesellschaft
gGmbH (BBG)
E-Mail: j.prinz@bremevoerde.de oder
info@tandem-brv.de mit freundlicher
Unterstützung der Stiftung der Sparkasse
Rotenburg-Bremervörde

Veranstalter: Natur- und Erlebnispark
Bremervörde GmbH
Eintritt: kostenlos

13.08.2021 (Fr)
11:00 bis 12:30 Uhr

Worpswede erleben

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den eersten sien Dot, den tweeten sien Not, den drütten sien Brot": Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.
Aufgrund der Corona-Pandemie findet diese Führung zurzeit ohne Museumsbesuch statt. Mit dem Ticket können Sie jedoch im Anschluss an die Führung ein Museum selbstständig besuchen.
Termine: Ganzjährig jeden Samstag um 11 h, April bis Oktober mittwochs, freitags und sonntags 11 h
Sondertermine: Rosenmontag, Karfreitag, Ostermontag, 1. Mai, Himmelfahrt, 3. + 31. Oktober 11 h
Silvester 14 h, Neujahr 12 h
Dauer: ca. 1,5 Stunden
Preis: 14 € pro Person inkl. Museumseintritt
Treffpunkt: Tourist-Information Worpswede, Bergstraße 13,

Das Angebot ist auch für Gruppen individuell buchbar.

Homepage: www.worpswede-fuehrung.de
E-Mail: info@worpswede-touristik.de
Telefon: 04792-935820
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: EUR 14,- inkl. Museumseintritt
Vorverkauf: Touristinformation Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Tourist-Information
Worpswede

13.08.2021 (Fr)
11:00 bis 18:00 Uhr

Paul Kother - Melancholischer Expressionismus

Der Maler Paul Kother (1878-1963) zählt zur sogenannten verschollenen Generation: Nur wenige Jahre jünger als Fritz Overbeck, machte sich Kother zu Beginn des 20. Jahrhunderts als talentierter expressionistischer Künstler einen Namen. Sein beeindruckendes, facettenreiches Werk war lange unbekannt.

Veranstalter: Overbeck-Museum
Homepage: www.overbeck-museum.de
E-Mail: info@overbeck-museum.de
Telefon: 0421 663 665

28757 Bremen
Alte Hafenstr. 30
Overbeck-Museum

<p>13.08.2021 (Fr) 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Bilder Ausstellung von Christa Lindemann Farbenspiel der Harmonie Bilder , Gedichte und Kurzgeschichten</p> <p>Veranstalter: Gute Werke Laden</p>	<p>27726 Worpswede Osterwederstr 2 Gute Werke Laden</p>
<p>13.08.2021 (Fr) 14:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Martha Vogeler. Leben mit der Kunst »Martha Vogeler. Leben mit der Kunst« erzählt die beeindruckende Geschichte einer Worpswederin, deren Rolle und Bedeutung anlässlich des 100. Jubiläums des Haus im Schluh neu beleuchtet wird. Das Frühwerk Heinrich Vogelers wird in einer neuen, aufschlussreichen Perspektive präsentiert: Gezeigt wird, wie stark dieses Werk durch Martha inspiriert wurde und in Verbindung mit ihrer Person steht.</p> <p>Öffnungszeiten: Mo-Fr 14-18 Uhr Sa+So+feiertags 10-18 Uhr</p> <p>Veranstalter: Haus im Schluh Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schlueh.html</p>	<p>27726 Worpswede Im Schluh 35-37 Haus im Schluh</p>
<p>13.08.2021 (Fr) 14:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>"Entwerden" - Projektstage "ENVOL" Ausstellung "Entwerden" Installationen Silvia Hatzl / Dietlind Bertelsmann Die konzertanten Rauminstallationen I, II, III und die Installationen "Entwerden" bilden eine formale und gedankliche Einheit. Innerhalb der Ausstellungszeit verändern die Elemente der Installationen ihre Position im Sinne einer Raum/Zeit/Dramaturgie. Öffnungszeiten: Freitag von 14 bis 18 Uhr, Sonnabend, Sonntag von 11 bis 18 Uhr und auf Anfrage, Eintritt 5 Euro</p> <p>Veranstalter: Dietlind Bertelsmann Homepage: www.haus-bertelsmann.de E-Mail: treibgut.asbl@brutele.be Telefon: 04792-7545 Anmeldung: erforderlich Eintritt: EUR 5,--</p>	<p>27726 Worpswede Im Rusch 8 Haus Bertelsmann</p>

13.08.2021 (Fr)
14:00 bis 18:00 Uhr

Kunst und Frauenleben heute. Hommage an Paula Modersohn-Becker

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Die Galerie Altes Rathaus zeigt KUNST UND FRAUENLEBEN HEUTE. Als Hommage an Paula Modersohn-Becker ist die Ausstellung ein wichtiger Beitrag im Rahmen der Ehrung der Künstlerin durch den Landesfrauenrat Niedersachsen e.V. im März dieses Jahres. Ausgewählte Worpsweder Künstlerinnen der Gegenwart sind mit exemplarischen Werkbespielen präsent: Ursula Barwitzki // Viktoria Diehn // Gisela Eufe // Birte Hoßler // Franziska Hofmann // Christine Huizenga // Margaret Kelley // Ina Landt // Gabriele Schmid // Angelika Sinn // Ivanka Svobodova-Rinke // Marie S. Ueltzen
Obgleich viele Jahrzehnte nach Paula Modersohn-Becker und jenen Kolleginnen vergangen sind, die derzeit im Museum am Modersohn-Haus gezeigt werden, hatten auch sie auf ihrem Weg zur Kunst mit gesellschaftlichen Hindernissen und wirtschaftlichen Einschränkungen zu kämpfen. Doch "allem und allem zum Trotz" (PMB, Tagebuch, 2.4.1902) haben sie sich für Freiheit und ein Leben als freischaffende Künstlerinnen entschieden.

Ihre Arbeiten, die jetzt zu sehen sind, spiegeln Leben und Werk der berühmten Patronin in vielen Facetten: beginnend mit der Worpsweder Landschaft, gefolgt von Selbstporträts und Kinderbildnissen, Partnerschaft und Ehe, Experimenten in Form und Farbe, nachdenklichen Reflexionen und hoffnungsvollen Visionen samt Reiselust. Der weibliche Blick fällt genauso ins Auge, wie die Einbindung typischer weiblicher Handarbeitstechnik und die begleitenden Statements von Paula Modersohn-Becker wirken wie aus dem Hier und Jetzt. Lassen Sie sich überraschen!

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-altes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

13.08.2021 (Fr)
14:30 bis 17:30 Uhr

Fischerhuder Schätze
50 ausgewählte Werke aus dem Besitz des Kunstvereins von Hermann Angermeyer bis Werner Zöhl.
18.4.-31.10.2021
Fr-Sa 14:30 -17:30
So 11:30-17:30

28870 Fischerhude
Im Krümmen Ort 2
Buthmans Hof

Veranstalter: Kunstverein Fischerhude
Eintritt: EUR 4,- bis EUR 4,-

13.08.2021 (Fr)
15:00 bis 18:00 Uhr

Moorwanderung

Unsere Wanderung führt Sie in das renaturierte "Ahrensfeldermoor".

Dort sind Abschnitte des Hochmoores mit einem Moorbirkenwald zugewachsen. Je nach Jahreszeit säumen Gagelstrauch, Rosetten des Sonnentaus, Glocken- und Besenheide die Wege ins Moor. In den wassergefüllten Torfstichen sind noch ausgeprägte Torfmoosrasen mit Wollgras zu sehen. Die Führung bietet Ihnen die Möglichkeit, die ökologischen Zusammenhänge, zu verstehen, Pflanzen und Tiere des Teufelsmoores kennen zu lernen und Wissenswertes über die Geschichte sowie die Entstehung der Landschaft zu erfahren.

Die Anfahrt ins Moor erfordert von Worpswede aus ca. 20 Minuten im eigenen PKW. Bitte bringen Sie festes Schuhwerk mit, evtl. Fernglas.

Für Gruppen können nach Absprache auch extra Termine vereinbart werden.

Von April bis Oktober jeden Freitag und jeden letzten Samstag im Monat um 15.00 Uhr

Veranstalter: Worpsweder Touristik- und Kulturmarketing GmbH

E-Mail: info@worpswede-touristik.de

Telefon: 04792935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 12,--

Vorverkauf: Tourist-Information für Worpswede und das Teufelsmoor

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Tourist-Information für
Worpswede und das
Teufelsmoor

13.08.2021 (Fr)
20:00 Uhr

Rainald Grebe
Rainald Grebe
begleitet von Fortuna Ehrenfeld
spielen Popmusik
POPMUSIK heißt das neue Album von Rainald Grebe, das er mit Martin Bechler von der Kölner Band Fortuna Ehrenfeld aufgenommen hat. In einem kleinen verlassenen Studio irgendwo in Brandenburg.
"Sag mal was ist das eigentlich für ein Genre, was wir hier machen?" fragte Grebe eines Abends den nimmermüden "Schrauber" Bechler. "Popmusik, wieso?" war die lapidare Antwort.
Rainald Grebe stellt mit Fortuna Ehrenfeld das neue Album vor. Und dann wird der Abend offen. Let the music play. Sie geben sich die Klinke in die Hand und lassen den Pophund von der Leine. Rainald Grebe und die Fortunas, die mit Jenny Thiele an den Tasten und Jannis Knüpfer am Schlagzeug als Gute-Laune-Maschine und eingespielter Haufen gelten, sitzen auf einem grossen Schatz von Songs und werden an diesem Abend kräftig aufdrehen.
Fortuna Ehrenfeld spielt Grebe, Fortuna singt Ehrenfeld, Rainald Grebe singt Grebe. Grebe spielt Fortuna. Popmusik!
Ein Abend auf der Suche nach dem Herz der Popmusik..

27726 Worpswede
Findorffstraße 21
Music Hall Worpswede

Veranstalter: Music Hall Worpswede
Homepage: musichall-worpswede.eu/
E-Mail: info@musichall-worpswede.de
Telefon: 04792-950139
Eintritt: EUR 30,--
Vorverkauf: Music Hall Worpswede

13.08.2021 (Fr)
20:00 Uhr

Mulligan Music Makers
Irish Folk an der Mühle

27729 Lübberstedt
Mühlenstraße
Mühle Lübberstedt

Eintritt: EUR 10,-- Nur Abendkasse:

14.08.2021 (Sa)
09:00 bis 14:00 Uhr

Wochenmarkt Worpswede
Kleiner, feiner Wochenmarkt auf dem Dorfplatz in der Bergstraße mit
- Obst und Gemüse
- Fleischerei
- Bäckerei
- Besen
- Kunsthandwerk
- Honig
- Blumen
und Kunst an der Wäscheleine

27726 Worpswede
Bergstraße
Dorfplatz

Veranstalter: Worpsweder Touristik- und Kulturmarketing GmbH
Eintritt: kostenlos

14.08.2021 (Sa)
10:00 bis 18:00 Uhr

**WIR. Bilder für eine neue Kunst des
Zusammenlebens**

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpstedter Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau
Homepage: www.optimalpraesentation.de/kunden/k_vkalender_veranstaltung_eingabe.php?uid=2429&sid=qXlPYZq19ub0i4YCCEdfpb5iE&viewid=199

27726 Worpstedde
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

14.08.2021 (Sa)
10:00 bis 18:00 Uhr

PAULA IN WORPSWEDE >>Ein Frauenleben um 1900<<

27726 Worpswede
Hembergstraße 19
Museum am Modersohn-
Haus

Stimmungsvolle Moorlandschaften, weite Himmel und eindrucksvolle Abendstimmungen prägen lange Zeit den Mythos der Worpsweder Malerei. Paula Modersohn-Becker setzt mit ihrer Kunst ein Zeichen und löst sich von der vorherrschenden Stimmungsmalerei. Unter dem Einfluss der französischen Kunst entwickelt sie ihren eigenen künstlerischen Ausdruck, der sie heute als eine international anerkannte Künstlerin auszeichnet. Mit der Einbindung in die Initiative frauenORTE Niedersachsen wird Paula Modersohn-Becker mit zwei Ausstellungen und einer Outdoor Präsentation geehrt. Weitere Ausstellungshäuser und Projekte im Künstlerort legen passend zum Thema den Fokus auf Künstlerinnen, so dass Worpswede in diesem Sommer im Zeichen der Frauen steht.

Wenige Monate vor ihrer Hochzeit im Mai 1901 mit dem Maler Otto Modersohn, steht für die junge Paula Becker (1876-1907) fest: "...daß ich mich verheirate, soll kein Grund sein, daß ich nichts werde." Programmatisch wird sie dieses Ziel bis zu ihrem frühen Tod verfolgen. Zugunsten ihrer ganz persönlichen Selbstfindung und Selbstverwirklichung ist sie bereit, ihr künstlerisches Streben unbeirrt fortzusetzen. Mutig und willensstark, setzt sie sich über gesellschaftliche Konventionen hinweg, so dass in nur wenigen Jahren ein herausragendes Werk entsteht.

Das Museum am Modersohn-Haus führt unter anderem ins Wohnhaus des Künstler Ehepaars, wo zahlreiche Gemälde der Künstlerin aus der Sammlung Bernhard Kaufmann zu sehen sind. Im Sonderausstellungsbereich treten biografische und emanzipatorische Aspekte im Leben der Malerin in den Fokus. Neben Zitaten der Künstlerin aus Briefen und Tagebüchern wird schlaglichtartig auf bestehende Konventionen und Rollenmuster verwiesen, die um die Jahrhundertwende – zu Lebzeiten Paula Modersohn-Beckers – als selbstverständlich galten. Zu Wort kommen ebenfalls ihr Ehemann Otto Modersohn, Freunde und auch Kunstkritiker. So rückt das Projekt auch ihre Vorbildfunktion für Generationen von Künstlerinnen in den Fokus.

Meilensteine der Gleichberechtigung laden ein, sich auf eine Reise in die Vergangenheit zu begeben und gleichzeitig eine Bestandsaufnahme zur Gegenwart herzustellen. Werkbeispiele und Lebensumstände ihrer Kolleginnen und Nachfolgerinnen - Hertha Mackensen, Hermine Overbeck-Rothe, Otilie Reylaender, Marie Bock, Clara Rilke-Westhoff, Emy Rogge, Emmy Meyer, Sophie Böttcher-Mallet, Lisel Oppel und Agnes Sander-Plump - verdeutlichen, wie beschwerlich der Weg einer Künstlerin war.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: museum-modersohn.de
E-Mail: info@museum-modersohn.de
Telefon: 04792-4777

14.08.2021 (Sa)
10:00 bis 22:00 Uhr

Paula Modersohn-Becker open air

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Altes Rathaus

In direkter Nachbarschaft zum Wohnhaus der Künstlerin findet die Outdoor-Präsentation Paula Modersohn-Becker open air statt. Motivauswahl und der Standort auf der Wiese vor der Galerie Altes Rathaus verweisen auf das ehemalige Worpsweder Armenhaus, wo die Malerin zahlreiche Motive für ihre Bilder fand, die heute zu wichtigen Werken der Künstlerin zählen und sich in verschiedenen öffentlichen und privaten Sammlungen befinden. Bäuerliche Frauen, Kinder, Menschen aus dem Armenhaus, Stillleben aber auch Selbstbildnisse – sie ist die erste Frau, die sich als Akt malt – bestimmen ihre Motivwahl und veranschaulichen einen Ausschnitt aus ihren bedeutenden Werken. Im Kontext zur Ausstellung im Modersohn-Haus ergänzen hier ebenfalls Zitate aus Briefen und Tagebüchern die einzelnen Werke der Künstlerin. Auch heute, 120 Jahre nach Paula Modersohn-Beckers Hochzeit, stellt sich die Frage, wie sich die Situation von Frauen und Künstlerinnen darstellt. In Worpswede sind zahlreiche Orte mit dem Leben der Künstlerin verbunden. Diese werden ausführlich in einem Flyer beschrieben, der anlässlich des frauenORTES Paula Modersohn-Becker entstanden ist und zu einem Spaziergang durch den Künstlerort einlädt.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.gemeinde-worpswede.de/frauenort
E-Mail: h.grotheer@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 01522-4334819
Eintritt: kostenlos

14.08.2021 (Sa)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

14.08.2021 (Sa)
10:00 bis 18:00 Uhr

Frauke Migge - Magie der Zeichen

Die Worpsweder Kunsthalle zeigt anlässlich des 80. Geburtstags der Malerin Frauke Migge (*1941, in Bremen) Ölgemälde und Zeichnungen, die über einen Zeitraum von über vierzig Jahren entstanden sind. Über ein Stipendium der Martin Kausche Ateliers kommt Migge 1973 nach Worpswede und lebt seit 1977 im Künstlerdorf. 1979 stellt sie das erste Mal in der Worpsweder Kunsthalle Friedrich Netzel aus. In den folgenden Jahrzehnten ist sie hier in weiteren Einzel- und Gruppenausstellungen vertreten.

Frauke Migge stellt Bewusstes und Unbewusstes als Spannungsmoment in den Mittelpunkt ihrer Werke. Phantasie und Realität werden bei ihr zur künstlerischen Aussage. Zeit und Raum, Hoffnung und Vergänglichkeit, Leben und Tod – das sind ihre beherrschenden Themen. Ihre in altmeisterlicher Technik ausgeführten Arbeiten haben eine eigene unverwechselbare Bildsprache. Es ist die Kombination der Bildgegenstände, betont durch irrealen Größenverhältnisse und verschiedene Bildebenen, gesetzt in die Worpsweder Landschaft.

In den beiden vorderen Räumen werden parallel dazu Werke der Maler der Worpsweder Gründergeneration gezeigt.

Veranstalter: Worpsweder Kunsthalle
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/frauke-migge-magie-der-zeichen-eine-retrospektive.html
Telefon: 047921277

27726 Worpswede
Bergstraße 17
Worpsweder Kunsthalle

14.08.2021 (Sa)
11:00 bis 18:00 Uhr

"Entwerden" - Projektstage "ENVOL"

Ausstellung "Entwerden"

Installationen

Silvia Hatzl / Dietlind Bertelsmann

Die konzertanten Rauminstallation I, II, III und die Installationen "Entwerden" bilden eine formale und gedankliche Einheit. Innerhalb der Ausstellungszeit verändern die Elemente der Installationen ihre Position im Sinne einer Raum/Zeit/Dramaturgie.

Öffnungszeiten: Freitag von 14 bis 18 Uhr, Sonnabend, Sonntag von 11 bis 18 Uhr und auf Anfrage, Eintritt 5 Euro

Veranstalter: Dietlind Bertelsmann
Homepage: www.haus-bertelsmann.de
E-Mail: treibgut.asbl@brutele.be
Telefon: 04792-7545
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: EUR 5,--

27726 Worpswede
Im Rusch 8
Haus Bertelsmann

14.08.2021 (Sa)
11:00 bis 12:30 Uhr

Worpswede erleben

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!

Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den eersten sien Dot, den tweeten sien Not, den drütten sien Brot": Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen? Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?

Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Aufgrund der Corona-Pandemie findet diese Führung zurzeit ohne Museumsbesuch statt. Mit dem Ticket können Sie jedoch im Anschluss an die Führung ein Museum selbstständig besuchen.

Termine: Ganzjährig jeden Samstag um 11 h, April bis Oktober mittwochs, freitags und sonntags 11 h

Sondertermine: Rosenmontag, Karfreitag, Ostermontag, 1. Mai, Himmelfahrt, 3. + 31. Oktober 11 h

Silvester 14 h, Neujahr 12 h

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Preis: 14 € pro Person inkl. Museumseintritt

Treffpunkt: Tourist-Information Worpswede, Bergstraße 13,

Das Angebot ist auch für Gruppen individuell buchbar.

Homepage: www.worpswede-fuehrung.de

E-Mail: info@worpswede-touristik.de

Telefon: 04792-935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 14,-- inkl. Museumseintritt

Vorverkauf: Touristinformation Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Tourist-Information
Worpswede

14.08.2021 (Sa)
11:00 bis 17:00 Uhr

Geradeaus
GERADEAUS -

**27711 Osterholz-
Scharmbeck**
zur kleinen Reihe
Ateliergruppe Teufelsmoor
Dorf

beim Begehen sind die Füße die ersten, die einen neuen Raum betreten – einen Landschaftsraum, einen Tanzraum, einen Atelierraum oder einen anderen Raum. Vorneweg in ein nicht immer GERADEAUS lenken uns die Füße z. B. beim Tanzen in eine seitliche Richtung.
Eine GERADE kann verbinden oder auch in das Unendliche führen, ein AUS verändert eine aktuelle Position und gibt die Bewegung frei für eine neue Richtung.

Ein GERADEAUS in der Kunstwelt von Heinz Cymontkowski gibt es auch, aber mit dem Hinweis, dass die eine oder anderen Seite des GERADEAUS besonders in dieser Zeit beachtenswert ist.
Die Arbeiten des Künstlers sollen nicht nur geradeaus gesehen werden, sondern von allen Seiten.

GERADEAUS in eine neue Bilderwelt für die Betrachter*innen.
GERADEAUS mit Richtungsänderungen, mit Krümmungen und Biegungen.
So entstehen das Werk und die Bilderwelt des Künstlers.

Die Arbeit GERADEAUS (Öl auf Leinwand, 80 x 100 cm) zeigt Menschen, die sich unverhofft treffen und die nicht unbedingt entschlossen sind, ein Ziel oder einen Punkt zu erreichen. Sie taumeln und bewegen sich und haben das Geradeaus verlassen.

Veranstalter: Ateliergruppe Teufelsmoor Dorf
Homepage: www.heinz-cymontkowski.de
Telefon: 0177-9641519

14.08.2021 (Sa)
11:00 bis 18:00 Uhr

**Paul Kother - Melancholischer
Expressionismus**

28757 Bremen
Alte Hafenstr. 30
Overbeck-Museum

Der Maler Paul Kother (1878-1963) zählt zur sogenannten verschollenen Generation: Nur wenige Jahre jünger als Fritz Overbeck, machte sich Kother zu Beginn des 20. Jahrhunderts als talentierter expressionistischer Künstler einen Namen. Sein beeindruckendes, facettenreiches Werk war lange unbekannt.

Veranstalter: Overbeck-Museum
Homepage: www.overbeck-museum.de
E-Mail: info@overbeck-museum.de
Telefon: 0421 663 665

14.08.2021 (Sa)
11:00 bis 18:00 Uhr

Bilder Ausstellung
von Christa Lindemann
Farbenspiel der Harmonie
Bilder , Gedichte und
Kurzgeschichten

27726 Worpswede
Osterwederstr 2
Gute Werke Laden

Veranstalter: Gute Werke Laden

14.08.2021 (Sa)
11:00 bis 17:00 Uhr

**Kunst und Frauenleben heute. Hommage an
Paula Modersohn-Becker**

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Die Galerie Altes Rathaus zeigt KUNST UND FRAUENLEBEN HEUTE. Als Hommage an Paula Modersohn-Becker ist die Ausstellung ein wichtiger Beitrag im Rahmen der Ehrung der Künstlerin durch den Landesfrauenrat Niedersachsen e.V. im März dieses Jahres. Ausgewählte Worpsweder Künstlerinnen der Gegenwart sind mit exemplarischen Werkbespielen präsent: Ursula Barwitzki // Viktoria Diehn // Gisela Eufe // Birte Holscher // Franziska Hofmann // Christine Huizenga // Margaret Kelley // Ina Landt // Gabriele Schmid // Angelika Sinn // Ivanka Svobodova-Rinke // Marie S. Ueltzen
Obgleich viele Jahrzehnte nach Paula Modersohn-Becker und jenen Kolleginnen vergangen sind, die derzeit im Museum am Modersohn-Haus gezeigt werden, hatten auch sie auf ihrem Weg zur Kunst mit gesellschaftlichen Hindernissen und wirtschaftlichen Einschränkungen zu kämpfen. Doch "allem und allem zum Trotz" (PMB, Tagebuch, 2.4.1902) haben sie sich für persönliche Freiheit und ein Leben als freischaffende Künstlerinnen entschieden.

Ihre Arbeiten, die jetzt zu sehen sind, spiegeln Leben und Werk der berühmten Patronin in vielen Facetten: beginnend mit der Worpsweder Landschaft, gefolgt von Selbstporträts und Kinderbildnissen, Partnerschaft und Ehe, Experimenten in Form und Farbe, nachdenklichen Reflexionen und hoffnungsvollen Visionen samt Reiselust. Der weibliche Blick fällt genauso ins Auge, wie die Einbindung typischer weiblicher Handarbeitstechnik und die begleitenden Statements von Paula Modersohn-Becker wirken wie aus dem Hier und Jetzt. Lassen Sie sich überraschen!

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-altes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

14.08.2021 (Sa)
13:30 bis 15:30 Uhr

Zwischen Himmel und Hamme

Geschichten und Geschichtchen aus der bewegten Worpsweder Vergangenheit erzählt "Jan vom Moor" während eines vergnüglichen Spaziergangs.

Unseren "Hügel", den Weyerberg, der heute noch für die Weitsicht der Worpsweder sorgt, verdanken wir einem Riesen. Eine Kaufmannstochter brachte die Kunst und vor allem einen Künstler nach Worpswede. Von einem Lustschloss, das eine Gräfin aus der Linie der Wittelsbacher auf dem Weyerberg bauen wollte, blieb nur die Schloss-Scheune. Und Ping-Pong und aufgehängte Wäsche im Museum haben auch in Worpswede nicht zwangsläufig etwas mit einer Kunst-Performance zu tun...

Termine: jeden zweiten Samstag im Monat jeweils um 13:30 h

Dauer: ca. 2 Stunden

Preis: 13 € pro Person

Treffpunkt: Tourist-Information Worpswede, Bergstraße 13,

Das Angebot ist auch für Gruppen individuell buchbar.

Homepage: www.worpswede-fuehrung.de

E-Mail: info@worpswede-touristik.de

Telefon: 04792-935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 13,- inkl. Museumseintritt

Vorverkauf: Touristinformation Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Tourist-Information
Worpswede

14.08.2021 (Sa)
14:00 bis 18:00 Uhr

Martha Vogeler. Leben mit der Kunst

»Martha Vogeler. Leben mit der Kunst« erzählt die beeindruckende Geschichte einer Worpswederin, deren Rolle und Bedeutung anlässlich des 100. Jubiläums des Haus im Schluh neu beleuchtet wird. Das Frühwerk Heinrich Vogelers wird in einer neuen, aufschlussreichen Perspektive präsentiert: Gezeigt wird, wie stark dieses Werk durch Martha inspiriert wurde und in Verbindung mit ihrer Person steht.

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 14-18 Uhr

Sa+So+feiertags 10-18 Uhr

Veranstalter: Haus im Schluh

Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schlue.html

27726 Worpswede
Im Schluh 35-37
Haus im Schluh

14.08.2021 (Sa)
14:00 bis 15:30 Uhr

Regelmäßige Torfkahnfahrten

Torfkahnrundfahrt auf der Hamme ab Worpswede/ Anleger Neu Helgoland. 90 Minuten. Wir empfehlen eine Reservierung.

Homepage: www.torfschiffe.de

E-Mail: buchung@torfschiffe.de

Telefon: 0 47 92 - 95 12 00

Eintritt: EUR 13,50 bis EUR 9,-

Vorverkauf: Tourist-Information Worpswede

27726 Worpswede
Hammeweg 12
Worpswede/Anleger Neu
Helgoland

<p>14.08.2021 (Sa) 14:30 bis 17:30 Uhr</p>	<p>Fischerhuder Schätze 50 ausgewählte Werke aus dem Besitz des Kunstvereins von Hermann Angermeyer bis Werner Zöhl. 18.4.-31.10.2021 Fr-Sa 14:30 -17:30 So 11:30-17:30</p> <p>Veranstalter: Kunstverein Fischerhude Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 4,--</p>	<p>28870 Fischerhude Im Krümmen Ort 2 Buthmans Hof</p>
<p>14.08.2021 (Sa) 16:00 bis 17:30 Uhr</p>	<p>Regelmäßige Torfkahnfahrten Torfkahnrundfahrt auf der Hamme ab Worpsswede/ Anleger Neu Helgoland. 90 Minuten. Wir empfehlen eine Reservierung.</p> <p>Homepage: www.torfschiffe.de E-Mail: buchung@torfschiffe.de Telefon: 0 47 92 - 95 12 00 Eintritt: EUR 13,50 bis EUR 9,-- Vorverkauf: Tourist-Information Worpsswede</p>	<p>27726 Worpsswede Hammeweg 12 Worpsswede/Anleger Neu Helgoland</p>
<p>14.08.2021 (Sa) 20:00 Uhr</p>	<p>Fortuna Ehrenfeld Mit seinem bislang griffigsten Album ebnet Martin Bechler, Kopf und Sänger des kultigen Indie Trios FORTUNA EHRENFELD, schon mal die Landebahn für die Post-Corona Ära. Tanzbarer, ohrwurmiger Wahnsinn schwebt souverän über der bekannten Edel-Melancholie. Dazu kündigt er ein ausführliches Begleitbuch an als "hedonistischen Leitfaden in ein wachsaues, inspiriertes Leben". Der Sommertour blickt man optimistisch entgegen bis zum Tourabschluss in der Kölner Philharmonie, wie immer mit eigens kreiertem Espresso und feinsten eigener Rotweincuvee im Gepäck – Da kommt wohl einiges auf uns zu.</p> <p>Veranstalter: Music Hall Worpsswede Homepage: musichall-worpsswede.eu/ E-Mail: info@musichall-worpsswede.de Telefon: 04792-950139 Eintritt: EUR 25,-- Vorverkauf: Music Hall Worpsswede</p>	<p>27726 Worpsswede Findorffstraße 21 Music Hall Worpsswede</p>

14.08.2021 (Sa)
21:00 Uhr

**Bremervörder Kultursommer –
Sommernachtskino "Wie im Himmel"**

27432 Bremervörde
Seebühne am Vörder See

Das schwedische Musikfilm-Drama war für einen Oscar nominiert und ist ein mitreißender Film über die Umwege zum Glück. Der weltbekannte Dirigent Daniel Dareus (Michael Nyquist) lebt voll und ganz für die Musik. Doch als er auf einem seiner zahlreichen Auftritte auf offener Bühne zusammenbricht, beschließt er widerwillig, seinen Traumberuf an den Nagel zu hängen. Um einen Schlusstrich zu ziehen, kehrt Daniel der großen weiten Welt den Rücken und zieht zurück in sein schwedisches Heimatdorf.

Der Eintritt ist frei!

Es gilt die zum Zeitpunkt der Veranstaltung gültige Nds. Corona-Verordnung!

Veranstalter:
Natur- und Erlebnispark Bremervörde GmbH,
TANDEM e.V. -soziale Teilhabe gestalten- und
die Bremervörder Beschäftigungsgesellschaft
gGmbH (BBG),
E-Mail: j.prinz@bremevoerde.de oder
info@tandem-brv.de mit freundlicher
Unterstützung der Stiftung der Sparkasse
Rotenburg-Bremervörde

Veranstalter: Natur- und Erlebnispark
Bremervörde GmbH
Homepage: www.bremervoerde.de
Eintritt: kostenlos

15.08.2021 (So)
10:00 bis 18:00 Uhr

**WIR. Bilder für eine neue Kunst des
Zusammenlebens**

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau
Homepage: www.optimalepraesentation.de/kunden/k_vkalender_veranstaltung_eingabe.php?uid=2429&sid=qXlPYZq19ub0i4YCCEdfpb5iE&viewid=199

15.08.2021 (So)
10:00 bis 18:00 Uhr

PAULA IN WORPSWEDE >>Ein Frauenleben um 1900<<

27726 Worpswede
Hembergstraße 19
Museum am Modersohn-
Haus

Stimmungsvolle Moorlandschaften, weite Himmel und eindrucksvolle Abendstimmungen prägen lange Zeit den Mythos der Worpsweder Malerei. Paula Modersohn-Becker setzt mit ihrer Kunst ein Zeichen und stellt sich von der vorherrschenden Stimmungsmalerei. Unter dem Einfluss der französischen Kunst entwickelt sie ihren eigenen künstlerischen Ausdruck, der sie heute als eine international anerkannte Künstlerin auszeichnet. Mit der Einbindung in die Initiative frauenORTE Niedersachsen wird Paula Modersohn-Becker mit zwei Ausstellungen und einer Outdoor Präsentation geehrt. Weitere Ausstellungshäuser und Projekte im Künstlerort legen passend zum Thema den Fokus auf Künstlerinnen, so dass Worpswede in diesem Sommer im Zeichen der Frauen steht.

Wenige Monate vor ihrer Hochzeit im Mai 1901 mit dem Maler Otto Modersohn, steht für die junge Paula Becker (1876-1907) fest: "...daß ich mich verheirate, soll kein Grund sein, daß ich nichts werde." Programmatisch wird sie dieses Ziel bis zu ihrem frühen Tod verfolgen. Zugunsten ihrer ganz persönlichen Selbstfindung und Selbstverwirklichung ist sie bereit, ihr künstlerisches Streben unbeirrt fortzusetzen. Mutig und willensstark, setzt sie sich über gesellschaftliche Konventionen hinweg, so dass in nur wenigen Jahren ein herausragendes Werk entsteht.

Das Museum am Modersohn-Haus führt unter anderem ins Wohnhaus des Künstlerpaares, wo zahlreiche Gemälde der Künstlerin aus der Sammlung Bernhard Kaufmann zu sehen sind. Im Sonderausstellungsbereich treten biografische und emanzipatorische Aspekte im Leben der Malerin in den Fokus. Neben Zitaten der Künstlerin aus Briefen und Tagebüchern wird schlaglichtartig auf bestehende Konventionen und Rollenmuster verwiesen, die um die Jahrhundertwende – zu Lebzeiten Paula Modersohn-Beckers – als selbstverständlich galten. Zu Wort kommen ebenfalls ihr Ehemann Otto Modersohn, Freunde und auch Kunstkritiker. So rückt das Projekt auch ihre Vorbildfunktion für Generationen von Künstlerinnen in den Fokus.

Meilensteine der Gleichberechtigung laden ein, sich auf eine Reise in die Vergangenheit zu begeben und gleichzeitig eine Bestandsaufnahme zur Gegenwart herzustellen. Werkbeispiele und Lebensumstände ihrer Kolleginnen und Nachfolgerinnen - Hertha Mackensen, Hermine Overbeck-Rothe, Ottilie Reylaender, Marie Bock, Clara Rilke-Westhoff, Emy Rogge, Emmy Meyer, Sophie Böttcher-Mallet, Lisel Oppel und Agnes Sander-Plump - verdeutlichen, wie beschwerlich der Weg einer Künstlerin war.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: museum-modersohn.de
E-Mail: info@museum-modersohn.de
Telefon: 04792-4777

15.08.2021 (So)
10:00 bis 22:00 Uhr

Paula Modersohn-Becker open air

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Altes Rathaus

In direkter Nachbarschaft zum Wohnhaus der Künstlerin findet die Outdoor-Präsentation Paula Modersohn-Becker open air statt. Motivauswahl und der Standort auf der Wiese vor der Galerie Altes Rathaus verweisen auf das ehemalige Worpsweder Armenhaus, wo die Malerin zahlreiche Motive für ihre Bilder fand, die heute zu wichtigen Werken der Künstlerin zählen und sich in verschiedenen öffentlichen und privaten Sammlungen befinden. Bekannte Werke: Frauen, Kinder, Menschen aus dem Armenhaus, Stillleben aber auch Selbstbildnisse – sie ist die erste Frau, die sich als Akt malt – bestimmen ihre Motivwahl und veranschaulichen einen Ausschnitt aus ihren bedeutenden Werken. Im Kontext zur Ausstellung im Modersohn-Haus ergänzen hier ebenfalls Zitate aus Briefen und Tagebüchern die einzelnen Werke der Künstlerin.
Auch heute, 120 Jahre nach Paula Modersohn-Beckers Hochzeit, stellt sich die Frage, wie sich die Situation von Frauen und Künstlerinnen darstellt.
In Worpswede sind zahlreiche Orte mit dem Leben der Künstlerin verbunden. Diese werden ausführlich in einem Flyer beschrieben, der anlässlich des frauenORTES Paula Modersohn-Becker entstanden ist und zu einem Spaziergang durch den Künstlerort einladet.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.gemeinde-worpswede.de/frauenort
E-Mail: h.grotheer@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 01522-4334819
Eintritt: kostenlos

15.08.2021 (So)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

15.08.2021 (So)
10:00 bis 18:00 Uhr

Frauke Migge - Magie der Zeichen

Die Worpsweder Kunsthalle zeigt anlässlich des 80. Geburtstags der Malerin Frauke Migge (*1941, in Bremen) Ölgemälde und Zeichnungen, die über einen Zeitraum von über vierzig Jahren entstanden sind. Über ein Stipendium der Martin Kausche Ateliers kommt Migge 1973 nach Worpswede und lebt seit 1977 im Künstlerdorf. 1979 stellt sie das erste Mal in der Worpsweder Kunsthalle Friedrich Netzel aus. In den folgenden Jahrzehnten ist sie hier in weiteren Einzel- und Gruppenausstellungen vertreten.

Frauke Migge stellt Bewusstes und Unbewusstes als Spannungsmoment in den Mittelpunkt ihrer Werke. Phantasie und Realität werden bei ihr zur künstlerischen Aussage. Zeit und Raum, Hoffnung und Vergänglichkeit, Leben und Tod – das sind ihre beherrschenden Themen. Ihre in altmeisterlicher Technik ausgeführten Arbeiten haben eine eigene unverwechselbare Bildsprache. Es ist die Kombination der Bildgegenstände, betont durch irrealen Größenverhältnisse und verschiedene Bildebenen, gesetzt in die Worpsweder Landschaft.

In den beiden vorderen Räumen werden parallel dazu Werke der Maler der Worpsweder Gründergeneration gezeigt.

Veranstalter: Worpsweder Kunsthalle
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/frauke-migge-magie-der-zeichen-eine-retrospektive.html
Telefon: 047921277

27726 Worpswede
Bergstraße 17
Worpsweder Kunsthalle

15.08.2021 (So)
11:00 bis 18:00 Uhr

"Entwerden" - Projektstage "ENVOL"

Ausstellung "Entwerden"

Installationen

Silvia Hatzl / Dietlind Bertelsmann

Die konzertanten Rauminstallation I, II, III und die Installationen "Entwerden" bilden eine formale und gedankliche Einheit. Innerhalb der Ausstellungszeit verändern die Elemente der Installationen ihre Position im Sinne einer Raum/Zeit/Dramaturgie.

Öffnungszeiten: Freitag von 14 bis 18 Uhr, Sonnabend, Sonntag von 11 bis 18 Uhr und auf Anfrage, Eintritt 5 Euro

Veranstalter: Dietlind Bertelsmann
Homepage: www.haus-bertelsmann.de
E-Mail: treibgut.asbl@brutele.be
Telefon: 04792-7545
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: EUR 5,--

27726 Worpswede
Im Rusch 8
Haus Bertelsmann

15.08.2021 (So)
11:00 bis 12:30 Uhr

Worpswede erleben

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!

Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den eersten sien Dot, den tweeten sien Not, den drütten sien Brot": Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen? Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?

Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Aufgrund der Corona-Pandemie findet diese Führung zurzeit ohne Museumsbesuch statt. Mit dem Ticket können Sie jedoch im Anschluss an die Führung ein Museum selbstständig besuchen.

Termine: Ganzjährig jeden Samstag um 11 h, April bis Oktober mittwochs, freitags und sonntags 11 h

Sondertermine: Rosenmontag, Karfreitag, Ostermontag, 1. Mai, Himmelfahrt, 3. + 31. Oktober 11 h

Silvester 14 h, Neujahr 12 h

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Preis: 14 € pro Person inkl. Museumseintritt

Treffpunkt: Tourist-Information Worpswede, Bergstraße 13,

Das Angebot ist auch für Gruppen individuell buchbar.

Homepage: www.worpswede-fuehrung.de

E-Mail: info@worpswede-touristik.de

Telefon: 04792-935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 14,-- inkl. Museumseintritt

Vorverkauf: Touristinformation Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Tourist-Information
Worpswede

15.08.2021 (So)
11:00 bis 17:00 Uhr

Geradeaus
GERADEAUS -

**27711 Osterholz-
Scharmbeck**
zur kleinen Reihe
Ateliergruppe Teufelsmoor
Dorf

beim Begehen sind die Füße die ersten, die einen neuen Raum betreten – einen Landschaftsraum, einen Tanzraum, einen Atelierraum oder einen anderen Raum. Vorneweg in ein nicht immer GERADEAUS lenken uns die Füße z. B. beim Tanzen in eine seitliche Richtung. Eine GERADE kann verbinden oder auch in das Unendliche führen, ein AUS verändert eine aktuelle Position und gibt die Bewegung frei für eine neue Richtung.

Ein GERADEAUS in der Kunstwelt von Heinz Cymontkowski gibt es auch, aber mit dem Hinweis, dass die eine oder anderen Seite des GERADEAUS besonders in dieser Zeit beachtenswert ist. Die Arbeiten des Künstlers sollen nicht nur geradeaus gesehen werden, sondern von allen Seiten.

GERADEAUS in eine neue Bilderwelt für die Betrachter*innen. GERADEAUS mit Richtungsänderungen, mit Krümmungen und Biegungen. So entstehen das Werk und die Bilderwelt des Künstlers.

Die Arbeit GERADEAUS (Öl auf Leinwand, 80 x 100 cm) zeigt Menschen, die sich unverhofft treffen und die nicht unbedingt entschlossen sind, ein Ziel oder einen Punkt zu erreichen. Sie taumeln und bewegen sich und haben das Geradeaus verlassen.

Veranstalter: Ateliergruppe Teufelsmoor Dorf
Homepage: www.heinz-cymontkowski.de
Telefon: 0177-9641519

15.08.2021 (So)
11:00 bis 18:00 Uhr

**Paul Kother - Melancholischer
Expressionismus**

28757 Bremen
Alte Hafenstr. 30
Overbeck-Museum

Der Maler Paul Kother (1878-1963) zählt zur sogenannten verschollenen Generation: Nur wenige Jahre jünger als Fritz Overbeck, machte sich Kother zu Beginn des 20. Jahrhunderts als talentierter expressionistischer Künstler einen Namen. Sein beeindruckendes, facettenreiches Werk war lange unbekannt.

Veranstalter: Overbeck-Museum
Homepage: www.overbeck-museum.de
E-Mail: info@overbeck-museum.de
Telefon: 0421 663 665

15.08.2021 (So)
11:00 bis 18:00 Uhr

Bilder Ausstellung
von Christa Lindemann
Farbenspiel der Harmonie
Bilder , Gedichte und
Kurzgeschichten

27726 Worpswede
Osterwederstr 2
Gute Werke Laden

Veranstalter: Gute Werke Laden

15.08.2021 (So)
11:00 bis 17:00 Uhr

Kunst und Frauenleben heute. Hommage an Paula Modersohn-Becker

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Die Galerie Altes Rathaus zeigt KUNST UND FRAUENLEBEN HEUTE. Als Hommage an Paula Modersohn-Becker ist die Ausstellung ein wichtiger Beitrag im Rahmen der Ehrung der Künstlerin durch den Landesfrauenrat Niedersachsen e.V. im März dieses Jahres. Ausgewählte Worpsweder Künstlerinnen der Gegenwart sind mit exemplarischen Werkbespielen präsent: Ursula Barwitzki // Viktoria Diehn // Gisela Eufe // Birte Hoßler // Franziska Hofmann // Christine Huizenga // Margaret Kelley // Ina Landt // Gabriele Schmid // Angelika Sinn // Ivanka Svobodova-Rinke // Marie S. Ueltzen
Obgleich viele Jahrzehnte nach Paula Modersohn-Becker und jenen Kolleginnen vergangen sind, die derzeit im Museum am Modersohn-Haus gezeigt werden, hatten auch sie auf ihrem Weg zur Kunst mit gesellschaftlichen Hindernissen und wirtschaftlichen Einschränkungen zu kämpfen. Doch "allem und allem zum Trotz" (PMB, Tagebuch, 2.4.1902) haben sie sich für Freiheit und ein Leben als freischaffende Künstlerinnen entschieden.

Ihre Arbeiten, die jetzt zu sehen sind, spiegeln Leben und Werk der berühmten Patronin in vielen Facetten: beginnend mit der Worpsweder Landschaft, gefolgt von Selbstporträts und Kinderbildnissen, Partnerschaft und Ehe, Experimenten in Form und Farbe, nachdenklichen Reflexionen und hoffnungsvollen Visionen samt Reiselust. Der weibliche Blick fällt genauso ins Auge, wie die Einbindung typisch weiblicher Handarbeitstechnik und die begleitenden Statements von Paula Modersohn-Becker wirken wie aus dem Hier und Jetzt. Lassen Sie sich überraschen!

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-altes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

15.08.2021 (So)
11:30 bis 17:30 Uhr

Fischerhuder Schätze
50 ausgewählte Werke aus dem Besitz des Kunstvereins von Hermann Angermeyer bis Werner Zöhl.
18.4.-31.10.2021
Fr-Sa 14:30 -17:30
So 11:30-17:30

28870 Fischerhude
Im Krümmen Ort 2
Buthmans Hof

Veranstalter: Kunstverein Fischerhude
Eintritt: EUR 4,- bis EUR 4,-

15.08.2021 (So) 12:00 bis 13:30 Uhr	Regelmäßige Torfkahnfahrten Torfkahnrundfahrt auf der Hamme ab Worpswede/ Anleger Neu Helgoland. 90 Minuten. Wir empfehlen eine Reservierung. Homepage: www.torfschiffe.de E-Mail: buchung@torfschiffe.de Telefon: 0 47 92 - 95 12 00 Eintritt: EUR 13,50 bis EUR 9,-- Vorverkauf: Tourist-Information Worpswede	27726 Worpswede Hammeweg 12 Worpswede/Anleger Neu Helgoland
15.08.2021 (So) 14:00 bis 18:00 Uhr	Martha Vogeler. Leben mit der Kunst »Martha Vogeler. Leben mit der Kunst« erzählt die beeindruckende Geschichte einer Worpswederin, deren Rolle und Bedeutung anlässlich des 100. Jubiläums des Haus im Schluh neu beleuchtet wird. Das Frühwerk Heinrich Vogelers wird in einer neuen, aufschlussreichen Perspektive präsentiert: Gezeigt wird, wie stark dieses Werk durch Martha inspiriert wurde und in Verbindung mit ihrer Person steht. Öffnungszeiten: Mo-Fr 14-18 Uhr Sa+So+feiertags 10-18 Uhr Veranstalter: Haus im Schluh Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schluh.html	27726 Worpswede Im Schluh 35-37 Haus im Schluh
15.08.2021 (So) 14:00 bis 15:30 Uhr	Regelmäßige Torfkahnfahrten Torfkahnrundfahrt auf der Hamme ab Worpswede/ Anleger Neu Helgoland. 90 Minuten. Wir empfehlen eine Reservierung. Homepage: www.torfschiffe.de E-Mail: buchung@torfschiffe.de Telefon: 0 47 92 - 95 12 00 Eintritt: EUR 13,50 bis EUR 9,-- Vorverkauf: Tourist-Information Worpswede	27726 Worpswede Hammeweg 12 Worpswede/Anleger Neu Helgoland
15.08.2021 (So) 15:00 bis 17:30 Uhr	Sommerkonzert Diedrichshof Das Quartett "Jazz - Life - Style" präsentiert Cool- und Latin-Jazz mit Titeln von Charly Parker, Miles Davis, John Coltrane. Die Band überrascht auch mit Balladen und Chansons sowie Klezmer - Anklängen. Veranstalter: Stiftung Maribondo da Floresta Homepage: www.diedrichshof.de Eintritt: Eintritt frei	27726 Worpswede Ostendorfer Str 27 Diedrichshof

15.08.2021 (So)
15:00 bis 17:00 Uhr

Jazz-Life-Style
Gartenkonzerte auf der Terrasse des
Diedrichshof

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 27
Diedrichshof

Im klassischen Jazz-Quartett "Jazz-Life-Style" haben vier Musiker zusammengefunden um die Jazz-Stilistik der 1950 bis 70er Jahre zu pflegen. Dazu gehören swingende Stücke mit Kompositionen des BeBop, Cool- und Latin-Jazz. Die Titel sind verbunden mit Namen wie Charly Parker, Miles Davis und John Coltrane. Manches Mal überrascht die Band mit Balladen, Chanson-Interpretationen oder auch Klezmer-Anklängen. Mit zahlreichen Auftritten im norddeutschen Raum, wie auch vielfach in Worpswede, hat sich die Gruppe bereits einen Namen gemacht. Die Mitglieder der Band kommen aus dem Landkreis Osterholz und Bremerhaven und spielen in der Besetzung:

Hansjörg Klotz	Saxophon, Klarinette
Hanns-Carl Engels	Klavier
Wolfgang Lipka	Bass
Karl-Friedrich Leisinger	Schlagzeug

Veranstalter: Diedrichshof
Eintritt: kostenlos

16.08.2021 (Mo)
10:00 bis 18:00 Uhr

WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirtschaft)« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau
Homepage: www.optimale-praesentation.de/kunden/k_vkalendar_veranstaltung_eingabe.php?uid=2429&sid=qXIpYZq19ub0i4YCCEdfpb5iE&viewid=199

16.08.2021 (Mo)
10:00 bis 18:00 Uhr

PAULA IN WORPSWEDE >>Ein Frauenleben um 1900<<

27726 Worpswede
Hembergstraße 19
Museum am Modersohn-
Haus

Stimmungsvolle Moorlandschaften, weite Himmel und eindrucksvolle Abendstimmungen prägen lange Zeit den Mythos der Worpsweder Malerei. Paula Modersohn-Becker setzt mit ihrer Kunst ein Zeichen und löst sich von der vorherrschenden Stimmungsmalerei. Unter dem Einfluss der französischen Kunst entwickelt sie ihren eigenen künstlerischen Ausdruck, der sie heute als eine international anerkannte Künstlerin auszeichnet. Mit der Einbindung in die Initiative frauenORTE Niedersachsen wird Paula Modersohn-Becker mit zwei Ausstellungen und einer Outdoor Präsentation geehrt. Weitere Ausstellungshäuser und Projekte im Künstlerort legen passend zum Thema den Fokus auf Künstlerinnen, so dass Worpswede in diesem Sommer im Zeichen der Frauen steht.

Wenige Monate vor ihrer Hochzeit im Mai 1901 mit dem Maler Otto Modersohn, steht für die junge Paula Becker (1876-1907) fest: "...daß ich mich verheirate, soll kein Grund sein, daß ich nichts werde." Programmatisch wird sie dieses Ziel bis zu ihrem frühen Tod verfolgen. Zugunsten ihrer ganz persönlichen Selbstfindung und Selbstverwirklichung ist sie bereit, ihr künstlerisches Streben unbeirrt fortzusetzen. Mutig und willensstark, setzt sie sich über gesellschaftliche Konventionen hinweg, so dass in nur wenigen Jahren ein herausragendes Werk entsteht.

Das Museum am Modersohn-Haus führt unter anderem ins Wohnhaus des Künstlerpaares, wo zahlreiche Gemälde der Künstlerin aus der Sammlung Bernhard Kaufmann zu sehen sind. Im Sonderausstellungsbereich treten biografische und emanzipatorische Aspekte im Leben der Malerin in den Fokus. Neben Zitaten der Künstlerin aus Briefen und Tagebüchern wird schlaglichtartig auf bestehende Konventionen und Rollenmuster verwiesen, die um die Jahrhundertwende – zu Lebzeiten Paula Modersohn-Beckers – als selbstverständlich galten. Zu Wort kommen ebenfalls ihr Ehemann Otto Modersohn, Freunde und auch Kunstkritiker. So rückt das Projekt auch ihre Vorbildfunktion für Generationen von Künstlerinnen in den Fokus.

Meilensteine der Gleichberechtigung laden ein, sich auf eine Reise in die Vergangenheit zu begeben und gleichzeitig eine Bestandsaufnahme zur Gegenwart herzustellen. Werkbeispiele und Lebensumstände ihrer Kolleginnen und Nachfolgerinnen - Hertha Mackensen, Hermine Overbeck-Rothe, Otilie Reylaender, Marie Bock, Clara Rilke-Westhoff, Emy Rogge, Emmy Meyer, Sophie Böttcher-Mallet, Lisel Ooppel und Agnes Sander-Plump - verdeutlichen, wie beschwerlich der Weg einer Künstlerin war.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: museum-modersohn.de
E-Mail: info@museum-modersohn.de
Telefon: 04792-4777

16.08.2021 (Mo)
10:00 bis 22:00 Uhr

Paula Modersohn-Becker open air

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Altes Rathaus

In direkter Nachbarschaft zum Wohnhaus der Künstlerin findet die Outdoor-Präsentation Paula Modersohn-Becker open air statt. Motivauswahl und der Standort auf der Wiese vor der Galerie Altes Rathaus verweisen auf das ehemalige Worpsweder Armenhaus, wo die Malerin zahlreiche Motive für ihre Bilder fand, die heute zu wichtigen Werken der Künstlerin zählen und sich in verschiedenen öffentlichen und privaten Sammlungen befinden. Bäuerliche Frauen, Kinder, Menschen aus dem Armenhaus, Stillleben aber auch Selbstbildnisse – sie ist die erste Frau, die sich als Akt malt – bestimmen ihre Motivwahl und veranschaulichen einen Ausschnitt aus ihren bedeutenden Werken. Im Kontext zur Ausstellung im Modersohn-Haus ergänzen hier ebenfalls Zitate aus Briefen und Tagebüchern die einzelnen Werke der Künstlerin. Auch heute, 120 Jahre nach Paula Modersohn-Beckers Hochzeit, stellt sich die Frage, wie sich die Situation von Frauen und Künstlerinnen darstellt. In Worpswede sind zahlreiche Orte mit dem Leben der Künstlerin verbunden. Diese werden ausführlich in einem Flyer beschrieben, der anlässlich des frauenORTES Paula Modersohn-Becker entstanden ist und zu einem Spaziergang durch den Künstlerort einlädt.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.gemeinde-worpswede.de/frauenort
E-Mail: h.grotheer@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 01522-4334819
Eintritt: kostenlos

16.08.2021 (Mo)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-altes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

16.08.2021 (Mo)
11:00 bis 18:00 Uhr

Bilder Ausstellung
von Christa Lindemann
Farbenspiel der Harmonie
Bilder , Gedichte und
Kurzgeschichten

27726 Worpswede
Osterwederstr 2
Gute Werke Laden

Veranstalter: Gute Werke Laden

<p>16.08.2021 (Mo) 14:30 bis 17:30 Uhr</p>	<p>Fischerhuder Schätze 50 ausgewählte Werke aus dem Besitz des Kunstvereins von Hermann Angermeyer bis Werner Zöhl. 18.4.-31.10.2021 Fr-Sa 14:30 -17:30 So 11:30-17:30</p> <p>Veranstalter: Kunstverein Fischerhude Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 4,--</p>	<p>28870 Fischerhude Im Krumpfen Ort 2 Buthmans Hof</p>
<p>17.08.2021 (Di) 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.</p> <p>Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau Homepage: www.optimale-praesentation.de/kunden/k_vkalender_veranstaltung_eingabe.php?uid=2429&sid=qXlpYZq19ub0i4YCCEdfpb5iE&viewid=199</p>	<p>27726 Worpswede Ostendorfer Straße 10 Barkenhoff</p>

17.08.2021 (Di)
10:00 bis 18:00 Uhr

PAULA IN WORPSWEDE >>Ein Frauenleben um 1900<<

27726 Worpswede
Hembergstraße 19
Museum am Modersohn-
Haus

Stimmungsvolle Moorlandschaften, weite Himmel und eindrucksvolle Abendstimmungen prägen lange Zeit den Mythos der Worpsweder Malerei. Paula Modersohn-Becker setzt mit ihrer Kunst ein Zeichen und löst sich von der vorherrschenden Stimmungsmalerei. Unter dem Einfluss der französischen Kunst entwickelt sie ihren eigenen künstlerischen Ausdruck, der sie heute als eine international anerkannte Künstlerin auszeichnet. Mit der Einbindung in die Initiative frauenORTE Niedersachsen wird Paula Modersohn-Becker mit zwei Ausstellungen und einer Outdoor Präsentation geehrt. Weitere Ausstellungshäuser und Projekte im Künstlerort legen passend zum Thema den Fokus auf Künstlerinnen, so dass Worpswede in diesem Sommer im Zeichen der Frauen steht.

Wenige Monate vor ihrer Hochzeit im Mai 1901 mit dem Maler Otto Modersohn, steht für die junge Paula Becker (1876-1907) fest: "...daß ich mich verheirate, soll kein Grund sein, daß ich nichts werde." Programmatisch wird sie dieses Ziel bis zu ihrem frühen Tod verfolgen. Zugunsten ihrer ganz persönlichen Selbstfindung und Selbstverwirklichung ist sie bereit, ihr künstlerisches Streben unbeirrt fortzusetzen. Mutig und willensstark, setzt sie sich über gesellschaftliche Konventionen hinweg, so dass in nur wenigen Jahren ein herausragendes Werk entsteht.

Das Museum am Modersohn-Haus führt unter anderem ins Wohnhaus des Künstler Ehepaars, wo zahlreiche Gemälde der Künstlerin aus der Sammlung Bernhard Kaufmann zu sehen sind. Im Sonderausstellungsbereich treten biografische und emanzipatorische Aspekte im Leben der Malerin in den Fokus. Neben Zitaten der Künstlerin aus Briefen und Tagebüchern wird schlaglichtartig auf bestehende Konventionen und Rollenmuster verwiesen, die um die Jahrhundertwende – zu Lebzeiten Paula Modersohn-Beckers – als selbstverständlich galten. Zu Wort kommen ebenfalls ihr Ehemann Otto Modersohn, Freunde und auch Kunstkritiker. So rückt das Projekt auch ihre Vorbildfunktion für Generationen von Künstlerinnen in den Fokus.

Meilensteine der Gleichberechtigung laden ein, sich auf eine Reise in die Vergangenheit zu begeben und gleichzeitig eine Bestandsaufnahme zur Gegenwart herzustellen. Werkbeispiele und Lebensumstände ihrer Kolleginnen und Nachfolgerinnen - Hertha Mackensen, Hermine Overbeck-Rothe, Otilie Reylaender, Marie Bock, Clara Rilke-Westhoff, Emy Rogge, Emmy Meyer, Sophie Böttcher-Mallet, Lisel Ooppel und Agnes Sander-Plump - verdeutlichen, wie beschwerlich der Weg einer Künstlerin war.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: museum-modersohn.de
E-Mail: info@museum-modersohn.de
Telefon: 04792-4777

17.08.2021 (Di)
10:00 bis 22:00 Uhr

Paula Modersohn-Becker open air

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Altes Rathaus

In direkter Nachbarschaft zum Wohnhaus der Künstlerin findet die Outdoor-Präsentation Paula Modersohn-Becker open air statt. Motivauswahl und der Standort auf der Wiese vor der Galerie Altes Rathaus verweisen auf das ehemalige Worpsweder Armenhaus, wo die Malerin zahlreiche Motive für ihre Bilder fand, die heute zu wichtigen Werken der Künstlerin zählen und sich in verschiedenen öffentlichen und privaten Sammlungen befinden. Bekannte Werke, Frauen, Kinder, Menschen aus dem Armenhaus, Stillleben aber auch Selbstbildnisse – sie ist die erste Frau, die sich als Akt malt – bestimmen ihre Motivwahl und veranschaulichen einen Ausschnitt aus ihren bedeutenden Werken. Im Kontext zur Ausstellung im Modersohn-Haus ergänzen hier ebenfalls Zitate aus Briefen und Tagebüchern die einzelnen Werke der Künstlerin. Auch heute, 120 Jahre nach Paula Modersohn-Beckers Hochzeit, stellt sich die Frage, wie sich die Situation von Frauen und Künstlerinnen darstellt. In Worpswede sind zahlreiche Orte mit dem Leben der Künstlerin verbunden. Diese werden ausführlich in einem Flyer beschrieben, der anlässlich des frauenORTES Paula Modersohn-Becker entstanden ist und zu einem Spaziergang durch den Künstlerort einladet.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.gemeinde-worpswede.de/frauenort
E-Mail: h.grotheer@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 01522-4334819
Eintritt: kostenlos

17.08.2021 (Di)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

17.08.2021 (Di)
10:00 bis 18:00 Uhr

Frauke Migge - Magie der Zeichen

Die Worpsweder Kunsthalle zeigt anlässlich des 80. Geburtstags der Malerin Frauke Migge (*1941, in Bremen) Ölgemälde und Zeichnungen, die über einen Zeitraum von über vierzig Jahren entstanden sind. Über ein Stipendium der Martin Kausche Ateliers kommt Migge 1973 nach Worpswede und lebt seit 1977 im Künstlerdorf. 1979 stellt sie das erste Mal in der Worpsweder Kunsthalle Friedrich Netzel aus. In den folgenden Jahrzehnten ist sie hier in weiteren Einzel- und Gruppenausstellungen vertreten.

Frauke Migge stellt Bewusstes und Unbewusstes als Spannungsmoment in den Mittelpunkt ihrer Werke. Phantasie und Realität werden bei ihr zur künstlerischen Aussage. Zeit und Raum, Hoffnung und Vergänglichkeit, Leben und Tod – das sind ihre beherrschenden Themen. Ihre in altmeisterlicher Technik ausgeführten Arbeiten haben eine eigene unverwechselbare Bildsprache. Es ist die Kombination der Bildgegenstände, betont durch irrealer Größenverhältnisse und verschiedene Bildebenen, gesetzt in die Worpsweder Landschaft.

In den beiden vorderen Räumen werden parallel dazu Werke der Maler der Worpsweder Gründergeneration gezeigt.

Veranstalter: Worpsweder Kunsthalle
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/frauke-migge-magie-der-zeichen-eine-retrospektive.html
Telefon: 047921277

27726 Worpswede
Bergstraße 17
Worpsweder Kunsthalle

17.08.2021 (Di)
10:00 bis 18:00 Uhr

**Bremervörder Kultursommer - Ausstellung
"Courage female - Stimmen aus dem
Herzen" von Heidi König**

27432 Bremervörde
Bremer Straße 11
EIGENART – Kunstraum

Während des Bremervörder Kultursommers 2021 zeigt die Stader Künstlerin Heidi König im KUNSTRAUM - eigenart ihre Ausstellung "Female courage - Stimmen aus dem Herzen". In der Portrait-Serie geht es um Mut, sich uneingeschränkt für eine für sich geltende Wahrheit. bzw. Überzeugung und eine bessere Welt einzusetzen. Es geht um Frauen und Mädchen, die eine besondere Art haben, in ihrem Leben für humane und ökologische Werte zu kämpfen, auch wenn das für sie persönliche Gefahren mit sich bringen kann. Heidi König geht auf Spurensuche. Zwischen Bild und Sprache. Auf die Suche, die gezeichnete Person mit ihren Idealen und Werten zu verstehen, zu erforschen und zu ergründen. Die Ausstellung kann während des Kultursommers Dienstag bis Freitag zwischen 10 und 18 Uhr besucht werden.

Es gilt die zum Zeitpunkt der Veranstaltung gültige Nds. Corona-Verordnung!

Veranstalter:
Natur- und Erlebnispark Bremervörde GmbH,
TANDEM e.V. -soziale Teilhabe gestalten- und
die Bremervörder Beschäftigungsgesellschaft
gGmbH (BBG)
E-Mail: j.prinz@bremevoerde.de oder
info@tandem-brv.de mit freundlicher
Unterstützung der Stiftung der Sparkasse
Rotenburg-Bremervörde

Veranstalter: Natur- und Erlebnispark
Bremervörde GmbH
Eintritt: kostenlos

17.08.2021 (Di)
11:00 bis 18:00 Uhr

**Paul Kother - Melancholischer
Expressionismus**

28757 Bremen
Alte Hafenstr. 30
Overbeck-Museum

Der Maler Paul Kother (1878-1963) zählt zur sogenannten verschollenen Generation: Nur wenige Jahre jünger als Fritz Overbeck, machte sich Kother zu Beginn des 20. Jahrhunderts als talentierter expressionistischer Künstler einen Namen. Sein beeindruckendes, facettenreiches Werk war lange unbekannt.

Veranstalter: Overbeck-Museum
Homepage: www.overbeck-museum.de
E-Mail: info@overbeck-museum.de
Telefon: 0421 663 665

17.08.2021 (Di)
11:00 bis 18:00 Uhr

Bilder Ausstellung
von Christa Lindemann
Farbenspiel der Harmonie
Bilder , Gedichte und
Kurzgeschichten

27726 Worpswede
Osterwederstr 2
Gute Werke Laden

Veranstalter: Gute Werke Laden

<p>17.08.2021 (Di) 14:00 bis 15:30 Uhr</p>	<p>Regelmäßige Torfkahnfahrten Torfkahnrundfahrt auf der Hamme ab Worpswede/ Anleger Neu Helgoland. 90 Minuten. Wir empfehlen eine Reservierung.</p> <p>Homepage: www.torfschiffe.de E-Mail: buchung@torfschiffe.de Telefon: 0 47 92 - 95 12 00 Eintritt: EUR 13,50 bis EUR 9,-- Vorverkauf: Tourist-Information Worpswede</p>	<p>27726 Worpswede Hammeweg 12 Worpswede/Anleger Neu Helgoland</p>
<p>17.08.2021 (Di) 14:30 bis 17:30 Uhr</p>	<p>Fischerhuder Schätze 50 ausgewählte Werke aus dem Besitz des Kunstvereins von Hermann Angermeyer bis Werner Zöhl. 18.4.-31.10.2021 Fr-Sa 14:30 -17:30 So 11:30-17:30</p> <p>Veranstalter: Kunstverein Fischerhude Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 4,--</p>	<p>28870 Fischerhude Im Krumpfen Ort 2 Buthmans Hof</p>
<p>18.08.2021 (Mi) 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.</p> <p>Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau Homepage: www.optimale-praesentation.de/kunden/k_vkalender_veranstaltung_eingabe.php?uid=2429&sid=qXlpYZq19ub0i4YCCEdfpb5iE&viewid=199</p>	<p>27726 Worpswede Ostendorfer Straße 10 Barkenhoff</p>

18.08.2021 (Mi)
10:00 bis 18:00 Uhr

PAULA IN WORPSWEDE >>Ein Frauenleben um 1900<<

27726 Worpswede
Hembergstraße 19
Museum am Modersohn-
Haus

Stimmungsvolle Moorlandschaften, weite Himmel und eindrucksvolle Abendstimmungen prägen lange Zeit den Mythos der Worpsweder Malerei. Paula Modersohn-Becker setzt mit ihrer Kunst ein Zeichen und löst sich von der vorherrschenden Stimmungsmalerei. Unter dem Einfluss der französischen Kunst entwickelt sie ihren eigenen künstlerischen Ausdruck, der sie heute als eine international anerkannte Künstlerin auszeichnet. Mit der Einbindung in die Initiative frauenORTE Niedersachsen wird Paula Modersohn-Becker mit zwei Ausstellungen und einer Outdoor Präsentation geehrt. Weitere Ausstellungshäuser und Projekte im Künstlerort legen passend zum Thema den Fokus auf Künstlerinnen, so dass Worpswede in diesem Sommer im Zeichen der Frauen steht.

Wenige Monate vor ihrer Hochzeit im Mai 1901 mit dem Maler Otto Modersohn, steht für die junge Paula Becker (1876-1907) fest: "...daß ich mich verheirate, soll kein Grund sein, daß ich nichts werde." Programmatisch wird sie dieses Ziel bis zu ihrem frühen Tod verfolgen. Zugunsten ihrer ganz persönlichen Selbstfindung und Selbstverwirklichung ist sie bereit, ihr künstlerisches Streben unbeirrt fortzusetzen. Mutig und willensstark, setzt sie sich über gesellschaftliche Konventionen hinweg, so dass in nur wenigen Jahren ein herausragendes Werk entsteht.

Das Museum am Modersohn-Haus führt unter anderem ins Wohnhaus des Künstlerpaares, wo zahlreiche Gemälde der Künstlerin aus der Sammlung Bernhard Kaufmann zu sehen sind. Im Sonderausstellungsbereich treten biografische und emanzipatorische Aspekte im Leben der Malerin in den Fokus. Neben Zitaten der Künstlerin aus Briefen und Tagebüchern wird schlaglichtartig auf bestehende Konventionen und Rollenmuster verwiesen, die um die Jahrhundertwende – zu Lebzeiten Paula Modersohn-Beckers – als selbstverständlich galten. Zu Wort kommen ebenfalls ihr Ehemann Otto Modersohn, Freunde und auch Kunstkritiker. So rückt das Projekt auch ihre Vorbildfunktion für Generationen von Künstlerinnen in den Fokus.

Meilensteine der Gleichberechtigung laden ein, sich auf eine Reise in die Vergangenheit zu begeben und gleichzeitig eine Bestandsaufnahme zur Gegenwart herzustellen. Werkbeispiele und Lebensumstände ihrer Kolleginnen und Nachfolgerinnen - Hertha Mackensen, Hermine Overbeck-Rothe, Otilie Reylaender, Marie Bock, Clara Rilke-Westhoff, Emy Rogge, Emmy Meyer, Sophie Böttcher-Mallet, Lisel Ooppel und Agnes Sander-Plump - verdeutlichen, wie beschwerlich der Weg einer Künstlerin war.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: museum-modersohn.de
E-Mail: info@museum-modersohn.de
Telefon: 04792-4777

18.08.2021 (Mi)
10:00 bis 22:00 Uhr

Paula Modersohn-Becker open air

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Altes Rathaus

In direkter Nachbarschaft zum Wohnhaus der Künstlerin findet die Outdoor-Präsentation Paula Modersohn-Becker open air statt. Motivauswahl und der Standort auf der Wiese vor der Galerie Altes Rathaus verweisen auf das ehemalige Worpsweder Armenhaus, wo die Malerin zahlreiche Motive für ihre Bilder fand, die heute zu wichtigen Werken der Künstlerin zählen und sich in verschiedenen öffentlichen und privaten Sammlungen befinden. Bekannte Werke, Frauen, Kinder, Menschen aus dem Armenhaus, Stillleben aber auch Selbstbildnisse – sie ist die erste Frau, die sich als Akt malt – bestimmen ihre Motivwahl und veranschaulichen einen Ausschnitt aus ihren bedeutenden Werken. Im Kontext zur Ausstellung im Modersohn-Haus ergänzen hier ebenfalls Zitate aus Briefen und Tagebüchern die einzelnen Werke der Künstlerin. Auch heute, 120 Jahre nach Paula Modersohn-Beckers Hochzeit, stellt sich die Frage, wie sich die Situation von Frauen und Künstlerinnen darstellt. In Worpswede sind zahlreiche Orte mit dem Leben der Künstlerin verbunden. Diese werden ausführlich in einem Flyer beschrieben, der anlässlich des frauenORTES Paula Modersohn-Becker entstanden ist und zu einem Spaziergang durch den Künstlerort einladet.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.gemeinde-worpswede.de/frauenort
E-Mail: h.grotheer@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 01522-4334819
Eintritt: kostenlos

18.08.2021 (Mi)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

18.08.2021 (Mi)
10:00 bis 18:00 Uhr

Frauke Migge - Magie der Zeichen

Die Worpsweder Kunsthalle zeigt anlässlich des 80. Geburtstags der Malerin Frauke Migge (*1941, in Bremen) Ölgemälde und Zeichnungen, die über einen Zeitraum von über vierzig Jahren entstanden sind. Über ein Stipendium der Martin Kausche Ateliers kommt Migge 1973 nach Worpswede und lebt seit 1977 im Künstlerdorf. 1979 stellt sie das erste Mal in der Worpsweder Kunsthalle Friedrich Netzel aus. In den folgenden Jahrzehnten ist sie hier in weiteren Einzel- und Gruppenausstellungen vertreten.

Frauke Migge stellt Bewusstes und Unbewusstes als Spannungsmoment in den Mittelpunkt ihrer Werke. Phantasie und Realität werden bei ihr zur künstlerischen Aussage. Zeit und Raum, Hoffnung und Vergänglichkeit, Leben und Tod – das sind ihre beherrschenden Themen. Ihre in altmeisterlicher Technik ausgeführten Arbeiten haben eine eigene unverwechselbare Bildsprache. Es ist die Kombination der Bildgegenstände, betont durch irrealer Größenverhältnisse und verschiedene Bildebenen, gesetzt in die Worpsweder Landschaft.

In den beiden vorderen Räumen werden parallel dazu Werke der Maler der Worpsweder Gründergeneration gezeigt.

Veranstalter: Worpsweder Kunsthalle
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/frauke-migge-magie-der-zeichen-eine-retrospektive.html
Telefon: 047921277

27726 Worpswede
Bergstraße 17
Worpsweder Kunsthalle

18.08.2021 (Mi)
10:00 bis 18:00 Uhr

**Bremervörder Kultursommer - Ausstellung
"Courage female - Stimmen aus dem
Herzen" von Heidi König**

27432 Bremervörde
Bremer Straße 11
EIGENART – Kunstraum

Während des Bremervörder Kultursommers 2021 zeigt die Stader Künstlerin Heidi König im KUNSTRAUM - eigenart ihre Ausstellung "Female courage - Stimmen aus dem Herzen". In der Portrait-Serie geht es um Mut, sich uneingeschränkt für eine für sich geltende Wahrheit. bzw. Überzeugung und eine bessere Welt einzusetzen. Es geht um Frauen und Mädchen, die eine besondere Art haben, in ihrem Leben für humane und ökologische Werte zu kämpfen, auch wenn das für sie persönliche Gefahren mit sich bringen kann. Heidi König geht auf Spurensuche. Zwischen Bild und Sprache. Auf die Suche, die gezeichnete Person mit ihren Idealen und Werten zu verstehen, zu erforschen und zu ergründen. Die Ausstellung kann während des Kultursommers Dienstag bis Freitag zwischen 10 und 18 Uhr besucht werden.

Es gilt die zum Zeitpunkt der Veranstaltung gültige Nds. Corona-Verordnung!

Veranstalter:
Natur- und Erlebnispark Bremervörde GmbH,
TANDEM e.V. -soziale Teilhabe gestalten- und
die Bremervörder Beschäftigungsgesellschaft
gGmbH (BBG)
E-Mail: j.prinz@bremevoerde.de oder
info@tandem-brv.de mit freundlicher
Unterstützung der Stiftung der Sparkasse
Rotenburg-Bremervörde

Veranstalter: Natur- und Erlebnispark
Bremervörde GmbH
Eintritt: kostenlos

18.08.2021 (Mi)
11:00 bis 12:30 Uhr

Worpswede erleben

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den eersten sien Dot, den tweeten sien Not, den drütten sien Brot": Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.
Aufgrund der Corona-Pandemie findet diese Führung zurzeit ohne Museumsbesuch statt. Mit dem Ticket können Sie jedoch im Anschluss an die Führung ein Museum selbstständig besuchen.
Termine: Ganzjährig jeden Samstag um 11 h, April bis Oktober mittwochs, freitags und sonntags 11 h
Sondertermine: Rosenmontag, Karfreitag, Ostermontag, 1. Mai, Himmelfahrt, 3. + 31. Oktober 11 h
Silvester 14 h, Neujahr 12 h
Dauer: ca. 1,5 Stunden
Preis: 14 € pro Person inkl. Museumseintritt
Treffpunkt: Tourist-Information Worpswede, Bergstraße 13,

Das Angebot ist auch für Gruppen individuell buchbar.

Homepage: www.worpswede-fuehrung.de
E-Mail: info@worpswede-touristik.de
Telefon: 04792-935820
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: EUR 14,- inkl. Museumseintritt
Vorverkauf: Touristinformation Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Tourist-Information
Worpswede

18.08.2021 (Mi)
11:00 bis 18:00 Uhr

Paul Kother - Melancholischer Expressionismus

Der Maler Paul Kother (1878-1963) zählt zur sogenannten verschollenen Generation: Nur wenige Jahre jünger als Fritz Overbeck, machte sich Kother zu Beginn des 20. Jahrhunderts als talentierter expressionistischer Künstler einen Namen. Sein beeindruckendes, facettenreiches Werk war lange unbekannt.

Veranstalter: Overbeck-Museum
Homepage: www.overbeck-museum.de
E-Mail: info@overbeck-museum.de
Telefon: 0421 663 665

28757 Bremen
Alte Hafenstr. 30
Overbeck-Museum

<p>18.08.2021 (Mi) 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Bilder Ausstellung von Christa Lindemann Farbenspiel der Harmonie Bilder , Gedichte und Kurzgeschichten</p> <p>Veranstalter: Gute Werke Laden</p>	<p>27726 Worpswede Osterwederstr 2 Gute Werke Laden</p>
<p>18.08.2021 (Mi) 14:30 bis 17:30 Uhr</p>	<p>Fischerhuder Schätze 50 ausgewählte Werke aus dem Besitz des Kunstvereins von Hermann Angerneyer bis Werner Zöhl. 18.4.-31.10.2021 Fr-Sa 14:30 -17:30 So 11:30-17:30</p> <p>Veranstalter: Kunstverein Fischerhude Eintritt: EUR 4,- bis EUR 4,-</p>	<p>28870 Fischerhude Im Krummen Ort 2 Buthmans Hof</p>
<p>19.08.2021 (Do) 09:30 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Workshop Nass-in-Nass Ölmalerei 1 Tag Ferienzeit ist kreative Zeit &dash; Ölmalkurs für Anfänger! Jede/r Teilnehmende macht anhand eines regionalen Motives erste künstlerische Erfahrungen mit der Nass-in-Nass Ölmalerei - Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Im Atelier Meermaid Art werden max. 4 Teilnehmer durch die Dozentin Andrea Christiane Spring individuell betreut und Schritt- für-Schritt in die Technik eingeführt. Weitere Infos siehe unter www.meermaid-art.de</p> <p>Veranstalter: Atelier Meermaid Art Homepage: www.meermaid-art.de E-Mail: info@meermaid-art.de Telefon: 0151-141-47146 Anmeldung: erforderlich Eintritt: EUR 85,- alle Materialien inklusive VV-Gebühr: EUR 85,-</p>	<p>27726 Worpswede Feldstraße 31 Atelier Meermaid Art</p>
<p>19.08.2021 (Do) 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.</p> <p>Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau Homepage: www.optimale-praesentation.de/kunden/k_vkalender_veranstaltung_eingabe.php?uid=2429&sid=qXlpYZq19ub0i4YCCedf5iE&viewid=199</p>	<p>27726 Worpswede Ostendorfer Straße 10 Barkenhoff</p>

19.08.2021 (Do)
10:00 bis 18:00 Uhr

PAULA IN WORPSWEDE >>Ein Frauenleben um 1900<<

27726 Worpswede
Hembergstraße 19
Museum am Modersohn-
Haus

Stimmungsvolle Moorlandschaften, weite Himmel und eindrucksvolle Abendstimmungen prägen lange Zeit den Mythos der Worpsweder Malerei. Paula Modersohn-Becker setzt mit ihrer Kunst ein Zeichen und löst sich von der vorherrschenden Stimmungsmalerei. Unter dem Einfluss der französischen Kunst entwickelt sie ihren eigenen künstlerischen Ausdruck, der sie heute als eine international anerkannte Künstlerin auszeichnet. Mit der Einbindung in die Initiative frauenORTE Niedersachsen wird Paula Modersohn-Becker mit zwei Ausstellungen und einer Outdoor Präsentation geehrt. Weitere Ausstellungshäuser und Projekte im Künstlerort legen passend zum Thema den Fokus auf Künstlerinnen, so dass Worpswede in diesem Sommer im Zeichen der Frauen steht.

Wenige Monate vor ihrer Hochzeit im Mai 1901 mit dem Maler Otto Modersohn, steht für die junge Paula Becker (1876-1907) fest: "...daß ich mich verheirate, soll kein Grund sein, daß ich nichts werde." Programmatisch wird sie dieses Ziel bis zu ihrem frühen Tod verfolgen. Zugunsten ihrer ganz persönlichen Selbstfindung und Selbstverwirklichung ist sie bereit, ihr künstlerisches Streben unbeirrt fortzusetzen. Mutig und willensstark, setzt sie sich über gesellschaftliche Konventionen hinweg, so dass in nur wenigen Jahren ein herausragendes Werk entsteht.

Das Museum am Modersohn-Haus führt unter anderem ins Wohnhaus des Künstlerpaares, wo zahlreiche Gemälde der Künstlerin aus der Sammlung Bernhard Kaufmann zu sehen sind. Im Sonderausstellungsbereich treten biografische und emanzipatorische Aspekte im Leben der Malerin in den Fokus. Neben Zitaten der Künstlerin aus Briefen und Tagebüchern wird schlaglichtartig auf bestehende Konventionen und Rollenmuster verwiesen, die um die Jahrhundertwende – zu Lebzeiten Paula Modersohn-Beckers – als selbstverständlich galten. Zu Wort kommen ebenfalls ihr Ehemann Otto Modersohn, Freunde und auch Kunstkritiker. So rückt das Projekt auch ihre Vorbildfunktion für Generationen von Künstlerinnen in den Fokus.

Meilensteine der Gleichberechtigung laden ein, sich auf eine Reise in die Vergangenheit zu begeben und gleichzeitig eine Bestandsaufnahme zur Gegenwart herzustellen. Werkbeispiele und Lebensumstände ihrer Kolleginnen und Nachfolgerinnen - Hertha Mackensen, Hermine Overbeck-Rothe, Otilie Reylaender, Marie Bock, Clara Rilke-Westhoff, Emy Rogge, Emmy Meyer, Sophie Böttcher-Mallet, Lisel Ooppel und Agnes Sander-Plump - verdeutlichen, wie beschwerlich der Weg einer Künstlerin war.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: museum-modersohn.de
E-Mail: info@museum-modersohn.de
Telefon: 04792-4777

19.08.2021 (Do)
10:00 bis 22:00 Uhr

Paula Modersohn-Becker open air

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Altes Rathaus

In direkter Nachbarschaft zum Wohnhaus der Künstlerin findet die Outdoor-Präsentation Paula Modersohn-Becker open air statt. Motivauswahl und der Standort auf der Wiese vor der Galerie Altes Rathaus verweisen auf das ehemalige Worpsweder Armenhaus, wo die Malerin zahlreiche Motive für ihre Bilder fand, die heute zu wichtigen Werken der Künstlerin zählen und sich in verschiedenen öffentlichen und privaten Sammlungen befinden. Bäuerliche Frauen, Kinder, Menschen aus dem Armenhaus, Stillleben aber auch Selbstbildnisse – sie ist die erste Frau, die sich als Akt malt – bestimmen ihre Motivwahl und veranschaulichen einen Ausschnitt aus ihren bedeutenden Werken. Im Kontext zur Ausstellung im Modersohn-Haus ergänzen hier ebenfalls Zitate aus Briefen und Tagebüchern die einzelnen Werke der Künstlerin.

Auch heute, 120 Jahre nach Paula Modersohn-Beckers Hochzeit, stellt sich die Frage, wie sich die Situation von Frauen und Künstlerinnen darstellt.

In Worpswede sind zahlreiche Orte mit dem Leben der Künstlerin verbunden. Diese werden ausführlich in einem Flyer beschrieben, der anlässlich des frauenORTES Paula Modersohn-Becker entstanden ist und zu einem Spaziergang durch den Künstlerort einladet.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.gemeinde-worpswede.de/frauenort
E-Mail: h.grotheer@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 01522-4334819
Eintritt: kostenlos

19.08.2021 (Do)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

19.08.2021 (Do)
10:00 bis 18:00 Uhr

Frauke Migge - Magie der Zeichen

Die Worpsweder Kunsthalle zeigt anlässlich des 80. Geburtstags der Malerin Frauke Migge (*1941, in Bremen) Ölgemälde und Zeichnungen, die über einen Zeitraum von über vierzig Jahren entstanden sind. Über ein Stipendium der Martin Kausche Ateliers kommt Migge 1973 nach Worpswede und lebt seit 1977 im Künstlerdorf. 1979 stellt sie das erste Mal in der Worpsweder Kunsthalle Friedrich Netzel aus. In den folgenden Jahrzehnten ist sie hier in weiteren Einzel- und Gruppenausstellungen vertreten.

Frauke Migge stellt Bewusstes und Unbewusstes als Spannungsmoment in den Mittelpunkt ihrer Werke. Phantasie und Realität werden bei ihr zur künstlerischen Aussage. Zeit und Raum, Hoffnung und Vergänglichkeit, Leben und Tod – das sind ihre beherrschenden Themen. Ihre in altmeisterlicher Technik ausgeführten Arbeiten haben eine eigene unverwechselbare Bildsprache. Es ist die Kombination der Bildgegenstände, betont durch irrealen Größenverhältnisse und verschiedene Bildebenen, gesetzt in die Worpsweder Landschaft.

In den beiden vorderen Räumen werden parallel dazu Werke der Maler der Worpsweder Gründergeneration gezeigt.

Veranstalter: Worpsweder Kunsthalle
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/frauke-migge-magie-der-zeichen-eine-retrospektive.html
Telefon: 047921277

27726 Worpswede
Bergstraße 17
Worpsweder Kunsthalle

19.08.2021 (Do)
10:00 bis 18:00 Uhr

**Bremervörder Kultursommer - Ausstellung
"Courage female - Stimmen aus dem
Herzen" von Heidi König**

27432 Bremervörde
Bremer Straße 11
EIGENART – Kunstraum

Während des Bremervörder Kultursommers 2021 zeigt die Stader Künstlerin Heidi König im KUNSTRAUM - eigenart ihre Ausstellung "Female courage - Stimmen aus dem Herzen". In der Portrait-Serie geht es um Mut, sich uneingeschränkt für eine für sich geltende Wahrheit. bzw. Überzeugung und eine bessere Welt einzusetzen. Es geht um Frauen und Mädchen, die eine besondere Art haben, in ihrem Leben für humane und ökologische Werte zu kämpfen, auch wenn das für sie persönliche Gefahren mit sich bringen kann. Heidi König geht auf Spurensuche. Zwischen Bild und Sprache. Auf die Suche, die gezeichnete Person mit ihren Idealen und Werten zu verstehen, zu erforschen und zu ergründen. Die Ausstellung kann während des Kultursommers Dienstag bis Freitag zwischen 10 und 18 Uhr besucht werden.

Es gilt die zum Zeitpunkt der Veranstaltung gültige Nds. Corona-Verordnung!

Veranstalter:
Natur- und Erlebnispark Bremervörde GmbH,
TANDEM e.V. -soziale Teilhabe gestalten- und
die Bremervörder Beschäftigungsgesellschaft
gGmbH (BBG)
E-Mail: j.prinz@bremevoerde.de oder
info@tandem-brv.de mit freundlicher
Unterstützung der Stiftung der Sparkasse
Rotenburg-Bremervörde

Veranstalter: Natur- und Erlebnispark
Bremervörde GmbH
Eintritt: kostenlos

19.08.2021 (Do)
11:00 bis 18:00 Uhr

**Paul Kother - Melancholischer
Expressionismus**

28757 Bremen
Alte Hafenstr. 30
Overbeck-Museum

Der Maler Paul Kother (1878-1963) zählt zur sogenannten verschollenen Generation: Nur wenige Jahre jünger als Fritz Overbeck, machte sich Kother zu Beginn des 20. Jahrhunderts als talentierter expressionistischer Künstler einen Namen. Sein beeindruckendes, facettenreiches Werk war lange unbekannt.

Veranstalter: Overbeck-Museum
Homepage: www.overbeck-museum.de
E-Mail: info@overbeck-museum.de
Telefon: 0421 663 665

19.08.2021 (Do)
11:00 bis 18:00 Uhr

Bilder Ausstellung
von Christa Lindemann
Farbenspiel der Harmonie
Bilder , Gedichte und
Kurzgeschichten

27726 Worpswede
Osterwederstr 2
Gute Werke Laden

Veranstalter: Gute Werke Laden

<p>19.08.2021 (Do) 14:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Martha Vogeler. Leben mit der Kunst »Martha Vogeler. Leben mit der Kunst« erzählt die beeindruckende Geschichte einer Worpswederin, deren Rolle und Bedeutung anlässlich des 100. Jubiläums des Haus im Schluh neu beleuchtet wird. Das Frühwerk Heinrich Vogelers wird in einer neuen, aufschlussreichen Perspektive präsentiert: Gezeigt wird, wie stark dieses Werk durch Martha inspiriert wurde und in Verbindung mit ihrer Person steht.</p> <p>Öffnungszeiten: Mo-Fr 14-18 Uhr Sa+So+feiertags 10-18 Uhr</p> <p>Veranstalter: Haus im Schluh Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schlueh.html</p>	<p>27726 Worpswede Im Schluh 35-37 Haus im Schluh</p>
<p>19.08.2021 (Do) 14:00 bis 15:30 Uhr</p>	<p>Regelmäßige Torfkahnfahrten Torfkahnrundfahrt auf der Hamme ab Worpswede/ Anleger Neu Helgoland. 90 Minuten. Wir empfehlen eine Reservierung.</p> <p>Homepage: www.torfschiffe.de E-Mail: buchung@torfschiffe.de Telefon: 0 47 92 - 95 12 00 Eintritt: EUR 13,50 bis EUR 9,-- Vorverkauf: Tourist-Information Worpswede</p>	<p>27726 Worpswede Hammeweg 12 Worpswede/Anleger Neu Helgoland</p>
<p>19.08.2021 (Do) 14:30 bis 17:30 Uhr</p>	<p>Fischerhuder Schätze 50 ausgewählte Werke aus dem Besitz des Kunstvereins von Hermann Angermeyer bis Werner Zöhl. 18.4.-31.10.2021 Fr-Sa 14:30 -17:30 So 11:30-17:30</p> <p>Veranstalter: Kunstverein Fischerhude Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 4,--</p>	<p>28870 Fischerhude Im Krümmen Ort 2 Buthmans Hof</p>